

Trenndschafft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Sonnabend, 9. November 1985

Nr. Nr. 218—219 (5 096—5 097)

Preis 5 Kopeken

Heute wird der Entwurf der Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000 veröffentlicht. Der Entwurf ist vom Oktoberplenar des ZK der KPdSU von 1985 gebilligt worden und wird gemäß dem Beschluß des Plenums zur volksumfassenden Diskussion gestellt. Die Ergebnisse der Diskussion des Entwurfs der Hauptrichtungen werden bei der endgültigen Erörterung und Bestätigung auf dem XXVII. Parteitag der KPdSU berücksichtigt werden.

ZENTRALKOMITEE DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI DER SOWJETUNION

Entwurf

Haupttrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

Unser Land hat sich in historisch kurzer Frist aus Jahrhundertelanger Rückständigkeit zu den Höhen des gesellschaftlichen Fortschritts erhoben und großartige Erfolge in allen Lebensbereichen errungen. Die sowjetische Gesellschaft ist in die Etappe des entwickelten Sozialismus eingetreten. Durch die Arbeit von Generationen sowjetischer Menschen ist ein mächtiges ökonomisches, wissenschaftlich-technisches und kulturelles Potential geschaffen worden. Die UdSSR besitzt jetzt nochqualifizierte Kader und verfügt über eine leistungsstarke Industrie, eine bedeutende mechanisierte Landwirtschaft und eine allseitig entwickelte Infrastruktur. In vielen Entwicklungsrichtungen von Wissenschaft und Technik nimmt das Land führende Positionen in der Welt ein. Ständig wächst der Wohlstand der Bevölkerung, wird die sozialistische Lebensweise vervollkommen, wird das Prinzip der sozialen Gerechtigkeit immer vollständiger realisiert. Krisen, Armut und Arbeitslosigkeit, klassenbedingte und nationale Feindschaft, die für die kapitalistische Gesellschaft charakteristisch sind, gehören für immer der Vergangenheit an.

an Gleichberechtigung, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe der Menschen sowie wahrhafte Demokratie haben sich durchgesetzt. Die Vorzüge der Planwirtschaft, der sozialistischen Selbstverwaltung des Volkes und das schöpferische Potential der werktätigen Massen entfalten sich immer vollständiger. Es erstarkt die Gemeinschaft der sozialistischen Bruderländer — das Bollwerk des Friedens und des sozialen Fortschritts. Konsequenter dem Vermächtnis Lenins folgend, führt die Kommunistische Partei das sowjetische Volk unbeeinträchtigt dem Weg der Vervollkommenung des Sozialismus, der weiteren Vorwärtsbewegung der sowjetischen Gesellschaft zum Kommunismus auf Grund der vom Aprilplenar des ZK der KPdSU von 1985 entwickelten Konzeption der Beschleunigung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des Landes. Die Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000 legen die konkreten Planaufgaben zur Realisierung der Programmziele der KPdSU fest.

die Qualität vieler Erzeugnisse, darunter von Konsumgütern, entsprechen nicht den heutigen Anforderungen. Zugelassen wurden Verstöße gegen die Vertragsdisziplin bei der Lieferung von Erzeugnissen. Einige Republiken, Ministerien, Vereinigungen und Betriebe haben die im Fünfjahrplan vorgesehenen Zielstellungen beim Produktionsumfang, der Arbeitsproduktivität, den Selbstkosten der Erzeugnisse und Arbeiten der Einsparung von materiellen Ressourcen sowie der Inbetriebnahme von Produktionskapazitäten nicht erreicht. Es gibt Schwierigkeiten bei der Versorgung der Bevölkerung mit einzelnen Lebensmitteln. Der Umfang der Produktion und der Erfassung land-

wirtschaftlicher Erzeugnisse war niedriger als geplant, wodurch zusätzlich Exportressourcen und Devisen für den Import von Lebensmitteln eingesetzt werden mußten. Im Zusammenhang mit der Zuspitzung der internationalen Lage war die UdSSR gezwungen, zusätzliche Anstrengungen zu unternehmen, um ihre Verteidigungsfähigkeit auf dem erforderlichen Niveau zu halten und unserem Volk ein friedliches Leben zu garantieren. Insgesamt zeugen die Ergebnisse des vergangenen Planjahres davon, daß unser Land in allen Richtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung vorangeschritten ist.

II. Die Hauptrichtungen und -aufgaben der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

I. Die wichtigsten Ergebnisse der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes im Zeitraum 1981—1985

Im Verlaufe der Erfüllung der Beschlüsse des XXVI. Parteitags der KPdSU wurde ein neuer, großer Schritt zur Hebung des Wohlstandes der sowjetischen Menschen sowie zur Entwicklung aller Bereiche der Wirtschaft getan. Das Wirtschaftspotential des Landes ist beträchtlich gewachsen. Im Vergleich zu 1980 ist das Nationaleinkommen um 17 Prozent gestiegen. Für die Festigung der materiell-technischen Basis der Volkswirtschaft sowie für den Wohnungsbau und den Bau von sozialen, kulturellen und anderen Einrichtungen wurden Investitionen in Höhe von über 840 Millionen Rubel bereitgestellt. Mehr als 1.000 neue, moderne Industriebetriebe haben die Produktion aufgenommen. Aktiviert wurde die Arbeit zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, zur technischen Umrüstung und Rekonstruktion bestehender Betriebe. Über 19.000 neue Typen von Maschinen, Ausrüstungen, Apparaturen und Geräten wurden in die Produktion übergeben. Breiter eingeführt wurden abfallarme und -lose sowie energie- und materialsparende technologische Verfahren und Maschinensysteme. Bei der Intensivierung der Produktion und der Erhöhung ihrer Effektivität wurden positive Ergebnisse erreicht. Fast 90 Prozent des Zuwachses des Nationaleinkommens wurden durch Steigerung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit erzielt. Die Produktionsdisziplin hat sich verbessert, die Arbeitszeitverluste sind zurückgegangen. Die materiellen Ressourcen wurden ökonomischer genutzt. Die Selbstkosten der Erzeugnisse in der Industrie und der Arbeit im Bauwesen wurden gesenkt. Eine weitere Entwicklung erfährt die führende Wirtschaftszweig — die Industrie. Ihr Produktionszuwachs betrug 20 Prozent. Die Produktion von Konsumtionsmitteln (Gruppe B) nahm schneller zu als die von Produktionsmitteln. Das Energieprogramm der UdSSR wird erfüllt. Die Kernenergie, die sich beschleunigt entwickelt, auf sie entfällt der zehnte Teil der gesamten im Lande erzeugten Elektroenergie. Die Sowjetunion die bereits früher den ersten Platz bei der Erdölförderung innehatte, rückt im laufenden Planjahr fünf auf bei der Erdgasförderung auf diesen Platz vor. Es sind Ferngasleitungen und dazugehörige Abzweigvorrichtungen mit einer Länge von 48.000 Kilometern gebaut worden. Kontinuierlich wurde die Agrarpolitik der Partei verwirklicht und konsequent das Lebensmittelprogramm der UdSSR realisiert. Ein Drittel aller Investitionen wurde für die Stärkung der materiell-technischen Basis der Kolchose und Sowchose, des gesamten Agrar-Industrie-Komplexes eingesetzt. Die Wirtschaft der Kolchose und Sowchose festigt sich. Die Agrarbetriebe und Betriebe und Einrichtungen sowie der Stadt- und Landbewohner entwickeln sich. In hohem Tempo ist der Bau von Wohnungen und Objekten für soziale und kulturelle Zwecke auf dem Lande verwirklicht worden. Die Produktion und der Verkauf der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse wurden erhöht. Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft stieg um sechs Prozent und erreichte 131 Milliarden Rubel. Die Fleischproduktion wurde im Vergleich zum zehnten Planjahr fünf um zehn Prozent und die Produktion von Eiern um 18 Prozent gesteigert. Die Erzeugung von Obst und Gemüse wurde beträchtlich erhöht. Der Güterumschlag im Verkehrswesen erhöhte sich um 15 Prozent. Der Arbeitsverkehr der Züge an der Baikal-Amur-Magistrale, die eine große Bedeutung für die Entwicklung Sibiriens und des Fernen Ostens hat, wurde aufgenommen. Auf der Grundlage des Aufschwungs der Wirtschaft und der Steigerung ihrer Effektivität erhöhte sich das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes. Die Realeinkommen pro Kopf der Bevölkerung stiegen um elf Prozent. Der durchschnittliche Monatsverdienst für Arbeiter und Angestellte stieg um 13 Prozent und erreichte 1985 190 Rubel. Das Arbeitseinkommen der Kolchosbauern im gesellschaftlichen Wirtschaftssektor erhöhte sich um 29 Prozent und belief sich auf mehr als 150 Rubel im Monat. Es wurden bedeutende zentralgeleitete Maßnahmen auf dem Gebiet der Entlohnung realisiert. Die Löhne der Arbeiter und Angestellten der Kohleindustrie sowie eines beträchtlichen Teils der Beschäftigten der Landwirtschaft wurden angehoben. Die festgelegten Maßnahmen zur Erhöhung der Löhne der Mitarbeiter des Bildungswesens werden verwirklicht. Es wurden zusätzliche Vergünstigungen für einige Kategorien von Werktätigen der Leicht- und Lebensmittelindustrie festgelegt. Eingeführt wurde eine Treueprämie für eine bestimmte Anzahl von Dienstjahren bei der Eisenbahn und in der Binnenschifffahrt, in den Bauauftragnehmerorganisationen und in einigen anderen Zweigen. Durch die Verwirklichung dieser Maßnahmen wurde das Einkommen für mehr als 20 Millionen Menschen erhöht. Die Zahlungen und Leistungen aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds stiegen um 25 Prozent und erreichten 1985 pro Kopf der Bevölkerung etwa 530 Rubel.

Die materiellen und sozialen Bedingungen der Teilnehmer des Großen Vaterländischen Krieges und der Familien von gefallenen Militärangehörigen wurden verbessert. Die Mindestrenten für Arbeiter, Angestellte und Kolchosbauern wurden erhöht. Die Renten für eine große Gruppe von Arbeitern und Angestellten, die vor mehr als zehn Jahren in den verdienten Ruhestand getreten sind, wurden angehoben. Es wurden zusätzliche Rentenzuschläge für eine ununterbrochene Beschäftigungsdauer eingeführt. Es wurden bedeutende Maßnahmen zur Unterstützung der Familien mit Kindern und berufstätiger Mütter verwirklicht. Für Mütter wurde eine teilweise bezahlte Freistellung zur Betreuung des Kindes bis zum ersten Lebensjahr eingeführt und die einmaligen Beihilfen bei der Geburt eines Kindes erhöht. Der Verpflichtungssatz für das Essen in Vorschuleinrichtungen und Internatsschulen wurde erhöht, eingeführt wurde die kostenlose Versorgung der Schüler der allgemeinbildenden Schulen mit Lehrbüchern. Alljährlich fanden Rückzahlungen der Staatsanleihen statt, die früher unter der Bevölkerung ausgeschrieben wurden. Bei vielen Waren und Dienstleistungen wurde der Bedarf der Bevölkerung vollständiger befriedigt. Der Verbrauch an Gemüse, Obst, Eiern, Fleisch und anderen besonders wertvollen Nahrungsmitteln hat sich erhöht. Der Einzelhandelsumsatz stieg um 16 Prozent, der Umfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung erhöhte sich um ein Drittel. Das Wohnungsproblem wird konsequent gelöst. Wohnquadratmeter mit einer Gesamtfläche von über 550 Millionen Quadratmetern wurden ihrer Bestimmung übergeben, wodurch die Wohnverhältnisse für über 50 Millionen Menschen verbessert werden konnten. Der Wohnkomfort hat sich erhöht. Die medizinische Betreuung sowie die Bedingungen für die Erholung der Bevölkerung haben sich verbessert. Es wurden bedeutende Maßnahmen zum Umweltschutz durchgeführt. Das System der Volksbildung wurde entwickelt. Es wurde mit der Realisierung der Reform der allgemeinbildenden und der Berufsschule begonnen. Kultur und Kunst erfuhren weitere Entwicklung. Die Arbeit der Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie der Massenmedien und Propagandaanstalten wurde vervollkommen. Die Wirtschaft der Unionsrepubliken wuchs planmäßig, der Beitrag jeder Unionsrepublik zur Lösung der gesamtstaatlichen Aufgaben hat sich erhöht. Der Aufbau und die Entwicklung großer territorialer Produktionskomplexe wurde fortgesetzt. Die Bodenschätze in den östlichen und nördlichen Landesteilen wurden beschleunigt erschlossen. Zwei Drittel der Gesamtfördermenge an Erdöl und über die Hälfte an Erdgas kommen heute aus Westsibirien. Große Bedeutung hatten Maßnahmen zur Vervollkommenung der Leitung und der Wirtschaftsführung, zur Festigung von Disziplin und der Organisiertheit in allen Bereichen der Volkswirtschaft. In der Industrie, in der Landwirtschaft und in anderen Zweigen werden die ökonomischen Experimente verwirklicht, die die Erweiterung der wirtschaftlichen Selbständigkeit und die Erhöhung der Verantwortung der Vereinigungen und Betriebe sowie die Erreichung noch höherer Endergebnisse der Produktion auf dieser Grundlage zum Ziel haben. Gestärkt wird die wirtschaftliche Rechnungsführung. Verbreitet wurden effektive Formen und Methoden der kollektiven Organisation und Stimulierung der Arbeit, in erster Linie jene, die im Brigadevertrag begründet sind. Die Rolle der Sowjets der Volksdeputierten, der Gewerkschaften und des Komsomol beim wirtschaftlichen Aufbau und bei der kulturellen Entwicklung hat sich erhöht. Erweitert wurde die Teilnahme der Werktätigen an der Leitung, Angenommen und verwirklicht wird ein Gesetz der UdSSR über die Arbeitskollektive. Gestiegen ist der Arbeitselastizität der Massen, verbessert wurde die Organisierung des sozialistischen Wettbewerbs. Unser Land beteiligt sich immer reger an der internationalen Arbeit. Die Zusammenarbeit der Sowjetunion mit den RGW-Mitgliedsländern und den anderen sozialistischen Staaten hat sich bedeutend verstärkt. Die sozialistische ökonomische Integration vertiefte sich. Verwirklicht wurden die Maßnahmen, die auf der Wirtschaftsberatung der RGW-Mitgliedsländer auf höchster Ebene beschlossen wurden. Der Außenhandelsumsatz ist gestiegen, die Wirtschaftsbeziehungen wurden ausgebaut. Die UdSSR hat heute mit 145 Ländern Handelsbeziehungen. Gleichzeitig gab es bei der Entwicklung der Volkswirtschaft Verlangsamung des Entwicklungstempos. Die Intensivierung der Produktion, die Umgestaltung der Struktur der Produktion und der Methoden der Leitung und Wirtschaftsführung wurden nur schwach verwirklicht. In unzureichendem Tempo wurden neue Technik und Technologie produktionswirksam gemacht. Das technische Niveau und

Das anderthalb Jahrzehnt, in das unser Land eintritt, ist eine wichtige historische Periode auf dem Wege der Vervollkommenung des Sozialismus, des Aufbaus des Kommunismus. Höchstes Ziel der ökonomischen Strategie der Partei war und bleibt die ständige Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes. Die Realisierung dieses Ziels im kommenden Zeitraum erfordert die Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung, allseitige Intensivierung und Erhöhung der Effektivität der Produktion auf der Basis des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Die Aufgabe besteht darin, die Produktivkräfte und die Produktionsverhältnisse auf eine qualitativ neue Stufe zu heben, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt wesentlich zu beschleunigen, ein schnelles Vorschreiten in allen strategischen Richtungen der Wirtschaftsentwicklung zu gewährleisten und ein Produktionspotential zu schaffen, das in seinen Dimensionen dem in allen vorangegangenen Jahren Geschaffenen gleichkommt. Ausgehend davon sind im Zeitraum bis zum Jahr 2000: — die weitere Hebung des Wohlstandes aller Schichten und sozialen Gruppen der Bevölkerung und tiefgreifende Wandlungen in der Sphäre der Arbeit und in den Lebensbedingungen der Menschen zu sichern. Zu verstärken ist die soziale Orientierung der Entwicklung der Wirtschaft, ihre Ausrichtung auf die Schaffung der besten Bedingungen für eine harmonische Entfaltung der Persönlichkeit und die Festigung der sozialistischen Lebensweise. — ein umfassendes Sozialprogramm zu verwirklichen. Das Realeinkommen pro Kopf der Bevölkerung ist auf das 1,6- bis 1,8fache zu erhöhen. — das gesellschaftliche Ansehen ehrlicher und hochqualitativer Arbeit sowie beruflicher Meisterschaft zu heben. In dem Maße, wie die Arbeitsproduktivität steigt, sind der Lohn für die Arbeit zu erhöhen und die Formen ihrer Vergütung zu vervollkommen. Erstrangige Aufmerksamkeit ist der stärkeren moralischen Stimulierung der Arbeitskollektive und des einzelnen Arbeiters zu schenken. Bei jedem Menschen sind das Bewußtsein, daß ehrliche Arbeit zum Allgemeinwohl notwendig ist, sowie das Gefühl der persönlichen Verantwortung vor der Gesellschaft für die Arbeitsergebnisse verstärkt herauszubilden. — die volle und rationelle Beschaffung der Bevölkerung zu sichern. Wesentlich zu verbessern sind die Arbeitsbedingungen. Eine raschere Reduzierung der manuellen Arbeit ist anzustreben, ihr Anteil soll in der Produktionssphäre auf 15 bis 20 Prozent gesenkt werden. Zu erweitern sind die Möglichkeiten für die Entwicklung und Anwendung der schöpferischen Fähigkeiten aller Bürger. — noch vollständiger die wachsenden Bedürfnisse der sowjetischen Menschen an hochwertigen und verschiedenartigen Waren und Dienstleistungen zu befriedigen. Für eine beträchtliche Anzahl von Lebensmitteln und wichtigen Konsumgütern sind rationelle, wissenschaftlich begründete Verbrauchsnormen zu erreichen beziehungsweise annähernd zu erreichen. Der Umfang des Einzelhandelsumsatzes im staatlichen und genossenschaftlichen Handel ist auf etwa das 1,8fache zu steigern. Es gilt, eine hochentwickelte Dienstleistungsindustrie zu schaffen und auf dieser Grundlage den Arbeitsaufwand in den Haushalten erheblich zu senken. Zu fördern ist die Hebung der Verbrauchskultur und die Herausbildung vernünftiger Bedürfnisse, die der sozialistischen Lebensweise und einer harmonischen Entwicklung der Persönlichkeit entsprechen und die geistigen Ansprüche des Menschen heben. — die überaus wichtige soziale Aufgabe der Versorgung praktisch jeder Familie mit einer abgeschlossenen Wohnung oder einem Eigenheim konsequent zu lösen. Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von mindestens zwei Milliarden Quadratmetern sind ihrer Bestimmung zu übergeben. Die bauliche Gestaltung der Städte und Dörfer ist zu verbessern, der Wohnungsfonds zu erhalten. — der Kurs auf die beschleunigte Vergrößerung der gesellschaftlichen Konsumtionsfonds fortzusetzen, die ein wichtiges Mittel zur Weiterentwicklung der gesamtstaatlichen Systeme der unentgeltlichen Volksbildung, des unentgeltlichen Gesundheitswesens und der Sozialfürsorge sowie zur Verbesserung der Erholungsbedingungen der Werktätigen sind. Das Volumen dieser Fonds ist annähernd zu verdoppeln. — eine Bevölkerungspolitik zu betreiben, die den Besonderheiten der verschiedenen Regionen des Landes besser Rechnung trägt. Die Erhöhung der Lebenserwartung und der Arbeitsaktivität der Bevölkerung, die Festigung der Familie, die Schaffung von günstigeren Bedingungen für die Erziehung der heranwachsenden Generation sowie für die Verbindung der Mutterschaft mit der aktiven Teilnahme der Frauen am gesellschaftlichen Leben sind mit allen Mitteln zu fördern. Die staatliche Unterstützung für Familien mit Kindern sowie für junge Familien ist zu erweitern und zu vervollkommen. — das Niveau der materiellen Versorgung und sozialen Betreuung der Veteranen des Krieges und der Arbeit, der älteren Bürger und der Invaliden zu heben. Für Personen im Rentenalter, die arbeiten möchten, sind günstigere Möglichkeiten der Beteiligung am Arbeitsprozeß zu schaffen. Das System der Rentenversorgung ist zu vervollkommen, und zwar unter anderem durch die Erhöhung der Mindestrenten und die allmähliche Angleichung der Bedingungen und des Niveaus der sozialen Absicherung der Kolchosbauern, der Arbeiter und der Angestellten. — ein System von Maßnahmen zur Festigung der Gesundheit der sowjetischen Menschen durchzuführen. Die Qualität der medizinischen Betreuung ist unablässig zu steigern,

der Übergang zur allgemeinen Dispensarbretung der Bevölkerung ist zu vollziehen. Die Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit von Mutter und Kind sind zu verstärken. Das Netz der Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie der Sanatorien, Erholungshelme, Pensionate und der touristischen Organisationen ist beschleunigt zu entwickeln, die Betreuung in diesen Einrichtungen zu verbessern. — ein Aufschwung des kulturellen und Bildungsniveaus der Bevölkerung zu sichern. Ihre geistigen Bedürfnisse sind vollständiger zu befriedigen. Die patriotische Erziehung der sowjetischen Menschen, insbesondere der Jugendlichen, ist zu verstärken. Die Tätigkeit zur Bewahrung und Mehrung des nationalen Kulturerbes sowie zur Pflege der nationalen und internationalen Geschichts- und Kulturdenkmäler ist zu aktivieren. — die Tätigkeit der allgemeinbildenden Mittelschule und das System der Berufsausbildung sowie die Fach- und Hochschulbildung zu vervollkommen. Die Qualität der Ausbildung von Spezialisten und der Weiterbildung der Kader ist zu erhöhen, und zwar insbesondere bei neuen, mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt verbundenen Berufen. — die Formen und die Organisation der Freizeitgestaltung aller Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Die Dauer des bezahlten Urlaubs ist unter Berücksichtigung der Leistungssteigerung der Werktätigen zu verlängern. Kleingartengemeinschaften sind breit zu entwickeln. — die Entwicklung von Körperkultur und Massensport zu fördern, so daß sie einen festen Platz im täglichen Leben erhalten. — beharrlich für den Schutz der Umwelt zu arbeiten. — die Produktion auf einen vorrangig intensiven Entwicklungsweg zu überführen, eine grundsätzliche Erhöhung der gesellschaftlichen Arbeitsproduktivität zu erreichen und auf dieser Grundlage das Tempo des ökonomischen Wachstums zu beschleunigen. Das Nationaleinkommen des Landes muß sich nahezu verdoppeln. — der Zuwachs an Nationaleinkommen und an Produktion in allen Zweigen der materiellen Produktion vollständig durch die Erhöhung der Arbeitsproduktivität zu erzielen. Die gesellschaftliche Arbeitsproduktivität ist auf das 2,3- bis 2,5fache zu erhöhen. Bei der Realisierung der programmatischen Aufgabe, bei dieser Kennziffer den Weltbestand zu erreichen, muß ein entscheidender Schritt getan werden. — das Sparsamkeitsregime, das zu den wichtigsten Faktoren der Intensivierung der Produktion gehört, konsequent zu verstärken. Die Einsparung von Ressourcen muß zu einer entscheidenden Quelle der Befriedigung der wachsenden Bedürfnisse der Volkswirtschaft werden. Es muß erreicht werden, daß der wachsende Bedarf an Brennstoffen, Energie, Roh- und Werkstoffen zu 75 bis 80 Prozent durch deren Einsparung gedeckt wird. Die Energieintensität des Nationaleinkommens muß im mindestens das 1,4fache und die Metallintensität auf die Hälfte reduziert werden. Natürliche und materielle Ressourcen sind komplex zu nutzen. Verluste und unrationeller Verbrauch sind maximal zu beseitigen. Sekundäre Ressourcen und Nebenprodukte sind umfassend in den Wirtschaftskreislauf einzubeziehen. — die Effektivität der Investitionen zu erhöhen, sie auf vorrangige Richtungen, in erster Linie auf die Erneuerung der Produktionsgrundfonds, zu konzentrieren, der Anteil der Mittel für die technische Umrüstung und die Rekonstruktion der Betriebe wesentlich zu erhöhen sowie die Rücklaufdauer der Investitionen zu verringern; — die Produktionsgrundfonds besser zu nutzen, eine vollständige Auslastung der Kapazitäten und Ausrüstungen zu gewährleisten, die Fondseffektivität ist zu erhöhen. — eine weitgehende Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und eine umfassende Anwendung seiner Ergebnisse in Produktion und Leitung sowie im Dienstleistungsbereich und im täglichen Leben zu gewährleisten; — die Volkswirtschaft auf die vordersten Positionen von Wissenschaft, Technik und Technologie zu bringen, die dem Sozialismus eigenen Formen und Methoden zur Realisierung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts effektiver zu nutzen, die Integration von Wissenschaft und Produktion zu verstärken, die Entwicklungs- und Überlebensfristen wissenschaftlicher Entdeckungen, technischer Neuerungen und Erfindungen in die Volkswirtschaft zu verkürzen und dabei die Organisation zu verbessern; — die Qualität der Erzeugnisse und Dienstleistungen auf dem Niveau der höchsten in- und ausländischen Errungenschaften zu bringen; — die dynamische und proportionale Entwicklung des einheitlichen Volkswirtschaftskomplexes des Landes und das effektive Zusammenwirken aller seiner Bereiche zu gewährleisten. Es sind fortschrittliche Veränderungen in der Struktur der Volkswirtschaft vorzunehmen; — mit vorrangigem Tempo die Zweige und Produktionen zu entwickeln, die für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und die Lösung der sozialen Aufgaben bestimmend sind; — die Industrieproduktion mindestens zu verdoppeln; — die Schwerindustrie, das Fundament der Wirtschaft des Landes und die Grundlage für die Ausstattung der Volkswirtschaft mit Produktionsmitteln, ständig zu festigen; — die Entwicklung des Maschinenbaus beträchtlich zu beschleunigen. Es muß eine grundlegende Erhöhung des technischen Niveaus der hergestellten Erzeugnisse erzielt werden. Die Entwicklung und Produktion von Technik neuer Generationen, die es ermöglicht, die Arbeitsproduktivität um ein Vielfaches zu steigern und den materiellen Aufwand

(Fortsetzung S. 2)

Haupttrichtungen

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

(Fortsetzung)

wesentlich zu senken, ist zu gewährleisten. Die materielle und wissenschaftlich-technische Basis der Maschinenbauproduktion muß festgelegt werden.

- der Brennstoff- und Energiekomplex effektiver zu entwickeln und das Energieprogramm der UdSSR zu verwirklichen. Um die Brennstoff- und Energiebilanz des Landes zu verbessern, müssen die Elektroenergieerzeugung in den Kernkraftwerken mindestens auf das Fünf- bis Siebenfache und die Förderung von Erdgas auf das 1,6- bis 1,8fache gesteigert werden. Die nichttraditionellen regenerierbaren Energiequellen sind umfassender zu nutzen;
- tiefgreifende qualitative Veränderungen in der Metallurgie, in der chemischen Industrie und in anderen Zweigen, die Konstruktionsmaterialien herstellen, zu gewährleisten. Das Sortiment muß erweitert, die Produktion von äußerst wirtschaftlichen Arten von Metallergüssen sowie von prinzipiell neuen chemischen, Konstruktions- und anderen Materialien Stoffen muß erhöht werden;
- konsequent der im Lebensmittelprogramm der UdSSR vorgesehene Kurs auf die volle Befriedigung des Bedarfs des Landes an landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf die weitere Festigung der materiell-technischen Basis der Landwirtschaft und auf die soziale Umgestaltung des Dorfes zu verwirklichen. Die Zweige des Agrar-Industrie-Komplexes sind beschleunigt und proportional zu entwickeln, und die Effektivität aller für diese Zwecke verwendeten Ressourcen ist zu erhöhen. Abzuschließen ist die Umstellung der Landwirtschaft auf industrielle Basis durch komplexe Mechanisierung, Chemisierung, Elektrifizierung, Bodenmelioration und umfassende Anwendung intensiver Technologien. Es gilt, die Erträge bei allen landwirtschaftlichen Kulturen und die Produktivität der Viehwirtschaft beträchtlich zu steigern, die Stabilität der landwirtschaftlichen Produktion zu sichern und ihre Abhängigkeit von Natur- und Klimabedingungen auf ein Minimum zu reduzieren;
- das Komplexprogramm zur Entwicklung der Konsumgüterproduktion und des Dienstleistungswesens zu verwirklichen. Die Produktion von Industrieartikeln ist mindestens auf das 1,8- bis 1,9fache und der Umfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung auf das 2,1- bis 2,3fache zu steigern;
- der Investitionsbau auf ein qualitativ neues Niveau zu heben. Es gilt, eine grundlegende Verbesserung der Bauproduktion zu erreichen, die Qualität beträchtlich zu heben und die Kosten wesentlich zu senken, aktiver progressive Methoden einzuführen, die Organisation der Bauarbeiten zu vervollkommen und die Effektivität der Projektlösungen zu erhöhen. Im nächsten Jahrzehnt sollen die Bau- und Rekonstruktionszeiten um 25 bis 50 Prozent verkürzt werden;
- das Verkehrswesen, die Elektroenergie, Erdöl- und Gasversorgung, das Fernmeldewesen, die materiell-technische Versorgung und andere Zweige der Infrastruktur der Produktion auf neuer technischer Grundlage beschleunigt zu entwickeln;
- eine harmonische wirtschaftliche und soziale Entwicklung aller Unionsrepubliken zu sichern. Es gilt, die Komplexität der Entwicklung und Spezialisierung der Wirtschaften der Unionsrepubliken und Wirtschaftsregionen zu verstärken und ihren Beitrag zur Festigung des einheitlichen Volkswirtschaftsmechanismus des Landes und zur Lösung der sozialen Aufgaben zu vergrößern.

- die Standortverteilung der Produktivkräfte zu vervollkommen;
- die Beziehungen mit dem Ausland in Handel, Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Kultur auf gegenseitig vorteilhafter Grundlage zu entwickeln. Umfassender zu nutzen sind die Vorzüge der internationalen Arbeitsteilung, in erster Linie mit den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft;
- die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsländern des RGW und den anderen Ländern des Sozialismus allseitig weiterzuentwickeln, die sozialistische ökonomische Integration auf eine höhere Stufe zu heben und die Spezialisierung und Produktionskooperation, neue effektive Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln. Gemeinsam mit den RGW-Mitgliedsländern ist die konsequente Realisierung der Programme zur Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit bis zum Jahr 2000 auf zwei- und mehrseitiger Grundlage zu sichern. Das gemeinsame Komplexprogramm des wissenschaftlich-technischen Fortschritts der Mitgliedsländer des RGW bis zum Jahr 2000 ist kontinuierlich zu verwirklichen;
- die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern zu erweitern. Die Wirtschaftsbeziehungen mit interessierten kapitalistischen Staaten sind auf gegenseitig vorteilhafter und gleichberechtigter Grundlage auszubauen;
- die komplexe Vervollkommen der Leitung zu verwirklichen und die Vorzüge und Möglichkeiten des sozialistischen Planungssystems besser zu nutzen;
- die grundlegenden Leninschen Prinzipien der sozialistischen Leitung, vor allem der demokratische Zentralismus konsequent durchzusetzen und weiterzuentwickeln. Die Anstrengungen der zentralen Organe sind auf die Lösung der gesamtstaatlichen sowie jener Probleme der gesellschaftlichen Produktion zu konzentrieren, die die zwingliche und regionale Verflechtung betreffen;
- die organisatorische Struktur der Leitung der Zweige der Volkswirtschaft der UdSSR und der Unionsrepubliken zu vervollkommen;
- die Rolle der ökonomischen Methoden der Leitung, die wirtschaftliche Selbständigkeit und ökonomische Verantwortung der Vereinigungen und Betriebe zu erhöhen. Eine Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Rechnerführung ist zu gewährleisten, und der Einfluß der Finanz- und Kredithebel und des Preissystems auf die Effektivität der Produktion ist zu verstärken. Die Stabilität des Rubels muß erhöht, die Geldzirkulation im Lande vervollkommen werden;
- die Rolle der Sowjets der Volksdeputierten — der wichtigsten Form der sozialistischen Volksmacht — beim wirtschaftlichen Aufbau und bei der kulturellen und sozialen Entwicklung zu verstärken. Die Teilnahme der Werktätigen an der Leitung ist zu erweitern.

Die Verwirklichung der gestellten Aufgaben wird es ermöglichen, die sowjetische Gesellschaft auf eine höhere Stufe des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts zu heben. Die UdSSR wird in das dritte Jahrtausend als eine noch mächtigere, entwickelte Macht treten und mit ihren Errungenschaften einen immer größeren progressiven Einfluß auf den Verlauf der internationalen Entwicklung nehmen.

III. Die Hauptaufgaben der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990

Bei der Realisierung der strategischen Aufgaben in den nächsten 15 Jahren kommt dem zwölften Planjahr fünf ein außerordentlich wichtige Bedeutung zu. Es muß in allen Richtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes zum Wendepunkt werden.

Die Hauptaufgabe des zwölften Fünfjahrplans besteht darin, das Tempo und die Effektivität der Entwicklung der Wirtschaft auf der Basis der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der technischen Umrüstung und Rekonstruktion der Produktionsbetriebe, der intensiven Nutzung des geschaffenen Produktionspotentials und der Vervollkommen des Leitungssystems des Wirtschaftsmechanismus zu erhöhen und auf dieser Grundlage eine weitere Hebung des Lebensniveaus des sowjetischen Volkes zu erreichen.

Im zwölften Planjahr fünf muß gleichzeitig ein breiter Kreis von Aufgaben gelöst werden, die mit der Verbesserung des Lebens der Menschen, mit der Erreichung einer dynamischen Entwicklung aller Zweige der Volkswirtschaft und mit der Aufrechterhaltung einer gebührenden Verteidigungsfähigkeit des Landes auf dem erforderlichen Niveau verbunden sind.

Ausgehend von der Hauptaufgabe des zwölften Fünfjahrplans:

- ist das Nationaleinkommen, das für Konsumtion und Akkumulation eingesetzt wird, um 19 bis 22 Prozent zu erhöhen. Der gesamte Zuwachs an Nationaleinkommen ist durch Steigerung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit zu erreichen. Seine Materialintensität ist um 4 bis 5 Prozent, die Energieintensität um 7 bis 9 Prozent und die Metallintensität um 13 bis 15 Prozent zu senken;
- ist die Industrieproduktion um 21 bis 24 Prozent zu erhöhen, darunter bei Produktionsmitteln (Gruppe A) um 20 bis 23 Prozent und bei Konsumtionsmitteln (Gruppe B) um 22 bis 25 Prozent;
- sind vorrangig die Zweige der verarbeitenden Industrie zu entwickeln. Der Umfang der Erzeugnisproduktion ist in diesen Bereichen um 25 bis 28 Prozent zu erhöhen — bei einer Steigerung der Produktion in den Zweigen der Roh- und Brennstoffproduktion um 11 bis 13 Prozent. Der wachsende Bedarf des Landes an Brennstoffen und Energie ist hauptsächlich durch deren umfassende Einsparung, durch beschleunigte Entwicklung der Kernenergie, der Erdgasindustrie und der Kohleförderung im Tagebau zu decken;
- ist die Entwicklung des Maschinenbaus beträchtlich zu beschleunigen, sein technisches Niveau zu heben. Das beschlossene Programm zur Rekonstruktion und Modernisierung der Metallurgie ist zu realisieren. Das Tempo der Chemisierung und der Elektrifizierung der Volkswirtschaft ist zu erhöhen;
- müssen die Erfüllung des Lebensmittelprogramms der UdSSR, eine ausgewogene Entwicklung der Zweige des Agrar-Industrie-Komplexes sowie eine beträchtlich effektivere Nutzung der dafür bereitgestellten Ressourcen gewährleistet werden;
- sind die Investitionen vor allem für die Rekonstruktion und die technische Umrüstung der bestehenden Betriebe einzusetzen, ist der für diese Zwecke eingesetzte Anteil des Industriebaus auf 50 Prozent zu erhöhen. Der Kurs auf weitere Industrialisierung der Bauproduktion ist konsequent zu verfolgen;
- ist die Infrastruktur des produktiven Bereiches komplex zu entwickeln. Der Bedarf der Volkswirtschaft und der Bevölkerung an Transport- und anderen Dienstleistungen ist besser zu befriedigen;
- ist eine Wende zur Intensivierung der Produktion auf der Basis der umfassenden Nutzung der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik, progressiver Veränderungen in Struktur und Organisation der Produktion sowie der Festigung der Arbeits-, technologischen und staatlichen Disziplin durchzusetzen;
- ist der Produktionsapparat beschleunigt zu erneuern, und zwar vor allem durch den schnelleren Austausch weniger effektiver gegen moderne und hochproduktive Ausrüstungen. Eine umfassende Bestandsaufnahme der Produktionsgrundfonds ist vorzunehmen, ihr aktiver Teil ist zu mehr als einem Drittel zu erneuern. Im Vergleich zum elften Fünfjahrplan ist der Umfang der Aussonderung veralteter Produktionsgrundfonds mindestens zu verdoppeln;
- sind in jedem Zweig Komplexprogramme der technischen Entwicklung und Erneuerung der Produktion auf der Grundlage moderner Technik und fortschrittlicher Technologie auszuarbeiten und zu verwirklichen. In Vereinigungen und Betrieben sind Pläne der technischen Umrüstung und Rekonstruktion der Produktion aufzustellen und zu realisieren. Die Rolle der Produktionsentwicklungsfonds ist zu erhöhen, wobei die vorrangige Verwendung der Mittel dieser Fonds für diese Zwecke zu sichern ist;

- ist das geschaffene Produktions- und wissenschaftlich-technische Potential intensiver zu nutzen. Eine maximale Auslastung der Anlagen ist zu erreichen, deren Schichtkoeffizient wesentlich zu erhöhen. Die Arbeitsproduktivität ist in der Volkswirtschaft insgesamt um 20 bis 23 Prozent, darunter in der Industrie um 23 bis 25 Prozent, zu erhöhen. Der Gesamtzuwachs der Produktion der Industrie und der Landwirtschaft sowie des Umfangs des Eisenbahntransports und der Arbeiten im Bauwesen ist durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität zu erreichen. Es ist ein vorrangiges Wachstum der Arbeitsproduktivität im Verhältnis zur Erhöhung der Löhne und Gehälter zu gewährleisten;
- ist die grundlegende Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse und Dienstleistungen — eines der wichtigsten Faktoren der Intensivierung der Wirtschaft und der vollständigeren Deckung des wachsenden Bedarfs der Volkswirtschaft und der Bevölkerung — als Aufgabe von erstrangiger Bedeutung anzusehen;
- ist das Sparsamkeitsregime zu verstärken. Beharrlich sind ein rationaler und sparsamer Einsatz aller Arten von Ressourcen sowie die Senkung ihrer Verluste anzustreben. Beschleunigt ist der Übergang zu ressourcensparenden und abfallarmen Technologien zu realisieren. Der Einsatz von Sekundärressourcen und von Produktionsrückständen ist wesentlich zu verbessern, die Produktionskapazitäten für deren Verarbeitung sind zu entwickeln, die Organisation der Sekundärrohstoffverwertung, darunter unter der Bevölkerung, ist zu verbessern, die materiell-technische Basis der Erfassungsorganisationen zu festigen. Energetische und andere Ressourcen sind im täglichen Leben wirtschaftlich zu nutzen.
- 1990 ist gegenüber 1985 zu gewährleisten:
- in der Volkswirtschaft insgesamt — eine Einsparung organischer Brennstoffe in einem Umfang von 200 Millionen bis 230 Millionen Tonnen Einheitsbrennstoff, darunter 75 Millionen bis 90 Millionen Tonnen durch die Entwicklung der Kernenergie; eine Einsparung von Walzgut in einem Umfang von 12 Millionen bis 14 Millionen Tonnen; im Bauwesen — eine Senkung des Anteils des Einsatzes von Walzgut um 13 bis 15 Prozent, von Zement um acht bis zehn Prozent und von Holz um zehn bis zwölf Prozent;
- Die Selbstkosten der Erzeugnisse und Leistungen in der Industrie sind um vier bis fünf Prozent, im Bauwesen um zwei bis drei Prozent und in der Landwirtschaft (Sowchose) um fünf bis sieben Prozent zu senken;
- Die Zirkulation der volkswirtschaftlichen Ressourcen ist zu beschleunigen. Das gesamtstaatliche System der materiell-technischen Versorgung, die direkten und langfristigen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Lieferbetrieben und Verbrauchern sowie der Material- und Ausrüstungsgroßhandel müssen entwickelt und vervollkommen werden.
- Es ist ein Komplex von Maßnahmen zu realisieren, die auf die vollständige Deckung des Bedarfs der Volkswirtschaft an Verpackungsmaterial gerichtet sind, und zwar in erster Linie durch die vorrangige Steigerung der Produktion von ökonomischen Verpackungen, deren Vereinheitlichung und Standardisierung sowie mehrfache Verwendung.
- Es sind günstigere Voraussetzungen für hocheffektive Arbeit zu schaffen. Die sanitären und hygienischen Bedingungen sowie der Arbeitsschutz sind zu verbessern, und die Produktionskultur ist zu erhöhen. Die wissenschaftliche Arbeitsorganisation ist aktiver einzuführen, und die Arbeitszeit ist rationaler zu nutzen. Es ist ein einheitliches, gesamtstaatliches System der Planung und Abrechnung sowie der Attestierung und Rationalisierung der Arbeitsplätze zu entwickeln. Manuelle und körperlich schwere Arbeit insbesondere bei Be- und Entlade-, Lager- und anderen Hilfsarbeiten ist konsequent zu reduzieren.
- Die zweigorientierte, und territoriale Spezialisierung sowie die Kooperation und Kombination der Produktion sind in steigendem Maße zu entwickeln.
- Es ist ein System von Maßnahmen zur weiteren Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes zu verwirklichen. Das Realeinkommen pro Kopf der Bevölkerung ist um 13 bis 15 Prozent anzuhäufen. Die Deckung des Bedarfs der Bevölkerung an Waren und Dienstleistungen ist beträchtlich zu verbessern, wobei auf progressive Veränderungen in der Struktur der wachsenden zahlungsfähigen Nachfrage zu orientieren ist.
- Die Zweige der sozialen Infrastruktur sind komplex zu entwickeln. Der Umfang des Wohnungsbaus muß vergrößert, die Stadt- und die Landbevölkerung muß besser mit Komfortwohnungen versorgt und die kommunalwirtschaftlichen Dienstleistungen müssen ausgebaut werden. Die soziale Umgestaltung auf dem Land ist zu beschleunigen.
- Eine unerlässliche Voraussetzung für die Realisierung des beschlossenen Sozialprogramms ist die Erhöhung des Beitrag jedes Arbeiters zum Aufschwung der Volkswirtschaft.

IV. Die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Entwicklung der Wissenschaft

Die Lösung der politischen und ökonomischen Schlüsselaufgabe, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt umfassend zu beschleunigen, ist zu gewährleisten. Die Rolle von Wissenschaft und Technik bei der qualitativen Umgestaltung der Produktivkräfte, bei der Umstellung der Wirtschaft auf die allseitige Intensivierung sowie bei der Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion ist entschieden zu erhöhen. Die Orientierung der wissenschaftlich-technischen Entwicklung auf die Lösung der sozialen Aufgaben ist zu verstärken.

Zu erreichen ist eine grundlegende Erhöhung des technischen Niveaus der Produktion in erster Linie durch die Umgestaltung der Investitions- und Strukturpolitik sowie durch die Konzentration der Ressourcen auf die wichtigsten Richtungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts — auf die Entwicklung von Elektronik, Kernenergie, komplexer Automatisierung sowie die Entwicklung von Technologien für die Herstellung und Bearbeitung neuer Werkstoffe. Im Laufe des Planjahr fünf müssen mindestens zwei Drittel des Zuwachses der gesellschaftlichen Arbeitsproduktivität durch Anwendung der Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik erzielt werden.

Ein Komplex von Maßnahmen zur Vervollkommen der Produktionstechnologien ist zu realisieren. Die Anwendung von progressiven Basistechnologien muß im zwölften Planjahr fünf auf das 1,5- bis 2fache erweitert werden. Eine breite Anwendung von prinzipiell neuen Technologien — Elektronenstrahl-Plasma-, Impuls-Strahlungs-, Membran-, biologischen, chemischen und anderen Technologien — ist zu gewährleisten, die es ermöglichen, die Arbeitsproduktivität um ein Vielfaches zu erhöhen, die Ressourcen effektiver zu nutzen und die Materialintensität der Produktion zu senken. In die Pflanzen- und Tierproduktion müssen industriemäßige, intensive Technologien eingeführt werden. Die Methoden der Bio- und Gentechnologie müssen eine breite Anwendung finden.

Die organisatorische und technologische Flexibilität der Produktion muß konsequent erhöht werden. In verschiedenen Produktionsbereichen, in erster Linie in der Projektierung sowie die Steuerung von Ausrüstungen und technologischen Prozessen, sind automatisierte Systeme einzuführen. Das Niveau der Automatisierung der Produktion ist etwa auf das Doppelte zu erhöhen. Komplexe automatisierte Produktionen sind zu schaffen, die schnell und wirtschaftlich umgestaltet werden können.

Die Entwicklung und Produktion neuer Generationen von Hochleistungstechnik sind zu beschleunigen. Die Herstellung von Maschinensystemen und komplexen technologischen Ausrüstungen muß in Angriff genommen werden. Der Anteil der erstmals eingesetzten Technik am Gesamtumfang der Maschinenbauerzeugnisse muß mindestens 13 Prozent erreichen.

Die Massenproduktion von Personalcomputern ist aufzuheben. Der Produktionsumfang von Rechenarbeit ist auf das 2- bis 2,5fache zu erhöhen. Die Anwendung moderner, hochproduktiver EDV-Anlagen aller Klassen muß in hohem Tempo beschleunigt werden. Die Schaffung von Rechenzentren kollektiver Nutzung sowie von integrierten Datenbanken und -netzen zur Bearbeitung und Weiterleitung von Informationen muß fortgesetzt und deren Effektivität erhöht werden.

Bei der Entwicklung neuer Technik und Technologien müssen Werkstoffe mit vorgegebenen Eigenschaften insbesondere progressive Konstruktionswerkstoffe — synthetische, Verbund-, Reinst- und andere Werkstoffe — eine breitere Anwendung finden, die einen hohen ökonomischen Nutzen für die Volkswirtschaft sichern.

Der Anteil der Industrieproduktion der höchsten Güteklasse ist auf das 1,9- bis 2,1fache zu vergrößern und die Zuverlässigkeit, die Funktionsdauer der Technik sind zu erhöhen. Die Einführung komplexer Systeme der Qualitätssteuerung ist im wesentlichen abzuschließen. Die Überprüfung von Standards und technischen Bedingungen für Erzeugnisse ist zu beschleunigen, wobei diese auf den Weltmarktstand zu orientieren sind. Geboten werden muß das Niveau der Attestierungsarbeit der Industrieproduktion, um eine objektive Bewertung der Qualitätseigenschaften der Erzeugnisse zu gewährleisten. Die Typisierung der Technologien ist auf der Grundlage der perspektivischen wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse weiterzuentwickeln und die Infiltrierung von Maschinen, Baugruppen und Einzelteilen innerhalb und zwischen den Bereichen und Zweigen muß erweitert werden.

Verbessert werden muß die Erfinder- sowie die Patent- und Lizenzarbeit. Für die schnellstmögliche Überleitung der Erfindungen und Rationalisierungsvorschläge in die Volkswirtschaft sind alle erforderlichen Bedingungen zu schaffen. Das staatliche System der wissenschaftlich-technischen Information ist auszubauen, und der Austausch von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Technik ist zu vervollkommen.

Die grundlegende Aufgabe besteht darin, die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion zu festigen und solche organisatorischen Formen der Integration von Wissenschaft, Technik und Produktion zu schaffen, die einen straffen und raschen Durchlauf wissenschaftlicher Ideen von der Entstehung bis zur umfassenden Anwendung in der Praxis gewährleisten. Zu erhöhen ist die Verantwortlichkeit wissenschaftlicher Einrichtungen für das Niveau der Forschungen und Entwicklungen und für deren bestmögliche Nutzung.

Die Rolle und die Verantwortung des Staatlichen Komitees der UdSSR für Wissenschaft und Technik bei der Festlegung vorrangiger Richtungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, bei der Organisation der Entwicklung prinzipiell neuer Technik und Technologien, bei der Durchführung der Kontrolle über das wissenschaftlich-technische Niveau der Zweige und über die Übereinstimmung der Produktion mit dem internationalen Höchststand sowie über die Bildung eines Netzes von Forschungs-, Projektierungs- und Konstruktionseinrichtungen sind zu erhöhen.

Die Akademie der Wissenschaften der UdSSR muß als Koordinator der Forschungsarbeiten im Lande eine größere Rolle spielen und ihre Verantwortung für die Schaffung

V. Die Entwicklung der Schwerindustrie

Die Hauptaufgaben der Schwerindustrie sind die Versorgung der Volkswirtschaft mit Roh- und Brennstoffen, Maschinen, Ausrüstungen und anderen modernen Produktionsmitteln, die Steigerung der Produktion von Konsumgütern hoher Qualität und die Erhöhung der Effektivität der Arbeit ihrer Betriebe.

Ausgehend von den genannten Aufgaben sind zu sichern:

- der umfassende Übergang zur Herstellung hocheffektiver Erzeugnisse, die ihren technisch-ökonomischen Kennziffern nach dem Weltniveau entsprechen und konkurrenzfähig auf dem Außenmarkt sind, Die Überleitungsfristen für neue Technik und Technologien sind rapide zu verkürzen;
- die Vervollkommen der Struktur der Schwerindustrie, die Verbesserung der Proportionen zwischen und innerhalb der Zweige, die beschleunigte Entwicklung des Maschinenbaus, der Kernenergie, der Erdgasindustrie, der chemischen und der petrochemischen Industrie und der Produktion moderner Konstruktionswerkstoffe sowie die Erweiterung von Spezialisierung und Kooperation;
- die Erneuerung der Produktion, vor allem auf der Basis ihrer technischen Neuausrüstung und der Rekonstruktion sowie der Erhöhung des Mechanisierungs- und Automatisierungsgrades;
- eine wesentliche Erhöhung der Produktion von Mechanisierungs- und Automatisierungsmitteln für Transport-, Umschlag- und Lagerprozesse, um manuelle, wenig qualifizierte und schwere körperliche Arbeit beträchtlich zu reduzieren;
- die umfassende Überleitung ressourcensparender Technik und Technologien, die komplexe Rohstoffverwertung, die stichende Ablösung natürlicher Werkstoffe im Produktionsverbrauch durch synthetische, die Senkung der Roh-

stoff- und Materialverluste sowie die bessere Verwertung von Sekundärrohstoffen.

Für die Entwicklung der Bereiche der Schwerindustrie werden folgende Hauptrichtungen festgelegt:

Maschinenbaukomplex

Vor allem zu sichern sind die grundlegende Rekonstruktion und die vorrangige Entwicklung des Maschinenbaukomplexes, in erster Linie des Werkzeugmaschinenbaus, der Produktion von Rechenarbeit, des Gerätebaus sowie der Elektrotechnik und Elektronik.

Es ist ein vorrangiges Tempo des Produktionswachstums an Erzeugnissen dieser Bereiche um 30 bis 60 Prozent im Vergleich zu der durchschnittlichen Wachstumsrate des gesamten Maschinenbaus vorzusehen.

Der Umfang der Investitionen für die Entwicklung des Maschinenbaukomplexes ist wesentlich zu erhöhen. Die Erneuerung des aktiven Teils der Produktionsgrundfonds muß jährlich 20 bis 25 Prozent betragen.

Die Produktion von Erzeugnissen des Maschinenbaus und der Metallbearbeitung ist um 40 bis 45 Prozent zu steigern. Die Fristen für Entwicklung und Überleitung neuer Technik sind auf das Dreifache zu senken, die Produktivität ist zu sichern, daß alle in der Produktion übernommenen neuen technischen Erzeugnisse in Produktivität und Lebensdauer das Anderthalb- bis Zweifache bereits hergestellter analoger Erzeugnisse leisten.

Die Nennleistung von Maschinen und Ausrüstungen ist in ökonomisch vertretbarem Umfang zu erhöhen, und der Produktionsaufwand je Leistungseinheit ist zu senken.

(Fortsetzung S. 3)

Haupttrends der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

(Fortsetzung)

In breitem Umfang sind flexible Fertigungslinien, automatisierte Projektierungssysteme, automatische Fertigungslinien, Maschinen und Ausrüstungen mit eingebauter Mikroprozessortechnik, NC-gesteuerte Universalwerkzeugmaschinen, roboterbestückte Komplexe sowie Rotor- und Rotorfließlinienkomplexe einzuführen.

Die Produktion von Hochleistungsmaschinen und -ausrüstungen, die zur Arbeit in Sibirien, im Fernen Osten und im hohen Norden bestimmt sind, ist zu steigern.

Es ist zur kompletten Lieferung von technologischen Systemen und Maschinenkomplexen überzugehen. Bei komplizierten Anlagen und Hochpräzisionstechniken, die in der Landwirtschaft, im Verkehrswesen und in anderen Bereichen eingesetzt sind, müssen Reparatur und Wartung durch die Herstellerbetriebe allseitig gewährleistet werden.

Zu erweitern sind die erzeugnisgebundene, teilegebundene und technologische Spezialisierung und Kooperation der Produktion, wobei die spezialisierten Werke effektiv mit Maschinenmontagebetrieben zu kombinieren sind. Es ist eine maximale Vereinheitlichung der Baugruppen und -teile zu sichern. Es sind Maßnahmen einzuleiten, um Maschinen, Ausrüstungen und Geräte auf der Grundlage vereinfachter Blockmodul- und Basiskonstruktionen zu entwickeln. Die Produktion von multifunktionaler Technik ist zu vergrößern. Die Möglichkeiten der Erhöhung des technischen Niveaus und der Qualität der Maschinenbauelemente sind durch weitere Entwicklung und Festigung der Integration der Maschinenbauelemente der Spezialisierung und Kooperation der Produktion im Rahmen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe umfassender zu nutzen.

In den Maschinenbauministerien ist die Produktion spezieller technologischer Ausrüstungen für den eigenen Bedarf wesentlich zu erhöhen.

Im Maschinenbau ist der Einsatz von progressivem Konstruktionsmaterial zu verstärken — von Walzstahl aus niedriglegiertem Stahl, Stahleicht-Form- und anderen genauen Spezialprofilen, Metallpulvern und Plasten. Im zwölften Planjahr sind die spezifische Metallverbrauch für Maschinen und Ausrüstungen um 12 bis 18 Prozent und deren spezifischer Energieverbrauch um sieben bis zwölf Prozent zu senken. Der Einsatz von Walzstahl ist um durchschnittlich 26 bis 28 Prozent, von Stahlföhren um 18 bis 20 Prozent und von NE-Walzstahl um 21 bis 23 Prozent (je eine Million Rubel Warenproduktion) zu reduzieren.

Die Auslastung der Produktionskapazitäten ist zu erhöhen. Der Schichtkoeffizient der Anlagen im Jahr 1990 ist auf 1,6 bis 1,8 zu steigern, darunter der Anlagenkoeffizient auf 1,5 bis 1,7 zu erhöhen und die Selbstkosten der Erzeugnisse sind um neun bis elf Prozent zu senken.

Im **Energiemaschinenbau** ist die Herstellung hochökonomischer Technik für die beschleunigte Entwicklung der Energie zu erweitern. Die Struktur der erzeugten Ausrüstungen ist zu verbessern, und deren Automatisierungsgrad ist auf der Grundlage der Mikroprozessortechnik wesentlich zu erhöhen. Zu organisieren sind die Entwicklung und die Aufnahme der Produktion von Energieblöcken mit einer Leistung von 800 000 Kilowatt auf der Basis von schnellen Brütreaktoren.

Zu lösen sind wissenschaftlich-technische Probleme, die mit dem Bau von Energieblöcken mit einer Leistung von 1 500 000 Kilowatt auf der Basis von Druckrohrreaktoren und mit einer Leistung von 1 600 000 Kilowatt auf der Basis von schnellen Brütreaktoren zusammenhängen.

Zu sichern ist die Produktion von Ausrüstungen für Kernheizwerke und von Energieanlagen zentraler Leistung für entlegene Landestellen. Des Weiteren ist die Serienfertigung von Dampftraktorenblöcken mit einer Einzeelleistung von 800 000 Kilowatt für die Kraftwerke des Brennstoff- und Energiekomplexes Kansk-Atschinsk und anderer Landestellen zu organisieren. Es sind Prototypen großer Gasturbinen mit einer Einzeelleistung von 120 000 bis 150 000 Kilowatt sowie von Hydroturbinenausrüstungen für Hochdruck- und Pumpspeicherkraftwerke zu entwickeln, und ihre Produktion ist zu organisieren.

Im **Schwer- und Transportmaschinenbau** ist die Produktion von Erzeugnissen zu steigern, die eine grundlegende technische Umrüstung der Basiszweige der Schwerindustrie und des Transportwesens sichern. Von der Produktion einzelner Maschinen ist im wesentlichen zur Schaffung ganzer technologischer Linien und Komplexe mit hohem Automatisierungsgrad überzugehen. Wesentlich zu vergrößern ist die Produktion von metallurgischen Ausrüstungen. Zu entwickeln und zu produzieren sind Sinteranlagen mit einer Sinterfläche bis zu 650 Quadratmetern, Konverter mit kombiniertem Blasverfahren und hochleistungsfähige Stranggußmaschinen. Zu steigern ist die Produktion von Bergbauausrüstungen, vornehmlich solcher mit großer Einzeelleistung und Hydraulik. Zu organisieren ist die Fertigung von Vortriebs- und Abbaufahrzeugen für die vollständige Ausbeutung steil abfallender Eingänge in Lagerstätten, von hochleistungsfähigen mechanisierten Abbaufahrzeugen, von Spezialausrüstungen für die Aufbereitung schwachoxidischer Erze, von Schreitbaggern mit einer Schaufelleistung bis 100 Kubikmeter und einer Auslegerlänge von 125 Metern. Neue zukunftsstrahlende Ausrüstungen von großer Einzeelleistung für die Kohlegewinnung sind zu entwickeln, und ihre Produktion ist aufzunehmen.

Die Produktion von Dieselloks, Dieselmotoren, Güter- und Reisewagen von U-Bahn-Wagen, von Hebe- und Transportausrüstungen sowie von technischen Mitteln für die Gleisreparatur ist zu erhöhen.

In der **Elektroindustrie** sind die Produktion beschleunigt zu entwickeln und die Wirtschaftlichkeit der Erzeugnisse zu erhöhen. Wesentlich zu vergrößern ist die Herstellung von Turbogeneratoren einer vereinfachten Serie mit einer Leistung bis zu 800 000 Kilowatt, von Turbogeneratoren mit einer Einzeelleistung von einer Million Kilowatt mit erhöhter Funktionstauglichkeit für Kernkraftwerke, von energiesparenden Lichtquellen sowie einer neuen Serie von Wechselstromelektromotoren mit einer Leistung bis zu 400 Kilowatt.

Zu organisieren ist die Produktion hocheffektiver Ausrüstungen für Gleichstromübertragungsleitungen mit einer Spannung von 1 500 Kilovolt, kompletter Verteileranlagen mit Gas-Isolation und hochproduktiver Elektrolyse für die Stahlproduktion.

Vorrangig herzustellen sind automatisierte Elektroantriebe. Zu entwickeln ist die hochautomatisierte Produktion von Elektromotoren, Akkumulatoren, kontaktlosen Nieder- und Hochspannungssparaturen, Geräten und Modulen der Leistungselektronik, faseroptischen Fernmeldedrähten und anderen elektronischen Erzeugnissen. Aufzunehmen ist die Serienproduktion von technologischen Lasergeräten mit einer Strahlungsleistung bis 10 Kilowatt von Zubehör für flexible Produktionssysteme, von Industrierobotern und Automatisierungsmitteln sowie von elektrischen Ausrüstungen für Kipper großer Tragfähigkeit. Zu erweitern ist die Produktion von elektrogetriebenen Staplern mit Akkumulatoren kleiner Abmessungen.

Im **Chemie- und Erdölanlagenbau** muß die Produktion progressiver Technik für die Chemisierung der Volkswirtschaft entwickelt werden. Die Produktion von Ausrüstungen und technologischen Linien mit erhöhter Einzelkapazität in kompletter und Kompaktblockausführung, darunter von automatisierten Linien zur Herstellung von Methanol mit einer Jahresleistung von 750 000 Tonnen, von Karbamid, Äthylen und Propylen, von synthetischem Kautschuk und Weißblei-Vitaminkonzentraten aus Naturgas ist um 30 bis 50 Prozent zu erhöhen. Die Herstellung von hochqualitativen Erdöl-Erdgasförderanlagen, Bohr- und Prospektieranlagen, Meliorations-, Zellulose- und Papierherstellungs-, holzchemischen und anderen Ausrüstungen sowie von Ersatzteilen dazu muß erweitert werden. Die Produktion von komplexen Erdöl- und Erdgasverarbeitungs- sowie von industriellen Anlagen für die Erschließung von Vorkommen mit hohem Gehalt an aggressiven Komponenten muß gewährleistet werden.

Auf der Grundlage neuer technologischer Prozesse ist die Herstellung progressiver Reaktor- Wärmeträger-, Stofftransport-, kryogener, Vakuum- und Kühlausrüstungen zu steigern.

Im **Werkzeugmaschinen- und Werkzeugbau** ist die Produktion von moderner Technik, die für die technische Neuausrüstung des Maschinenbaus notwendig ist, zu beschleunigen.

Die Struktur der produzierten Anlagen ist zu vervollkommen, die Produktion neuer Arten effektiver Schmelde- und Press-, Zerspanungs-, Guß- und Holzbearbeitungsanlagen ist beträchtlich zu steigern, und ihre Produktivität ist um 50 bis 60 Prozent zu erhöhen.

Die vorrangige Produktion von spanabhebendem Werkzeugmaschinen mit NC-Steuerung, von Maschinen des Typs „Bearbeitungszentrum“ von schweren und „Sonderwerkzeugmaschinen und Pressen von Anlagen für die Automatisierung der Montage von Massenerzeugnissen im Maschinenbau von Rotor- Rotorfließlinien und anderen automatischen Fertigungsstraßen für den Maschinenbau und die Metallbearbeitung muß gewährleistet werden. Die Produktion von Werkzeugmaschinen mit hoher und besonders hoher Präzision ist wesentlich zu erweitern.

Gesteigert werden muß die Produktion automatisierter und robotisierter Komplexe und Linien, flexibler Produktionssysteme für die Metallbearbeitung, darunter für das Stanzen und die spanlose Formung in Gesenken, für die Herstellung von Einzelteilen aus Metallpulver, Plast- und anderen Werkstoffen, von modernen Werkzeugen und technologischen Ausrüstungen, von modernen automatischen Meßgeräten.

Die spezialisierte Werkzeugproduktion ist weiterzuentwickeln. Auf das Drei- bis Vierfache ist die Herstellung von hochproduktiven Schneidwerkzeugen mit Wendeschneidplatten aus Hartmetallegerungen und Metallkeramik, mit verschleißfester Mehrbeschichtung zu steigern. Umfassender anzuwenden sind Technologien zur Verfestigung.

Im **Gerätebau** sind vorrangig hochzuverlässige Systeme der Automatisierungstechnik auf der Basis der Elektronik, vor allem für die Prozesssteuerung, herzustellen. Die Produktion von Automatisierungsmitteln für ingenieurtechnische Arbeiten, von kleinen elektronischen Hochleistungsrechnern, von Personalcomputern, von NC-Steuersystemen für Universalwerkzeugmaschinen und flexible Produktionsmodule sowie von programmierbaren Steuergeräten für unterschiedliche Ausrüstungsarten ist beschleunigt zu entwickeln. Die Schaffung von Programmmitteln für Rechentechnik und automatisierte Leitungssysteme ist zu erweitern.

Die Entwicklung und Überleitung in die Serienproduktion von automatisierten technischen Diagnosemitteln für Maschinen und Ausrüstungen, von Geräten der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung, von neuen Gerätekomplexen für die Qualitätsprüfung von Industrie- und Agrarerzeugnissen sowie von Kontrollgeräten für den Umweltschutz müssen gesichert werden. Die Produktion von Energieverbrauch und Reichtum für den Brennstoff- und Energieverbrauch sowie getechnisch für den Brennstoff- und Automatisierungsmitteln für wissenschaftliche Forschungsarbeiten muß gesteigert werden.

Bei Geräten und Mitteln der Automatisierungstechnik ist der Einsatz von Bauelementen mit erhöhter Zuverlässigkeit und Schnelligkeit, von integrierten Makro-Schaltkreisen sowie von Laser- und Lichtleitertechnik beträchtlich zu erweitern.

In der **Automobilindustrie** ist eine Erhöhung und Verbesserung der Struktur der Produktion von Kraftfahrzeugen zu sichern, die dem Bedarf der Volkswirtschaft und der Aufgabe, Treibstoff einzusparen, besser gerecht werden. Die Produktion von Diesel-Lastkraftwagen und -lastzügen mit einem (im Vergleich zu Benzin-getriebenen) um 25 bis 30 Prozent geringeren spezifischen Kraftstoffverbrauch muß 40 bis 45 Prozent der Gesamtproduktion erreichen. Es ist die Produktion von Diesel-Bussen mit größerem Fassungsvermögen und Fahrkomfort aufzunehmen. Die Herstellung von Großraumkippern, darunter solche mit einer Ladefähigkeit von 110 und 180 Tonnen sowie von Holztransportern größerer Ladefähigkeit, von Kleintransportern und Hubstaplern ist zu erhöhen.

Der Übergang zur Produktion von Personenkraftwagen mit Dieselmotoren und von wirtschaftlichen Modellen mit Vorderradantrieb ist zu beschleunigen. Die Produktion von Kraftfahrzeugen auf der Basis von Druck- und Flüssiggas ist beträchtlich zu erweitern. Es ist zur Serienproduktion von Spezialfahrzeugen für das Baugesetz überzugehen.

Die Produktion von Spezialfahrzeugen und -anhängern für die Beförderung verschiedener landwirtschaftlicher Güter sowie für die Gewährleistung von Kontinuität in technologischen Prozessen in den Bereichen des Agrar-Industrie-Komplexes ist zu verstärken.

Der spezifische Kraftstoffverbrauch bei Fahrzeugen ist durch den Einsatz elektronischer Mittel und verbesserte aerodynamische Eigenschaften zu senken.

Die spezifische Metallintensität ist um 15 bis 25 Prozent zu verringern, die Lebensdauer der Kraftfahrzeuge ist zu erhöhen, und der Arbeitsaufwand bei ihrer technischen Wartung ist zu senken.

Im **Traktoren- und Landmaschinenbau**, im **Maschinenbau für die Tier- und Futterproduktion** ist die technische Umgestaltung der Produktion in großem Umfang vorzunehmen. Das wird es ermöglichen, den Bedarf der Landwirtschaft an der notwendigen hochleistungsfähigen Technik umfassender zu decken.

Zu sichern sind die Steigerung der Produktion und die Vervollkommnung der Struktur von Maschinen und Geräten entsprechend der für die Jahre 1986 bis 1990 vorgesehenen Nomenklatur der Maschinensysteme für die Mechanisierung der landwirtschaftlichen Arbeiten. Ihre Leistung ist auf das 1,5- bis 1,8fache zu erhöhen. Der spezifische Kraftstoffverbrauch bei Traktoren und Mähreschern ist um 3 bis 5 Prozent und die spezifische Metallintensität der Erzeugnisse um 10 bis 15 Prozent zu senken.

Die Produktion neuer Modelle von Raupenpflugtraktoren, von Allzweck-Radpflugtraktoren sowie von schweren Industrietraktoren ist aufzunehmen. Die Herstellung von Gerätesätzen für leistungsstarke Traktoren ist zu verdrängen. Die Entwicklung und Produktion neuer leistungsstarker Mährescher sind zu sichern. Die Produktion von Breitspurmähdreschern mit Selbstantrieb vom Typ „Step“ ist zu organisieren. Bedeutend zu erweitern ist die Herstellung von betriebssicheren und ökonomischen Kleintraktoren, von Motorblöcken mit dem entsprechenden Gerätekomplex und anderen Maschinen verbesserter Konstruktion zur Nutzung in gemeinschaftlichen Obst- und Gemüsegärten sowie in individuellen Nebenwirtschaften.

Aufzunehmen ist die Produktion von komplexen hochleistungsfähigen Maschinen und Ausrüstungen für bodenschützende Systeme des Ackerbaus, für industriemäßige und intensive Anbautechnologien bei landwirtschaftlichen Kulturen sowie für Meliorations-, Holzbeschaffungs- und andere Arbeiten. Beträchtlich zu steigern ist die Produktion von Maschinen für die Aufbereitung und Ausbringung von Düngemitteln sowie für den Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel.

Zur Sicherung der Mechanisierung der Haupt- und Hilfsarbeiten in der Tier- und der Futterproduktion ist zur Herstellung hochwertiger und wirtschaftlicher Maschinen und Ausrüstungen überzugehen, die einheitliche technologische Komplexe bilden. Zu erweitern ist die Produktion von Anlagen für die technische Neuausrüstung von kleinen Tierfarmen. Es sind Maschinen und Ausrüstungen für das Konservieren von Futtermitteln und die Verarbeitung von Stroh sowie bioenergetische Anlagen für die Verarbeitung von Abfällen auf Großtier- und Geflügel-farmen und -komplexen zu entwickeln und herzustellen. Die Leistungsfähigkeit und die Lebensdauer der Maschinen und Ausrüstungen für die Tier- und die Futterproduktion sind zu erhöhen.

Im **Maschinenbau für das Baugesetz, den Straßenbau und die Kommunalwirtschaft** ist die Aufmerksamkeit in erster Linie auf die Herstellung von Maschinen, mechanischen Vorrichtungen, Geräten und anderen Erzeugnissen zu konzentrieren, die es ermöglichen, das technische Niveau der Bauproduktion bedeutend zu heben und die manuelle Arbeit drastisch zu reduzieren. Es ist die Produktion von Maschinenkomplexen, Mechanisierungsmitteln und -geräten zu sichern, die für die komplexe Mechanisierung der Bauprozesse erforderlich sind. Es sind Kapazitäten zur Herstellung von Spezial-Mehrzweckfahrgeräten zu schaffen und auf ihrer Grundlage ist die Produktion mobiler Baumaschinen und -mechanismen in breiterfachter Nomenklatur aufzunehmen. Vorrangig zu entwickeln ist die Produktion von Turmkränen mit einer Tragfähigkeit von zehn Tonnen und mehr, von Selbstfahr-Schrapfern mit Kübeln großen Fassungsvermögens, von hochleistungsfähigen Schaufelladern mit pneumati-

chem Radantrieb, von Bodenaufflockerungsbuldozern, von Vibrationsverdichtungs- und anderen effektiven Mitteln zur Mechanisierung der Bauarbeiten. Zu sichern ist die Herstellung von Maschinen für Bau- und Montagearbeiten, die in Betrieben mit laufender Produktion ausgeführt werden.

Die Fertigung von automatisierten stationären und mobilen Betonmischanlagen, von Hebevorrichtungen für die Großblockbauweise sowie von automatisierten Linien für die Baustoffindustrie ist zu erhöhen. Es ist mit der Serienproduktion einer modernen und ökonomischeren Schürf- und Meliorationstechnik sowie von Kleinmaschinen mit austauschbaren Gerätesätzen zu beginnen. Die Nomenklatur und die Produktion von hochmechanisierten Komplexen für die Holzbeschaffung sind zu erweitern. Es ist die Produktion neuer Technik für den Straßenbau und für die Kommunalwirtschaft zu entwickeln.

Im **Maschinenbau für die Leichtindustrie und Nahrungsgüterwirtschaft** sind Maschinenkomplexe und -systeme zu entwickeln und herzustellen, die den Übergang zur vollständigen Mechanisierung und Automatisierung der Produktion in der Leichtindustrie und der Nahrungsgüterwirtschaft gewährleisten. Die Produktion hocheffektiver Maschinen und Ausrüstungen, deren mit robotertechnischen Vorrichtungen und Mikroprozessoren ausgestattet sind, ist zu erweitern. Die Fertigung von automatisierten Linien für das Abpacken schiffbarer Nahrungsmittel ist auf etwa das Sechsfache zu erhöhen. Die Entwicklungs- und Produktionsbasis ist zu festigen.

Die Herstellung von Ausrüstungen für Betriebe des Handels und des Gaststättenswesens ist wesentlich zu erweitern. Es sind mehr elektronische Fotosatztechnik, automatisierte, hochleistungsfähige Offsetdruckmaschinen sowie Fließstraßen für polygraphische Erzeugnisse zu produzieren.

Die Produktion von Konstruktionsmaterialien

Ausgehend von den Aufgaben, zur Entwicklung neuer moderner Technik und zur Materialeinsparung in der Wirtschaft gilt es, Struktur und Qualität der Konstruktionsmaterialien zu verbessern. Die Produktion wirtschaftlicher Metallergüsse sowie synthetischer und anderer progressiver Materialien ist zu beschleunigen, die Nomenklatur, die technisch-ökonomischen Eigenschaften der Konstruktionsmaterialien und deren Festigkeitskennwerte sind zu verbessern.

In der **Schwarzmetallurgie** ist die Produktion von Fertigwalzstahl bis 1990 auf 116 bis 119 Millionen Tonnen zu erhöhen, wobei die Rohelienproduktion unverändert bleibt und der Koksverbrauch spürbar gesenkt wird. Die Struktur der Metallergüsse ist zu verbessern. Es sind mindestens 50 Millionen Tonnen Walzblech, 20 bis 21 Millionen Tonnen Walzstahl aus niedriglegiertem Stahl und 15 bis 16 Millionen Tonnen verfestigten Walzstahl herzustellen. Die Produktion von Rohren für die Erdölindustrie, von Erdgas- und anderen Rohren mit industrieller Korrosionsschutz sowie von Metallwaren ist zu erweitern. Es sind mindestens 500 neue Walzprofilprofile in die Produktion aufzunehmen.

Die technische Umrüstung der Produktion ist zu beschleunigen. Die Produktion von Sauerstoff-Konverter-Stahl und Elektrostaal ist auf das 1,3- bis 1,4fache zu steigern. Das Vergießen von Stahl im Stranggußverfahren ist mindestens auf das Doppelte zu erhöhen, die Erzeugung von Metallpulver ist mehr als zu verdoppeln. Zu erweitern sind die Arbeiten zur industriellen Nutzung der Technologie für die direkte Gewinnung von Eisen und von prinzipiell neuen metallischen Materialien.

Die Arbeitsproduktivität ist um 13 bis 15 Prozent zu steigern, die Selbstkosten der Produktion sind um zwei bis drei Prozent zu senken.

In der **Nichteisenmetallurgie** sind die Erzbasis, die Aluminiumindustrie, die Wolfram-Molybdän-Produktion, die Förderung von Gold- und Diamanten, die Produktion seltener Erden und die Zinngewinnung sowie die Produktion von Metallpulver vorrangig zu entwickeln. Es sind mindestens 300 neue Erzeugnisse in die Produktion überzuleiten.

Noch komplexer sind die Erze zu nutzen. Bis 1990 ist die Erzeugung von Nichteisenmetallen durch die Verarbeitung von Schrott, Abprodukten und früher nicht genutzten, schwer zu verarbeitenden Rohstoffen mindestens auf 1,9 Millionen Tonnen zu bringen.

Die Anwendung des Schmelzens in flüssiger Wanne ist auf das 2,5- bis 3fache zu erhöhen. Zu gewährleisten ist die Produktion von 35 Prozent des Kupfers, des Zinns und des Nickels durch die Anwendung rohstoffsparender autogener Prozesse. Innerhalb des Planjahrsumfusses sind die Normen des Verbrauchs von Brennstoff- und Energievorräten zu senken und mindestens 3 Milliarden Kilowattstunden Elektroenergie und eine Million Tonnen Einheitsbrennstoff einzusparen.

Die Arbeitsproduktivität ist um sechs bis sieben Prozent zu erhöhen.

In der **chemischen und petrochemischen Industrie** ist die Produktion um 30 bis 32 Prozent zu erhöhen. Das Sortiment ist zu erweitern und seine Qualität zu steigern. Die Erzeugung von Mineraldüngern muß im Jahre 1990 auf 41 bis 43 Millionen Tonnen, von chemischen Pflanzenschutzmitteln auf 440 000 bis 480 000 Tonnen, von synthetischen Harzen und Plasten auf 6,8 bis 7,1 Millionen Tonnen, von Chemiefasern und -seide auf 1,85 Millionen Tonnen und von synthetischem Kautschuk auf 2,7 bis 2,9 Millionen Tonnen gebracht werden.

Zu gewährleisten ist eine beschleunigte Entwicklung der Produktion moderner Konstruktionsplaste und anderer Polymere. Zu steigern ist die Herstellung und zu erweitern ist die Nomenklatur kleintonniger chemischer Erzeugnisse, vor allem der organischen Feinsynthese, sowie der Austauschstoffe für Pflanzengülle und Nahrungsmittel, die für technische Zwecke genutzt werden. Aufzunehmen ist die Produktion neuer Arten hochfester und hochmoduler Chemiefasern und -seide.

Zu erweitern ist die Herstellung von Radialreifen auf der Grundlage von Metallcord, von Großreifen und Supergrößreifen neuester Produktion, von hochfesten Förderbändern auf nichtbrennbarer Grundlage sowie von anderen gummi-technischen Erzeugnissen. Die Produktion mehrfach einsetzbarer polymerer Verpackungsmaterialien ist etwa zu verdreifachen.

Die Arbeitsproduktivität ist um 29 bis 31 Prozent zu erhöhen, die Selbstkosten der Erzeugnisse sind um sieben bis neun Prozent zu senken.

In der **Forstwirtschaft sowie in der Zellstoff-, Papier- und Holzverarbeitenden Industrie** müssen die Holzvorräte besser genutzt werden, vor allem durch eine höhere Komplexität der Verarbeitung des Holzes, durch die Einrichtung von Betrieben zur Reproduktion des Waldbestandes sowie zur Erfassung und Verarbeitung von Holz.

In beschleunigtem Tempo ist die chemische und die chemisch-mechanische Veredlung von Rohholz zu entwickeln, besonders in den Gebieten seines Einsatzes. Die Produktion von Zellulose ist um 15 bis 18 Prozent zu erhöhen, von Papier um 11 bis 15 Prozent, von Holzfasern um 17 bis 20 Prozent, von Karton, Pappe und Holzspanplatten auf etwa das 1,5fache. Bis 1990 ist die Verarbeitung von Laubweidholz auf 65 bis 70 Millionen Kubikmeter und die Nutzung von Holzabfällen auf 70 bis 75 Millionen Kubikmeter zu erhöhen.

Die Möbelproduktion ist um 33 bis 35 Prozent zu steigern, ihre Qualität und das Sortiment sind zu verbessern. Bedeutend zu erweitern ist die Produktion von Papiererzeugnissen und Tapeten sowie von Papier und Karton für die Verpackungszwecke und für den täglichen Bedarf. Die Produktion von Kartonagen ist auf etwa das 1,7fache zu steigern.

Die Arbeitsproduktivität ist um 14 bis 16 Prozent zu erhöhen, die Selbstkosten der Erzeugnisse sind um 2 bis 3 Prozent zu senken.

Der Brennstoff- und Energiekomplex

In der **Baustoffindustrie** soll 1990 die Zementproduktion 140 bis 142 Millionen Tonnen erreichen, die Qualität ist zu verbessern. Die Produktion effektiver Baustoffe ist zu entwickeln. Umfassender müssen Nebenprodukte, Sekundärrohstoffe und Abprodukte anderer Zweige zur Produktion von Baustoffen genutzt werden. Konsequent muß dazu übergegangen werden, Erzeugnisse von hohem Vorfertigungsgrad

zu liefern. Das Sortiment und der Umfang der Lieferungen von qualitativ hochwertigen Erzeugnissen für den Bevölkerungsbedarf, darunter örtliche Baustoffe, ist zu erweitern.

Die Arbeitsproduktivität ist um 16 bis 18 Prozent zu steigern, die Selbstkosten der Produktion sind um vier bis fünf Prozent zu senken.

Die Entwicklung der Zweige des Brennstoff- und Energiekomplexes ist der Aufgabe der stabilen Sicherung des Bedarfs des Landes an allen Arten von Brennstoffen und Energie durch die Erhöhung ihrer Förderung und Produktion bei planmäßiger, zielgerichteter Energiepolitik in allen Zweigen und Bereichen der Volkswirtschaft unterzuordnen.

In der **Elektroenergiewirtschaft** soll bis 1990 die Erzeugung von Elektroenergie auf 1 840 bis 1 880 Milliarden Kilowattstunden gebracht werden, darunter in Kernkraftwerken auf 390 Milliarden Kilowattstunden. Wesentlich zu verringern ist der Einsatz von Heizöl als Brennstoff, vor allem in den Wärmekraftwerken.

Zu sichern ist die weitere Vervollkommnung der Struktur der Energiekapazitäten.

Im europäischen Teil des Landes und im Ural sollen große Kernkraftwerke, in den östlichen Landesteilen Kondensationswärme- und Kernkraftwerke mit einer Nennleistung von vier bis sechs Millionen Kilowatt sowie Wasserkraftwerke errichtet werden. Zu beschleunigen ist der Bau von Kernkraftwerken mit schnellen Brutreaktoren, die Schaffung von flexibel einsetzbaren Kraftwerksleistungen, veraltete Anlagen mit einer Kapazität von zehn Millionen Kilowatt sind zu demonstrieren, Energieanlagen mit einer Kapazität von mindestens 25 Millionen Kilowatt sind zu modernisieren.

Vorgesehen ist eine weitere Zentralisierung der Wärmeversorgung durch den vorrangigen Bau leistungsstarker Wärme- und Kernkraftwerke, die mit organischem und Kernbrennstoff arbeiten, sowie von Kernheizwerken und anderen großen Heizwerken.

Weiter auszubauen ist das einheitliche Energiesystem des Landes, zu errichten sind Systemverbundleitungen zur Elektroenergieübertragung mit Spannungen von 500, 750 und 1 150 Kilovolt Wechselstrom und für 1 500 Kilovolt Gleichstrom sowie Elektroverteilernetze.

Die Arbeitsproduktivität ist um 21 bis 23 Prozent zu erhöhen, die Selbstkosten der Elektro- und Wärmeenergie sind um vier bis fünf Prozent zu senken.

In der **Erdölindustrie** ist im Jahre 1990 eine Förderung von 630 bis 640 Millionen Tonnen Erdöl und Gaskondensat zu sichern. Weiterzuentwickeln ist die Erdölindustrie in Westsibirien, in der Kasachischen SSR und im Norden des europäischen Teiles des Landes. Zu beginnen ist mit der industriellen Nutzung tiefer liegender Erdöllagerstätten in der Kaschischen Senke. Zu beschleunigen ist die Erschließung von Erdgaslagerstätten auf dem Festlandsockel sowie die Schaffung der dafür notwendigen Produktionstechnischen Basis.

Zu erhöhen ist die Effektivität der Erdölförderung durch die Anwendung rationaler Systeme zur Erschließung von Lagerstätten, die Vervollkommnung der Technologien der Bohrarbeiten, die Verbesserung ihrer technischen Ausstattung, die umfassende Einführung moderner Methoden zur Steigerung des Ausbringungsgrades und die Anwendung progressiver technologischer Prozesse. Die Einsatzzeit der Förderenden zwischen den Reparaturen ist auf das 1,4- bis 1,8fache zu steigern.

Die Nutzung von Erdölbegleitgas soll 1990 mindestens 90 Prozent erreichen.

In der **erdölverarbeitenden Industrie** ist eine tiefere Verarbeitung von Erdöl und eine wesentliche Erhöhung der Produktion von Kraftstoffen sowie von Rohstoffen für die chemische, petrochemische und mikrobiologische Industrie zu gewährleisten. Die Produktion von Schmierölen ist zu erweitern und ihre Qualität ist zu verbessern. Um die Transportkosten beträchtlich zu verringern, ist die Arbeit zur rationalen Standortverteilung der Produktion von Erdölprodukten und zu einem verstärkten Bau von Rohrleitungen für Erdölprodukte fortzusetzen.

Die Arbeitsproduktivität ist um neun bis elf Prozent zu erhöhen.

In der **Erdgasindustrie** ist 1990 die Erdgasförderung auf 835 bis 850 Milliarden Kubikmeter zu erhöhen. Mit der Ausbeutung der Gaskondensatvorkommen von Jamburg, Karatschaganak, Astrachan und anderen Gebieten ist beschleunigt zu beginnen. Es sind Arbeiten zu verwirklichen, die mit der Organisation der Förderung von Erdgas auf der Halbinsel Jamal verbunden sind. Es ist mit der industriellen Ausbeutung der Lagerstätten der Kaschischen Senke und auf dieser Grundlage mit der Schaffung einer gaschemischen Produktion großtonniger Erzeugnisse zu beginnen. Umfassend einzuführen sind automatisierte Kompaktanlagen, darunter von großer Einzelkapazität, für die komplexe Aufbereitung von Erdgas und Gaskondensat.

Die Arbeitsproduktivität muß mindestens auf das 1,4fache erhöht werden.

In der **Kohleindustrie** ist 1990 eine Förderung von 780 bis 800 Millionen Tonnen zu gewährleisten. Der gesamte Zuwachs der Produktion ist durch Steigerung der Arbeitsproduktivität zu erzielen.

Die Entwicklung der Kohlebecken von Kusnez, Ekibastus, Kansk-Atschinsk und anderer Vorkommen Ostsibiriens und des Fernen Ostens ist zu beschleunigen.

Die Qualität der Kohle ist zu verbessern, die Aufbereitung ist zu erhöhen. Die Produktion von Kohlekonzentrat für die Verkokung sowie von sortierter Kohle und Brikkets für kommunale und Haushaltszwecke und für den Ersatz von Koks ist zu erweitern.

Vorrangig ist die Förderung von Kohle im modernen Tagebauverfahren zu entwickeln. Der Anteil dieser Methode an der Gesamtförderung ist auf mindestens 46 Prozent zu erhöhen. Bedeutend zu erweitern ist die Anwendung von Schaufelradbaggern, von transportlosen und Transport-Abhaltungssystemen für die Ausbeutung der Lagerstätten sowie der Einsatz von Band-, Fließ- und gemischten Technologien in Tagebauen.

Breiter anzuwenden sind Systeme automatisierter Ausrüstungen für Gruben und Aufbereitungsfabriken. 78 bis 80 Prozent der Kohleförderung sollen im komplexmechanisierten Abbau erfolgen. Das Auffahren von Gruben mittels Abbaumaschinen soll auf 48 bis 50 Prozent erhöht werden.

Die Mineral- und Rohstoffbasis

Die weitere Stärkung und der weitere Ausbau der Mineral- und Rohstoffbasis des Landes sowie die Erhöhung der Effektivität und der Qualität der Vorbereitung zum Aufschluß der erkundeten Bodenschätze sind zu gewährleisten.

Die geologischen Erkundungsarbeiten für Erdöl und Erdgas auf dem Territorium West- und Ostsibiriens, in der Kaschischen Senke, im europäischen Norden der UdSSR, in Mittel- und im Fernen Osten sowie die Erkundung der Lagerstätten von Koks- und energetischer Kohle, die sich besonders für den Abbau im Tagebau eignen, sind zu beschleunigen.

Die Rohstoffbasis der bestehenden Bergbaubetriebe ist auszubauen. Besondere Aufmerksamkeit ist der Suche und Erkundung von Lagerstätten hochwertiger Erze für die Schwarz- und die Buntmetallurgie, von Rohstoffen für die Mineraldünger- und Baustoffproduktion sowie der Vergrößerung der erkundeten Vorräte an unterirdischem Süßwasser zu schenken.

Beschleunigt einzuführen sind moderne Methoden der Suche und Erkundung von Bodenschätzen. Das Niveau der wissenschaftlichen Begründung der Prognosen und der geologisch-ökonomischen Bewertung der Lagerstätten von Bodenschätzen ist zu heben. Umfangreicher und effektiver zu nutzen sind die geophysikalischen und geochemischen Methoden der Erforschung sowie die Mittel der Fernerkundung zum Studium der Oberfläche und Inneren Struktur der Erde.

Die planmäßige technische Umrüstung des geologischen Erkundungsdienstes, die Entwicklung und Einführung spezialisierter hochmechanisierter und automatisierter Mittel für die Erforschung und Erkundung von Bodenschätzen, darunter für die Erforschung und Erkundung der Erschließung der Naturressourcen auf dem Kontinentalschelf und im Weltmeer, sind zu sichern. Zu verbessern ist die Ausrüstung des geologischen Erkundungsdienstes mit modernen Transportmitteln.

(Fortsetzung S. 4)

Haupttrichtungen

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

(Fortsetzung)

VI. Die Entwicklung des Agrar-Industrie-Komplexes und die Realisierung des Lebensmittelprogramms

Die Hauptaufgabe des Agrar-Industrie-Komplexes besteht darin, eine kontinuierliche Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion zu erreichen, das Land zuverlässig mit Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Rohstoffen zu versorgen und die gemeinsamen Anstrengungen aller Zweige des Komplexes zu vereinen, um hohe Erträge entsprechend dem Lebensmittelprogramm der UdSSR zu erreichen.

Zu verwirklichen sind die erforderlichen organisatorisch-ökonomischen Maßnahmen, um den Agrar-Industrie-Komplex auf allen Ebenen als ein einheitliches Ganzes zu leiten, zu planen und zu finanzieren. Die Rolle der Agrar-Industrie-Vereinigungen bei der Leitung der Wirtschaftstätigkeit aller Glieder des Komplexes muß erhöht, ihre Verantwortlichkeit für die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln verstärkt werden.

Die Integration im einheitlichen Agrar-Industrie-Komplex ist zu verstärken — der Landwirtschaft mit den entsprechenden Zweigen der Industrie und der Agrarwissenschaft mit der Produktion. Die Direktbeziehungen der Kolchose und Sowchose zu den Betrieben der verarbeitenden Industrie, des Handels und der gesellschaftlichen Speiseversorgung sind aktiver zu entwickeln. Die gemeinsame Verantwortlichkeit der Erlassungs- und Aufkaufbetriebe sowie der Wirtschaftler für die Erfüllung der Vertragsverpflichtungen ist zu erhöhen.

Die Qualität der Erzeugnisse ist zu verbessern, die Verluste in allen Etappen der Produktion und des Absatzes sind zu beseitigen. Die Standortverteilung der Betriebe der verarbeitenden Industrie ist zu vervollkommen, wobei diese an die Rohstoffbasis heranzubringen sind. Umfangreicher einzuführen sind industrielle und abfällige Technologien der Produktion. Die Organisation des Transportes, der Verarbeitung und Lagerung der Erzeugnisse ist zu verbessern. Beschleunigt einzuführen ist die neueste Kältetechnik. Das Netz der Kühlanlagen muß ausgebaut werden. Die Zweige des Komplexes sind mit mehr Kälteanlagen und Containern für den Transport und die Lagerung der Erzeugnisse auszurüsten.

Die materiell-technische Basis des Agrar-Industrie-Komplexes ist konsequent zu festigen, es muß eine harmonische Entwicklung seiner Zweige erreicht werden, wobei die Ressourcen auf die wichtigsten Richtungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und auf die Beseitigung von Engpässen im gesamten technologischen Zyklus von der Produktion der Erzeugnisse bis zu deren Absatz beim Verbraucher konzentriert werden müssen.

Beträchtlich zu erhöhen ist die Effektivität des Einsatzes der Ressourcen, die dem Agrar-Industrie-Komplex zur Verfügung gestellt werden.

In der Landwirtschaft ist der durchschnittliche Jahresumfang der Bruttoproduktion um 14 bis 16 Prozent zu steigern, hauptsächlich durch intensive Faktoren der Entwicklung, die Überleitung neuester Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik sowie der fortgeschrittensten praktischen Erfahrungen und die effektive Nutzung des vorhandenen Produktionspotentials.

Die wissenschaftlich begründeten Systeme der Wirtschaftsführung sind weiterhin konsequent einzuführen, verstärkt sind bodenschonende Bearbeitungsmethoden anzuwenden und Antierosionsmaßnahmen durchzuführen. Wesentlich erhöht werden müssen Produktivität und Stabilität der Pflanzenproduktion. Dazu ist ein Komplex von Maßnahmen zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit sowie zur Einführung intensiver Technologien für den Anbau von landwirtschaftlichen Kulturen zu verwirklichen.

Die Getreideproduktion, die die Grundlage für die Schaffung des Nahrungs- und Futtermittelbedarfs des Landes bildet, ist kontinuierlich zu steigern. Die Produktion von Hartweizen und standreistem Weizen, von Hirse, Reis und Buchweizen muß erhöht werden. Die Struktur der Futtergetreideproduktion ist zu verbessern und das Gesamtaufkommen an Körnerleguminosen und Mais bedeutend zu erhöhen. Die Schaffung großer Zonen mit garantierter Getreide-, insbesondere Maisproduktion auf bewässerten Flächen ist fortzusetzen. Die Möglichkeiten der Getreideanbaugelände des Landes müssen maximal genutzt werden.

Bis 1990 ist das Gesamtaufkommen an Getreide auf 250 bis 255 Millionen Tonnen, an Zuckerrüben auf 92 bis 95, an Sonnenblumenkernen auf 7,4 bis 7,5, an Kartoffeln auf 90 bis 92 an Gemüse, Meinen und Kürbissen auf 40 bis 42, an Obst und Beerenobst auf 14,5 bis 15,5 und an Weintrauben auf 10,5 bis 11,5 Millionen Tonnen zu steigern.

Es ist zu gewährleisten, daß 1990 2,8 bis 3 Millionen Tonnen Baumwollfasern und 9,1 bis 9,4 Millionen Tonnen Rohbaumwolle erzeugt werden.

Der Anbau von Baumwolle mit höheren technologischen Fasereigenschaften ist zu erweitern, die Erträge sind zu erhöhen und die Verluste zu senken. Die Erzeugung von Fasern ist zu steigern, seine Qualität zu verbessern. Die industrielle Verarbeitung von Leinstra; ist auf 50 bis 60 Prozent des Gesamtumfangs seiner Produktion zu bringen. Das Aufkommen an Tee, subtropischen, ätherische Öle enthaltenden und anderen Sonderkulturen ist zu vergrößern.

Auf der Grundlage der Anwendung der Biotechnologie und der Gentechnik ist die Arbeit zur Entwicklung neuer hochproduktiver Sorten und Hybride landwirtschaftlicher Kulturen, die den Anforderungen intensiver Technologien entsprechen, ungünstigen Umwelteinflüssen gegenüber resistent und für maschinelle Ernte geeignet sind sowie den Ansprüchen der Nahrungsmittelindustrie gerecht werden, und deren Einführung in die Produktion zu verstärken. Es sind Maßnahmen zu ergreifen, um den Zuckergehalt der Zuckerrüben zu erhöhen und Verluste auszuschalten, die Organisation der Saatgut ist zu vervollkommen, die Qualität des Saatguts ist zu verbessern.

Komplex sind chemische, biologische und agrotechnische Methoden der Bekämpfung von Unkraut, Pflanzenschädlingen und -krankheiten anzuwenden.

Die Futtermittelproduktion ist allseitig zu entwickeln. Auf der Grundlage der Intensivierung des Feld- und des Grünlandfütterbaus ist die Erzeugung von Rau- und Saftfutter wesentlich zu steigern. Verstärkt sind hierfür moderne Anbau-, Erfassungs- und Lagertechnologien anzuwenden. Struktur und Qualität der Futtermittel sind grundlegend zu verbessern.

Bedeutend zu erhöhen ist die Produktion von pflanzlichem Futterweiß durch Erweiterung der Anbauflächen und durch Steigerung der Hektarerträge von Luzerne, Klee, Erbsen, Sonnenblumen, Soja, Raps und anderen Kulturen mit hohem Proteingehalt. Die Verwertung von Nebenprodukten der Nahrungsmittel- und der Fischindustrie sowie von Nahrungsmittelabfällen für Futterzwecke ist zu erweitern. In jedem Landwirtschaftsbetrieb ist die erforderliche Basis für Lagerung und Aufbereitung von Futtermitteln zu schaffen.

Es sind Maßnahmen zu realisieren, um den Getreideverbrauch für Futterzwecke einzuschränken. Es muß erreicht werden, daß Getreide nur in verarbeiteter Form als Viehfutter verwendet wird.

Auf der Grundlage der Stärkung der Futterbasis, der Nutzung der Errungenschaften der Genetik und Selektion sowie der Anwendung neuer biologischer Methoden der qualitativen Verbesserung des Viehbestands ist die Produktivität von Vieh und Geflügel wesentlich zu erhöhen und ein stabiles Wachstum der Produktion von Erzeugnissen der Viehwirtschaft zu gewährleisten. Bis 1990 ist die Produktion von Fleisch auf 21 Millionen Tonnen (Schlachtgewicht), von Milch auf 106 bis 110 Millionen Tonnen und von Eiern auf 80 bis 82 Milliarden Stück zu bringen.

Die Organisation der Aufzucht und der Mast von Vieh und Geflügel muß vervollkommen werden, es gilt die inner- und zwischenbetriebliche Spezialisierung zu entwickeln. Intensive Methoden und moderne Fließtechnologien der Produktion von Fleisch Milch und anderen Erzeugnissen einzuführen. Die Möglichkeiten des natürlichen Grünlands sind umfassender für die Entwicklung der Schafzucht und der

Fleischviehhaltung zu nutzen. Die Weidehaltung ist zu erweitern.

Die Produktion von Wolle sowie von Rohpelzen, Rohhäuten und Rohleder ist zu erhöhen, und deren Qualität ist zu verbessern. Zucht und Haltung von Pferden, Rentieren, Pelztieren, Kaninchen, Bienen und Seidenraupen sowie die Fischzucht in Teichen sind zu entwickeln. Die tierärztliche Betreuung der Viehwirtschaft ist zu verbessern.

Um die Lebensmittelressourcen zu erweitern, ist die Entwicklung der Nebenwirtschaften von Betrieben und Einrichtungen allseitig zu fördern. Die individuellen Nebenwirtschaften der Bürger sind durch Zuweisung von Wäsen und Weiden, durch den Verkauf von Futtermitteln, Saatgut, Düngemitteln, Jungvieh und Geflügel zu unterstützen. Die Organisation des Aufkaufs von Überschüssen an landwirtschaftlichen Erzeugnissen von der Bevölkerung ist zu verbessern.

Die Realisierung des Langfristigen Programms zur Bodenmelioration ist fortzusetzen. Während des Planjahrfünfts sind durch staatliche Investitionen 3,3 Millionen Hektar bewässertes Böden und 3,6 Millionen Hektar entwässertes Flächen neu in Nutzung zu nehmen. Es sind kulturtechnische Arbeiten auf einer Fläche von 8,3 Millionen Hektar auszuführen, der technische Zustand der vorhandenen Bewässerungssysteme ist auf einer Fläche von 5,6 Millionen Hektar zu verbessern. Die Effektivität der Nutzung der bewässerten Flächen ist zu steigern. Auf diesen Flächen sind die geplanten Hektarerträge zu erreichen. Technisches Niveau und Qualität der wasserwirtschaftlichen Bauarbeiten sind zu erhöhen. Es sind Maßnahmen zur beschleunigten Umstellung auf wassersparende Bewässerungstechnologien sowie zur wirtschaftlichen Nutzung der Wasserressourcen und Bodenflächen auszuarbeiten und zu verwirklichen. Die Fragen der Melioration der Böden sowie ihrer landwirtschaftlichen Erschließung sind komplex zu lösen.

Die regionale Umverteilung der Wasserressourcen ist bedeutend stärker wissenschaftlich zu begründen. Die mit der Umleitung eines Teils des Wasseraufkommens der nördlichen Flüsse in das Wolgabcken sowie aus der Wolga in den Don und den Kuban und mit dem Bau des Dnepr-Bug-Hydrosystems sowie der ersten Ausbaustufe des Donau-Dnepr-Kanals zusammenhängenden Arbeiten sind zu intensivieren.

Auf der Grundlage der Chemisierung der Landwirtschaft und der erweiterten Anwendung organischer Düngemittel ist die Bodenfruchtbarkeit planmäßig zu erhöhen. Der Landwirtschaft sind im Jahre 1990 30 bis 32 Millionen Tonnen Mineraldünger, 440 000 bis 490 000 Tonnen chemische Pflanzenschutzmittel sowie mindestens 100 Millionen Tonnen Kalk, darunter 24 Millionen Tonnen aus örtlichen Vorkommen, zur Verfügung zu stellen. 1990 soll der Einsatz organischer Düngemittel 1,5 Milliarden Tonnen erreichen. Zu diesem Zweck sind Torf, Bioschlamm und andere örtliche Vorkommen effektiver zu nutzen. Die Lagerung ist zu verbessern, die Einbringungsmethoden in den Boden sind zu vervollkommen, die Effektivität des Düngemittelsatzes ist zu erhöhen.

Für die Landwirtschaft sind mehr chemische Zusätze und Futtermittelkonservierungsmittel, Wachstumsstimulatoren und biologische Pflanzenschutzmittel, verschiedene Folien, Plaste und andere Mittel der Chemisierung bereitzustellen.

Die technische Umrüstung der landwirtschaftlichen Produktion ist zielgerichtet durchzuführen. Im Planjahrfünft sind der Landwirtschaft 1 900 000 Traktoren, 1 600 000 Lasterkraftwagen, 1 770 000 Traktorenanhänger, Landmaschinen und Ausrüstungen im Wert von mindestens 43 Milliarden Rubel, darunter für 17 Milliarden Rubel für die Viehhaltung und die Futtermittelproduktion, zur Verfügung zu stellen. Die Ausstattung der Bereiche mit wirtschaftlichen hochproduktiven Maschinenkomplexen, Spezialtransportmitteln sowie Be- und Entlademitteln ist zu verbessern.

Die technische Wartung und die Nutzung des Maschinen- und Traktorenparks sind erheblich zu verbessern. Die Reparaturbasis der Kolchose und Sowchose ist zu festigen. Die Zuverlässigkeit der Versorgung der landwirtschaftlichen Verbraucher mit Elektroenergie ist zu erhöhen.

Die Arbeitsproduktivität im gesellschaftlichen Sektor der Landwirtschaft muß um 21 bis 23 Prozent steigen.

In der Nahrungsgüter-, Fleisch- und Molkereindustrie ist ein Zuwachs des Produktionsvolumens um 18 bis 20 Prozent zu gewährleisten.

Es sind Maßnahmen zur technischen Umrüstung der Betriebe dieser Zweige durch deren Ausstattung mit Fließbändern und Anlagen zu realisieren, die eine komplexe Verarbeitung der Erzeugnisse und Rohstoffe garantieren.

1990 müssen aus dem staatlichen Rohstoffaufkommen 11,7 bis 12,2 Millionen Tonnen Fleisch, 1,5 bis 1,7 Millionen Tonnen tierische Fette, 31 bis 32 Millionen Tonnen Vollmilchprodukte, eine Million Tonnen Käse, zehn bis elf Millionen Tonnen Zucker (aus Zuckerrüben), 3,7 bis vier Millionen Tonnen Pflanzenöl und 16 bis 18 Milliarden Einheitsdosen Obst- und Gemüsekonserven hergestellt werden.

Die Produktion von Fleisch und Fleischhälbfabrikaten in verbrauchsgerechter Verpackung ist zu erhöhen, wobei ihr Anteil am gesamten Verkaufsvolumen 40 bis 45 Prozent erreichen muß. Die Verwendung der Milch für Nahrungszwecke durch deren hohe Veredelung und die Erweiterung des Sortiments an Vollmilchprodukten ist zu verbessern. Die Herstellung von Konfitüren, Obstkonserven, Marmeladen und Säften, vorwiegend in Kleinverpackung, muß erweitert werden. Um die Maßnahmen zur verstärkten Bekämpfung der Trunksucht und des Alkoholmißbrauchs konsequent zu realisieren muß ein Teil der Betriebe der Spirituosenindustrie, der Weinkelerei und der Spritindustrie auf die Herstellung von Nahrungsmitteln, die sich bei der Bevölkerung einer großen Nachfrage erfreuen, umprofilieren werden.

In der Fischindustrie muß im Jahre 1990 die Produktion von Speisefisch 4,4 bis 4,6 Millionen Tonnen und von Fischkonserven rund drei Milliarden Einheitsdosen erreichen. Die Lieferung von Lebend- und Gefrierfisch, Fischfilet, Balyk, Räucher- und Dörrfischwaren ist zu erhöhen.

Die Fischereifahrzeuge sind effektiver zu nutzen, die wissenschaftliche Erforschung und industrielle Erschließung der biologischen Ressourcen der offenen Teile des Weltmeeres ist zu intensivieren. Der Fischfang in den Seegebieten der UdSSR muß aktiviert werden. Die Fischzucht und der Fischfang in den Binnengewässern sind entschieden zu verbessern. Die Arbeiten zur Bildung von Teichwirtschaftsbetrieben sind zu erweitern, deren Kapazitäten zur Erhöhung des Fischaufkommens sind allerorts zu nutzen. Die Produktionsbasis der fischverarbeitenden Betriebe muß gefestigt, die Fischereiflotte beschleunigt erneuert werden. Die Ausstattung der Fischindustrie mit modernen technischen Mitteln für das Suchen, Fangen und Verarbeiten von Fisch ist zu verbessern.

In den Nahrungsmittelzweigen der Industrie müssen das Sortiment und die Qualität der Erzeugnisse verbessert und die Herstellung von abgepackten Waren erweitert werden. Die Rohstoffe sind rationeller zu verarbeiten.

Beträchtlich zu erweitern ist die Produktion von Kinder- und Diätwaren sowie von Vitamin-, Eiweiß- und mit anderen Komponenten angereicherten Produkten von hohem biologischem und Nährwert. Die Produktion von Halbfabrikaten, Feinfrostobst, -gemüse und -fertiggerichteten, die keiner kulinarischen Bearbeitung bedürfen, sowie von alkoholfreien Getränken und deren Konzentrat sind in einem breiten Sortiment zu erhöhen.

Die Arbeitsproduktivität ist in der Lebensmittelindustrie um 14 bis 16 Prozent in der Fleisch- und Molkereindustrie um 25 bis 28 Prozent und in der Fischindustrie um 10 bis 12 Prozent zu steigern. In den genannten Zweigen sind die Selbstkosten der Erzeugnisse um 3 bis 5 Prozent zu senken.

In der Mühlen- und in der Mischfutterindustrie ist das

technische Niveau der Betriebe auf der Basis des Einsatzes hocheffektiver Ausrüstungen und moderner Technologien zu erhöhen und die Produktion von Mehl der höchsten Qualität im Planjahrfünft auf das 1,4- bis 1,5fache zu steigern.

Der Bau und die Inbetriebnahme von Getreidespeichern und -silos sind zu beschleunigen. Es ist der Bau von Getreidespeichern und Mischfutterbetrieben auf der Grundlage der Kooperation verschiedener Organe zu erweitern, und das in erster Linie in abgelegenen Getreideanbaugeländen. Die Mechanisierung arbeitsintensiver Prozesse ist durch die Erweiterung des Transportes von Mehl und Mischfuttermitteln in unverpackter Form, durch Container und Paletten, schneller zu verwirklichen. Die Qualität der Mischfuttermittel ist zu erhöhen, der Anteil an Getreide durch Verwendung hochwertiger Zusätze zu verringern.

In der mikrobiologischen Industrie ist die Produktion innerhalb des Fünfjahresplans zu verdoppeln. Beträchtlich ist die Produktion von Futterweiß und anderen biologisch aktiven Stoffen zu erweitern. Die Rohstoffbasis der Biotechno-

logie ist insbesondere durch eine stärkere Nutzung von Gas zu entwickeln.

Es ist eine bessere Deckung des Bedarfs der Landwirtschaft an Produkten der mikrobiologischen Synthese zu gewährleisten. Wissenschaftlich-technische Errungenschaften auf dem Gebiet der Bio- und Gentechnologie sind stärker einzusetzen.

In der Forstwirtschaft sind Reproduktion und Nutzung der Waldbestände zu verbessern, wissenschaftliche Errungenschaften, zonenbezogene Wirtschaftssysteme, Chemisierung und Mechanisierung der Produktion umfassender einzuführen. Die Waldflächen sind intensiver zu nutzen. Der Umfang der Arbeiten zur Aufforstung zu Schutzzwecken sowie die Bewaldung von Weideflächen in Wästen- und Halbwüstengebieten ist zu erhöhen. Die rationale Nutzung der Wälder sowie deren Schutz vor Feuer, Forstschädlingen und Krankheiten sind verstärkt zu kontrollieren. In der europäischen Uralszone ist eine stabile Rohstoffbasis für die Zellstoff- und Papierindustrie zu entwickeln.

VII. Die Entwicklung der Konsumgüterproduktion und des Dienstleistungswesens

Eine der wichtigsten Aufgaben ausnahmslos aller Zweige, Republiken und Rayons des Landes ist die Erhöhung ihres Beitrags zur Lösung der vielfältigen Aufgaben, die mit der Erhebung des Wohlstandes der sowjetischen Menschen im Zusammenhang stehen, sowie die konsequente Verwirklichung des Komplexprogramms zur Entwicklung der Konsumgüterproduktion und des Dienstleistungswesens im Zeitraum von 1986—2000.

Die Produktion von Industriewaren im bevorstehenden Planjahrfünft ist mindestens auf das 1,3fache zu erhöhen. Der vielfältige Bedarf der Bevölkerung an Stoffen, Bekleidung, Schuhen und langlebigen Konsumgütern (besonders für Erholung, Tourismus und Sport) sowie anderen Massenbedarfsartikeln ist besser zu befriedigen. Die Herstellung dieser Güter und ein sortimentsgerechtes Angebot, das der Nachfrage der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen entspricht, sind zu gewährleisten.

Die Qualität der Erzeugnisse ist spürbar zu verbessern, ihr technisches und ästhetisches Niveau, ihre Funktionstüchtigkeit sind zu erhöhen.

Es sind Maßnahmen zur Erhöhung der Produktion und des Angebots hochwertiger Baumaterialien sowie von Garten- und anderen Geräten für die Bevölkerung zu realisieren.

Der Umfang entgeltlicher Dienstleistungen für die Bevölkerung ist auf das 1,3- bis 1,4fache zu steigern. Dabei sind Qualität und Service zu erhöhen. Die Dienstleistungen für die Bevölkerung auf dem Lande sind rascher zu entwickeln. Es gilt, das System der Erforschung und Prognostizierung des Bedarfs an Waren und Dienstleistungen zu vervollkommen und rechtzeitig auf Veränderungen der Bedürfnisse der Werktätigen zu reagieren.

In der Leichtindustrie ist bis 1990 die Produktion von Stoffen auf 14 bis 15 Milliarden Quadratmeter, von Trikots auf 2,2 bis 2,3 Milliarden Stück und von Schuhen auf 900 Millionen Paar zu erhöhen. Die Herstellung von Wollstoffen in verbesserter Ausführung ist auf das 1,7fache zu steigern, die Herstellung von neustrukturierten Seidenstoffen zu verdoppeln und die Produktion von Haushaltsvliesstoffen auf das 2,3fache zu erhöhen. In beschleunigtem Tempo ist die Produktion von Waren für Kinder zu entwickeln. Bedeutend zu verbessern sind die künstlerische Gestaltung der Stoffe sowie das Modellieren und Entwerfen von Konfektionswaren. Zu erweitern ist das Bekleidungs- und Schuhsortiment für die Jugend und für die älteren Bürger.

Umfassender einzuführen ist die Mechanisierung der Arbeitsprozesse, zu schaffen sind automatisierte Spinnereien, Webereien und Trikotagenbetriebe sowie schnell umstellbare Fließlinien zur Herstellung moderner und schöner Massenkonfektion sowie von Schuhen hoher Qualität.

Zu gewährleisten ist ein rationeller Einsatz von Rohstoffen, Materialien und Stoffen, zu erweitern ist die Verwendung von Chemiefasern und -seide, haltbaren Farbstoffen und anderen chemischen Materialien.

Die Arbeitsproduktivität ist um 24 bis 26 Prozent zu steigern, die Selbstkosten der Erzeugnisse sind um drei bis vier Prozent zu verringern.

Die Produktion von Kultur-, Haushalts- und Wirtschaftsgütern ist auf das 1,3- bis 1,5fache zu steigern. Der Betrag, den die Zweige der Schwer- und der Verteidigungsindustrie zur Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen und verschiedenartigen Industriewaren, besonders mit langlebigen Industriewaren, leisten, ist bedeutend zu erhöhen.

Beschleunigt zu entwickeln ist die Produktion von komplizierter Haushaltstechnik, die den Arbeitsaufwand im Haushalt verringert. Es ist hauptsächlich auf die Herstellung von typisierten Haushaltskühl- und Gefrierschränken, von Wasch- und Nähmaschinen sowie von anderer moderner elektrischer Haushaltstechnik überzugehen. Die Produktion von Rundfunkempfängern ist auf das 1,3- bis 1,4fache zu steigern, von Farbfernsehern auf das 1,6fache, von Tonbandgeräten auf das 1,3fache, von Nähmaschinen auf das 1,6fache, von Möbeln auf das 1,3fache, von Gartenlauben auf das 1,4- bis 1,6fache. Zu erweitern ist die Produktion von Mechanisierungsmitteln, die in individuellen Nebenwirtschaften sowie in gemeinschaftlichen Obst- und Gemüsegärten zum Einsatz kommen.

In der pharmazeutischen Industrie und im medizinischen Gerätebau ist der Umfang der Produktion mindestens auf das 1,4fache zu erhöhen. Aufzunehmen ist die Produktion hochwirksamer Medikamente, in erster Linie für die Behandlung weit verbreiteter Erkrankungen. Zu erweitern ist die Herstellung modernster Geräte und Apparaturen für die Diagnostik und die Therapie der Bevölkerung.

Unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten sind Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der örtlichen Industrie und zur Stärkung ihrer technischen Basis zu verwirklichen.

Der Umfang der Produktion ist vorrangig durch Erweiterung des Warensortiments, darunter von Erzeugnissen des Kunsthandwerks und der örtlichen Baustoffe, um das 1,3- bis 1,4fache zu steigern. Zu erhöhen ist die Qualität der Erzeugnisse. Umfassender sind Formen der Heimarbeit zu nutzen. Mehr als bisher sollen örtliche Rohstoffe und Sekundärrohstoffe eingesetzt werden.

Zu sichern ist die Weiterentwicklung und Erhöhung der Effektivität des Dienstleistungswesens. Grundlegend zu verbessern sind Qualität und Kultur der Versorgung der Bevölkerung, das Dienstleistungsnetz ist auszubauen, die Arbeitsorganisation der Betriebe und Einrichtungen des Dienstleistungswesens ist zu vervollkommen. Es sind vielfältige Formen zu finden, um für den Werktätigen maximale Erleichterungen zu schaffen. Die materiell-technische Basis der Zweige, die der Versorgung der Bevölkerung dienen, ist zu festigen, die Ausstattung der Betriebe dieser Zweige mit modernen hochproduktiven Anlagen ist zu verbessern, die Einführung progressiver technologischer Prozesse ist zu beschleunigen.

Das Netz der Betriebe, Organisationen und Einrichtungen des Dienstleistungswesens ist rationell zu organisieren, und zwar in der Nähe der Arbeitsstätte, des Ausbildungs- und Wohnortes. Umfassend sind Betriebe und Organisationen aller Zweige unabhängig von ihrer Profilierung zu Dienstleistungen aller Art für die Bevölkerung zu nutzen.

Zu entwickeln sind entgeltliche Dienstleistungen, die für die Bevölkerung durch Betriebe und Einrichtungen der Kommunalwirtschaft, des Dienstleistungs-, des Verkehrs-, des Post- und Fernmeldewesens, durch kulturelle Einrichtungen sowie durch Einrichtungen für Erholung, Kuren und Gesundheitssport durch Rechtsberatungsstellen und Notariate erbracht werden. Die staatliche Personen- und Sachversicherung für die Bürger ist zu entwickeln, die Dienstleistungen der Sparkassen sind auszubauen.

Der Bedarf der Bevölkerung an Dienstleistungen für die Reparatur und technische Wartung der in ihrem Besitz be-

findlichen Kraftfahrzeuge, Rundfunk- und Fernseh- sowie Haushaltsgeräte, Möbel und anderen Haushaltsgütern ist vollständig zu decken.

Die Leistungen der Wäschereien, chemischen Reinigungen und Friseur sowie andere Dienstleistungen sind beschleunigt weiterzuentwickeln. Bis 1990 ist der Umfang der Dienstleistungen für die Instandhaltung und den Bau von Wohnraum und für die Errichtung anderer Auftragsbauten der Bevölkerung mindestens zu verdreifachen. Für diese Zwecke sind Baubetriebe als Auftragnehmer heranzuziehen. Pro Jahr soll mindestens eine Million Gartenparzellen bereitgestellt werden, es ist dafür zu sorgen, daß für deren Einrichtung im erforderlichen Umfang entgeltliche Leistungen gewährt werden.

Die Dienstleistungen der touristischen Einrichtungen für die Bevölkerung sind zu erweitern, ihre Qualität ist zu verbessern, ihre Formen und Angebote sind vielfältiger zu gestalten. Es sind neue Touristenzentren, Hotels, Herbergen und Campingplätze zu bauen.

Der Bedarf der Bevölkerung an Waren und Ausrüstungen für den Tourismus ist voll zu decken. Die Touristenleistungen sind besser mit Transportmitteln auszustatten.

Es sind neue moderne Formen der kulturellen Betreuung zu entwickeln. Auszubauen ist das Netz der Theater, Lichtspielhäuser, Museen, Zirkuse, Konzertsäle sowie der Kindermusikschulen und Schulen für Kunstserziehung. Die Rolle der Klubsrichtungen bei der Freizeitgestaltung der Bevölkerung, insbesondere auf dem Lande, muß erhöht werden.

Die Leistungen aller Verkehrsträger für die Bevölkerung sind zu verbessern. Umfassender zu berücksichtigen sind die Anforderungen an den Verkehrskomfort, und die Dienstleistungskultur ist zu erhöhen. Bis 1990 sollen die Leistungen in der Personenbeförderung auf öffentlichen Verkehrsmitteln um 12 bis 14 Prozent gesteigert werden.

Fortzusetzen ist der Ausbau der vorhandenen U-Bahnen beziehungsweise der Bau neuer. In Tscheljabinsk, Omsk, Krasnojarsk, Alma-Ata, Riga und anderen Großstädten des Landes ist mit dem Bau von Metro-Linien zu beginnen. Es sind Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit in den Autobus-, Straßenbahn- und Trolleybusdepots, zur Stärkung ihrer Reparaturbasis und für einen regelmäßigeren und exakteren Ablauf des Personenverkehrs, vor allem in ländlichen Gegenden, zu treffen. Dabei ist die Rolle der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten zu erhöhen. Um 20 bis 25 Prozent soll die Personenbeförderung im innerstädtischen Verkehr erhöht werden.

Beschleunigt zu entwickeln sind die Leistungen des Post- und Fernmeldewesens sowie die technischen Informationsmittel. Die Dienstleistungen für die Bevölkerung im Fernsprechverkehr sind auf das 1,6- bis 1,7fache und die Anzahl der automatischen Fernsprechanlagen auf das 2,5- bis 3fache zu steigern. Der Automatisierungsgrad des Fernsprechnetzes ist auf 70 Prozent zu erhöhen.

Es ist dafür zu sorgen, daß bis zum Ende des Planjahrfünfts praktisch überall zwei Fernsehprogramme empfangen werden können. Das Netz der Rundfunksender mit mehreren Programmen ist auf dem Lande auszubauen. Die Belieferung der Abonnetten und des Einzelhandels mit Zeitungen ist überall in der Regel am Erscheinungstag zu gewährleisten. Zu diesem Zweck ist die technische Ausstattung der Betriebe des Post-, und Fernmeldewesens zu verbessern.

Es ist eine rationelle, für die Bevölkerung günstigere Standortverteilung des Handelsnetzes durch den Bau großer Handelsbetriebe in Verbindung mit dem Ausbau des Netzes kleinerer, unmittelbar in den Wohngebieten gelegener Geschäfte für Waren des täglichen Bedarfs vorzunehmen. Die Handelsbetriebe müssen besser mit Mitteln zur Mechanisierung der Arbeit, insbesondere für das Abpacken von Waren, ausgestattet werden. Die Arbeit der Großhandelsbetriebe ist grundlegend zu verbessern, ihre Standortverteilung ist rationell zu gestalten, um den Einzelhandel kontinuierlich beliefern zu können.

Die Verkaufskultur ist zu erhöhen, es ist ein Maximum an Erleichterungen für die Bevölkerung zu schaffen. Allseitig sind progressive Formen des Handels zu entwickeln: Selbstbedienung, Verkauf von Waren nach Katalog und Muster sowie nach Vorbestellungen mit Lieferungen frei Haus. Bedeutend zu erweitern ist das Netz von Industrieläden, darunter durch die Schaffung von Verkaufseinrichtungen im System der produzierenden Zweige. Beschleunigt zu entwickeln ist der Versand-Handel.

Vorrangig zu entwickeln ist die gesellschaftliche Speiseversorgung, die Arbeitsorganisation ist zu vervollkommen, die materiell-technische Basis dieses Zweiges ist zu festigen. Industrielle Produktionstechnologien sind einzuführen auf der Grundlage der Kooperation mit den Zweigen der Lebensmittelindustrie und die Schaffung großer Zulieferbetriebe für die Herstellung von Halbfabrikaten und Erzeugnissen mit hohem Verarbeitungsgrad für die zentrale Versorgung der Betriebe der gesellschaftlichen Speiseversorgung. Auszubauen sind die Schulspelsung und die Versorgung an den Hoch- und Fachschulen. Bis zum Ende des Planjahrfünfts ist die Versorgung der Werktätigen am Arbeitsplatz durch gesellschaftliche Speiseeinrichtungen vollständig abzuschließen. Das spezialisierte Netz von Schnellimbis-Einrichtungen ist auszubauen, die Qualität der Fertigerichte ist beträchtlich zu erhöhen.

Im System der Konsumgenossenschaft ist eine Erweiterung der Warenfonds und eine bessere Versorgung auf dem Lande durch den Handel und das Kantinen- und Gaststättenwesen vorzusehen. Zu erhöhen ist die Produktion von Erzeugnissen durch eine aktivere Einbeziehung von bei der Bevölkerung und bei Kolchose aufgekauften landwirtschaftlichen Produkten, durch eine allseitige Verbesserung der Organisation ihrer Verarbeitung und Lagerung, der Vieh- und Geflügelmast, der Fischzucht und des Fischfangs in den Binnengewässern sowie durch die Nutzung von örtlichen Aufkommen. Bedeutend zu erhöhen ist die Bereitstellung von Heilpflanzen, Honig, Beeren, Nüssen, Obst, Gemüse und Pilzen.

Der Bedarf der Landbevölkerung an vielfältigen Waren und Leistungen ist wesentlich besser zu decken. In den Städten und Industriezentren ist das Netz der Verkaufsstellen, in denen zu Vertragspreisen aufgekauft landwirtschaftliche Erzeugnisse angeboten werden, auszubauen. Der Kolchos-Handel ist zu entwickeln. Es gilt, die Arbeit der Kolchos-Märkte zu verbessern und der Bevölkerung bei der Anlieferung und dem Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse Hilfe zu erweisen.

Die Rolle und die Verantwortung der Ministerräte der Unions- und der autonomen Republiken, der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten der Partei, Gewerkschafts- und Wirtschaftsorgane für die Entwicklung der Warenproduktion und des Bereichs der Dienstleistungen für die Bevölkerung sind zu erhöhen.

(Fortsetzung S. 5)

Haupttrichtungen

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

(Fortsetzung)

VIII. Die Entwicklung des Verkehrs-, Post- und Fernmeldewesens

Die Hauptaufgaben des Verkehrswesens sind die rechtzeitige, qualitätsgerechte und vollständige Deckung des Bedarfs der Volkswirtschaft und der Bevölkerung an Transportleistungen sowie die Erhöhung der ökonomischen Effektivität seiner Arbeit.

Zur Lösung der genannten Aufgaben ist es notwendig: eine abgestimmte Entwicklung des einheitlichen Verkehrssystems des Landes und sein Zusammenwirken mit den anderen Volkswirtschaftszweigen zu gewährleisten, die Koordinierung der Arbeit aller Verkehrsträger zu vervollkommen, unrationelle Transporte auszuschalten, die Anlieferungszeiten von Gütern zu verkürzen und deren einwandfreien Zustand zu sichern;

die Entwicklung und Einführung moderner Technik und Technologie zu beschleunigen, neue Verkehrsträger zu entwickeln, das Erneuerungstempo der Fahrzeugflotten und anderer technischer Mittel zu erhöhen sowie die materiell-technische und die Reparaturbasis auszubauen;

moderne Methoden der Güterbeförderung umfassend anzuwenden, die Beförderung in Containern und Paletten auf das 1,4- bis 1,5fache zu steigern, das Niveau der komplexen Mechanisierung der Be- und Entladung sowie der Reparaturarbeiten wie auch die Verkehrssicherheit beträchtlich zu erhöhen und negative Auswirkungen des Verkehrswesens auf die Umwelt zu reduzieren.

Im Eisenbahnverkehr sind die Organisation des Betriebes der Eisenbahnen, der Instandsetzung und Instandhaltung der Strecken und des rollenden Materials zu vervollkommen, die Leistung von Lokomotiven und Waggons sowie das durchschnittliche Ladegewicht der Güterzüge bedeutend zu steigern. Die Fahrgeschwindigkeit der Züge ist zu erhöhen, und der Wagenumlauf ist zu beschleunigen.

Die Leistung und die Durchlaufzeit der Eisenbahnlinien, vor allem in den Richtungen, die das Zentrum mit dem Ural, mit Westsibirien, dem Wolgagebiet und dem Süden des europäischen Landteils, mit Kasachstan und Mittelasien verbinden, sind zu erhöhen. Die Durchgangsleistung der Rangier-, Güter- und Personenbahnhöfe ist zu vergrößern. Die weitere Entwicklung und technische Neuausrüstung der Bahnbetriebs- und Bahnbetriebswagenwerke, der Eisenbahn-Ausbesserungswerke sowie der Betriebe für die Produktion von Ersatzteilen und Weichen sind zu beschleunigen.

2 300 Kilometer neue Eisenbahnstrecken sind in Betrieb zu nehmen. Mindestens 4 000 Kilometer zweite Gleise sind zu verlegen, und 8 000 Kilometer Eisenbahnstrecken sind zu elektrifizieren. Der Lokomotiv- und Wagenpark ist durch Ausstattung mit zuverlässigeren und wirtschaftlicheren Lokomotiven neuer Serien, Elektro- und Diesellokomotiven, Güterwagen mit erhöhtem Ladegewicht und größerem Fassungsvermögen, mit Reisezug- und Metro-Wagen, die verbesserten Fahrkomfort aufweisen, zu erneuern und zu ergänzen. Es ist der Anteil von Spezialwaggons im Wagenpark auf das 1,3- bis 1,4fache zu erhöhen. Die Umstellung des Güterwagenparks auf Rollenlager ist abzuschließen.

Der Umfang der Güterbeförderung ist um acht bis zehn Prozent und der Personenbeförderung um sieben bis neun Prozent zu erhöhen. Die Arbeitsproduktivität der im Transportwesen Beschäftigten ist um zehn bis zwölf Prozent zu steigern.

In der Seeschifffahrt ist die Auslastung der Flotte, der Häfen und Schiffsreparaturbetriebe bedeutend zu verbessern. Die Häfen und Betriebe sind weiterzuentwickeln. Die Flotte ist durch zusätzliche Ausstattung mit hochproduktiven, wirtschaftlichen Spezialschiffen zu erneuern. Die Flotte der Eisbrecher- und eisgängigen Transportschiffe ist weiterzuentwickeln. Es ist der Umfang der Güterbeförderung in Containern und auf Paletten, auf Leichtern und Fahrschiffen zu erhöhen. Die Effektivität des Frachturnschlagsaufbaus ist zu steigern.

In der Binnenschifffahrt ist die Güterbeförderung um neun bis elf Prozent zu erhöhen. Der Güterumschlag auf den Flüssen Sibiriens des Fernen Ostens und auf den kleinen Flüssen muß schneller wachsen. Es ist der Transport mit Großschubverbänden und seegängigen Binnenschiffen zu

entwickeln. Die gesicherte Navigationsperiode auf den Binnenwasserstraßen ist zu verlängern.

Die Binnenflotte ist durch wirtschaftliche Prähme, Schlepper, seegängige Binnenschiffe und komfortable Fahrgast-schiffe zu modernisieren. Entwicklung und Rekonstruktion der Häfen und Schiffsreparaturbetriebe, vor allem in den Gebieten Sibiriens und des Fernen Ostens, sind weiterzuführen. Die Auslastung der Binnenschiffe sowie der Kapazitäten der Häfen und Schiffsreparaturbetriebe ist wesentlich zu verbessern.

Im Luftverkehr ist mit dem Einsatz von neuen hocheffektiven Langstrecken-Passagierflugzeugen und von Frachtflugzeugen mittlerer Ladefähigkeit zu beginnen.

Es ist die Ausrüstung der Zivilluftfahrt mit Flugzeugen für den Einsatz in der Arktik und der Antarktis, auf regionalen Fluglinien sowie bei landwirtschaftlichen und Spezialarbeiten zu sichern. Das einheitliche Fluglettsystem ist durch beschleunigte Einführung entsprechender automatisierter Systeme weiter zu vervollkommen. Der Personen-transport ist um 17 bis 19 Prozent zu erhöhen, und der spezifische Treibstoffverbrauch ist um drei bis fünf Prozent zu senken.

Im Kraftverkehr ist die Auslastung der Kraftfahrzeuge vor allem durch weitgehenden Einsatz von Anhängern und Sattelanhängern, durch die Reduzierung unproduktiver Stillstandzeiten, von Leerfahrten und unrationellen Transporten zu erhöhen. Der zentralgesteuerte Transport ist zu entwickeln und zu vervollkommen. Der öffentliche Kraftverkehr ist vorrangig zu entwickeln.

Die Struktur der Güterbeförderung mit Dieselfahrzeugen muß 1990 rund 60 Prozent erreichen. Die Anwendung von gasgetriebenen Kraftfahrzeugen muß erweitert und die Errichtung von Gastankstellen beschleunigt werden. Die Einsparung von Benzin und Dieseldieselkraftstoff muß 1990 um 13 bis 20 Prozent höher als 1985 sein. Der Fahrzeugbestand der Verkehrsbetriebe ist durch Großraum-Autobusse mit erhöhtem Fahrkomfort zu ergänzen. Die Reparatur von Transportmitteln im Aggregatverfahren ist auszubauen.

Der Gütertransport ist um 18 bis 19 Prozent und die Personenbeförderung mit Autobussen des öffentlichen Verkehrs um 14 bis 16 Prozent zu erhöhen.

Das Straßennetz, insbesondere auf dem Lande, muß weiterentwickelt werden. Während des Planjahrhüfnts sind 167 000 Kilometer befestigte Straßen, darunter 75 000 Kilometer öffentliche Straßen und 92 000 Kilometer Wirtschaftswegs auf dem Lande, zu bauen oder zu rekonstruieren. Der Bau von Straßen, die die Zentralisierungen der Kolchosa und Sowchosa mit den Verwaltungszentren der Rayons verbinden, muß bis 1990 im wesentlichen abgeschlossen werden. Die materiellen und finanziellen Ressourcen sowie die Arbeitskräfte von Betrieben, Organisationen und Kolchosa müssen stärker für den Bau und die Rekonstruktion von öffentlichen Straßen herangezogen werden. Der Zustand der Straßen sowie deren Ausstattung mit Reiseservice für Fahrgäste und Kraftfahrer sowie mit Service-Stationen für die Kraftfahrzeuge sind bedeutend zu verbessern.

Im Rohrleitungstransport muß der Bau von Erdgasleitungsnetzen und Leitungen für Erdölprodukten sowie von Abzweigungen bis zu den Verbrauchern wesentlich erweitert werden. Die Anwendung des hydraulischen Rohrleitungstransports für Erzkonzentrate und Kohle ist zu intensivieren.

Die weitere komplexe und proportionale Entwicklung des Industrieverkehrs ist zu gewährleisten. Die Anwendung von Bandförderung, Druckluft-Containertransport, Seilbahnen und anderen kontinuierlichen und speziellen Formen des Industrieverkehrs muß ausgebaut werden.

Der Umfang der Leistungen des Post- und Fernmeldewesens ist um 26 bis 28 Prozent zu erweitern. Die Entwicklung und Erhöhung der Zuverlässigkeit des einheitlichen automatisierten Fernmeldeetzes des Landes auf der Grundlage der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik muß fortgesetzt werden.

IX. Investitionsbau

Die Hauptaufgabe des Investitionsbaus besteht darin, die Grundfonds der Volkswirtschaft zu schaffen und beschleunigt zu erneuern, die für die Entwicklung der gesellschaftlichen Produktion und für die Lösung der sozialen Aufgaben sowie für die grundlegende Erhöhung der Effektivität der Bauproduktion bestimmt sind.

Während des Planjahrhüfnts sind die Investitionen in der Volkswirtschaft um 18 bis 21 Prozent zu steigern, und der Umfang der Auftragnehmerleistungen ist um 15 bis 16 Prozent zu erhöhen.

Die Effektivität der Investitionen ist zu erhöhen, ihre Reproduktionsstruktur und ihre technologische Struktur sind zu vervollkommen. Die materiellen und finanziellen Fonds sowie die verfügbaren Arbeitskräfte sind vor allem auf die technische Neuausrüstung und Rekonstruktion der produzierenden Betriebe sowie auf den Bau solcher Objekte zu konzentrieren, die den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und die Lösung sozialer Aufgaben bestimmen.

Im zwölften Planjahrhüfnt sind der Bau und die Inbetriebnahme der Objekte innerhalb der Normativfristen abzusichern. Die Anzahl der zu gleicher Zeit in Bau befindlichen Objekte ist erheblich zu reduzieren, und der Umfang des Bauvorlaufs sowie des unvollendeten Baues ist an die Normativgrößen heranzuführen. Die Bestände an nichtinstallierten Ausrüstungen sind wesentlich zu senken. Der Bau von Produktionseinheiten ist nur unter der Voraussetzung der vollständigen Nutzung der bestehenden Produktionskapazitäten sowie bei ausreichender Versorgung der für den geplanten Bau vorgesehenen Standorte mit Arbeitskräften zu beginnen. Ebenso auch nur bei Erschließung neuer Gebiete und in solchen Fällen, wenn dies für die Einführung prinzipiell neuer Technologien erforderlich ist. Die Baukosten je Einheit der in Betrieb zu nehmenden Kapazitäten sind zu reduzieren. Die Qualität des Bauens ist wesentlich zu erhöhen.

Der Bau von Produktionsobjekten ist komplex zu realisieren. Es ist strikt zu gewährleisten, daß Bau und Übergabe der in diesen Projekten vorgesehenen Wohnhäuser, sozialen und kulturellen Einrichtungen termingemäß erfolgen. Durchzuführen ist die weitere Industrialisierung der Bauproduktion, die konsequent zu einem einheitlichen industriellen Bauprozess für Errichtung von Objekten aus industriell vorgefertigten Elementen gestaltet werden muß. Die Baustellen sind mit Ingenieur- und technologischen Ausrüstungen in großen Blöcken komplettiert zu beliefern. Zu beschleunigen ist die Entwicklung und Einführung von progressiven Technologien, Maschinensystemen und Vorrichtungen, die besonders unter den Bedingungen der Rekonstruktion von Betrieben bei laufender Produktion eine komplexe Mechanisierung der Bau- und Montagearbeiten gewährleisten. Bei Ausbauarbeiten sind die traditionellen arbeitsintensiven Prozesse durch moderne industrielle Methoden zu ersetzen. Um fast 25 Prozent ist der Umfang der manuellen Arbeiten zu verringern. Bedeutend zu erhöhen ist

die Produktion von Spezialbautechnik in den Betrieben der Bauministerien.

Zu verbessern ist die Struktur der eingesetzten Baustoffe, zu erweitern ist die Anwendung effektiver Arten von Walz-gut, Platten, Harzen, Polymeren sowie von progressiven Erzeugnissen aus Holz, Keramik und anderen nichtmetallischen Stoffen.

Zu verbessern ist die Organisation der Bauproduktion. Der Kurs auf Vergrößerung der Bau- und Montagebetriebe, auf Abbau überflüssiger Leitungsebenen ist fortzusetzen. Die Selbständigkeit der Bau- und Montagebetriebe sowie deren Verantwortung für die rechtzeitige Inbetriebnahme von Kapazitäten und Objekten und für die Verbesserung der Ergebnisse der wirtschaftlichen Tätigkeit sind zu erhöhen. Umfassend einzuführen sind progressive Arbeitsformen und -methoden, zu entwickeln ist der Brigadevertrag. Die Brigaden sind zu vergrößern, und ihre Arbeit ist besser zu organisieren. Zu erhöhen ist die Mobilität der Baubetriebe, damit in möglichst kurzer Zeit Objekte in nichtbewohnten und weit entfernt gelegenen Gebieten errichtet werden können.

Die Verantwortung der Projektierungs- und Baubetriebe für das wissenschaftlich-technische Niveau der Bauproduktion ist zu erhöhen. Ihr Interesse an der technischen Neuausrüstung und Rekonstruktion der bestehenden Betriebe ist zu verstärken.

Projektierung und Kalkulation sind weiter zu vervollkommen. Es sind die Qualität der technisch-ökonomischen Aufgabenstellungen des Bauwesens und der Projektunterlagen zu verbessern sowie die Verantwortung der Projektierungsbetriebe und Guachterstellen dafür zu verstärken. In den Projekten ist eine umfassende Anwendung fortschrittlicher wissenschaftlich-technischer Errungenschaften, ressourcen- und energiesparender Verfahrenswesen und Ausrüstungen, ökonomischer Grundrisslösungen, Konstruktionen und Material sowie moderner Methoden der Produktions- und Arbeitsorganisation vorzusehen, wodurch der Verbrauch von Material, Brennstoff- und Energieressourcen sowie von Arbeitskräften pro Erzeugnis einhergehend gesenkt wird. Auf dieser Grundlage ist in den Bauprojekten des zwölften Planjahrhüfntes eine Senkung der spezifischen Kennziffern der veranschlagten Baukosten, darunter der Bau- und Montagearbeiten, in der Volkswirtschaft um durchschnittlich vier bis fünf Prozent vorzunehmen.

Die Qualität der architektonischen und städtebaulichen Lösungen ist zu verbessern. Die Projektierungsarbeiten und anderen Voruntersuchungen sind stärker zu spezialisieren und die Projektausführung ist durch die Projektanten verstärkt zu überwachen. Das System der automatisierten Projektierung von Industrie- und zivilen Gesellschaftsbauten ist breiter einzuführen.

Die Arbeitsproduktivität im Bauwesen ist um 15 bis 16 Prozent zu steigern.

X. Die soziale Entwicklung und die Erhöhung des Lebensniveaus des Volkes

Die weitere Erhöhung des Lebensniveaus der Bevölkerung und eine vollständige Befriedigung der wachsenden materiellen und geistigen Bedürfnisse der sowjetischen Menschen sind zu gewährleisten. Die Einflußnahme der sozialen

Maßnahmen auf die Entwicklung der Produktion und auf die Steigerung ihrer Effektivität ist zu verstärken. Das Niveau und die Struktur des Konsums sind konsequent zu erhöhen und zu vervollkommen. Die Versorgung

der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Industriewaren ist zu verbessern. Der Einzelhandelsumsatz ist im Planjahrhüfnt um 18 bis 22 Prozent zu erhöhen.

Der durchschnittliche Monatslohn der Arbeiter und Angestellten ist um 13 bis 15 Prozent bzw. auf 215 bis 220 Rubel anzuheben. Das Lohnsystem muß effektiver gestaltet werden. Die Höhe der Entlohnung der Beschäftigten ist enger mit ihrer persönlichen Arbeitsleistung zu verknüpfen. Erscheinungen von Gleichmacherei sind entschieden zu bekämpfen. Die materielle und moralische Verantwortung für Mängel und Versäumnisse in der Arbeit ist zu verstärken.

Die Relation zwischen den Löhnen nach Zweigen der Volkswirtschaft sowie nach verschiedenen Beschäftigtenkategorien unter Berücksichtigung der Komplexiertheit der auszuführenden Arbeiten und der Arbeitsbedingungen ist zu verbessern. Die gesellschaftliche Anerkennung und das Ansehen der ingenieurtechnischen Berufe müssen gehoben werden. Die Rolle und Autorität der Meister, Konstrukteure und Technologen sind zu erhöhen und die materiell- und moralische Stimulierung ihrer Arbeit und der schöpferischen Einstellung zu ihren Aufgaben ist zu verstärken.

In den produzierenden Zweigen der Volkswirtschaft ist schrittweise, in dem Maße, wie die notwendigen Voraussetzungen geschaffen sind, eine Erhöhung der Löhne und Gehälter für Arbeiter und Angestellte vorzunehmen. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Erhöhung der Gehälter der Lehrer und anderer Mitarbeiter der Volksbildung müssen abgeschlossen werden, und es ist eine schrittweise Erhöhung der Gehälter für die Mitarbeiter des Gesundheitswesens in Angriff zu nehmen.

Die Entlohnung der Mitarbeiter von Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und technologischen Einrichtungen ist zu verbessern. Dabei ist ihr Verdienst vom Nutzen der Entwicklung und Überleitung neuer Technik und progressiver Technologien stärker abhängig zu machen.

Die territoriale Lohnregulierung ist zu vervollkommen.

Die materielle Stimulierung der Arbeiter und Angestellten im Zwei- und Dreischichtsystem ist zu verstärken. Die Vorteile und Vergünstigungen für diese Beschäftigten sind durch Mittel der Betriebe und Organisationen zu erweitern.

Die Arbeitsnormung ist spürbar zu verbessern. Dabei ist ihre enge Verknüpfung mit der Arbeit zur Vervollkommen der Formen der Arbeitsorganisation und -vergütung sowie zur Atterisierung der Arbeitsplätze zu gewährleisten. Es sind verstärkt technisch begründete Normen und Normative anzuwenden. Diese sind unter Berücksichtigung der Einführung neuer Technik und moderner Technologien sowie der Arbeitsorganisation systematisch zu überprüfen.

Das monatliche Durchschnittseinkommen der Kolchosbauern ist um 18 bis 20 Prozent zu erhöhen. Sein Wachstum ist abhängig von der Steigerung der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, von deren Qualität und von der Effektivität der Produktion.

Die gesellschaftlichen Konsumtionsfonds sind um 20 bis 23 Prozent zu erhöhen. Sie sind für die Lösung sozialer und ökonomischer Aufgaben rationell zu nutzen. Zu verbessern sind die Formen der Verteilung der gesellschaftlichen Konsumtionsfonds. Für Arbeitskollektive, die bei der Erhöhung der Effektivität der Produktion hohe Ergebnisse erzielen, müssen bei der Versorgung mit Wohnraum, bei der Verbesserung der Erholungsbedingungen, bei der Vergabe von Plätzen in Vorschuleinrichtungen und bei anderen sozialen Vergünstigungen bevorzugt werden.

Die Unterstützung von Familien mit Kindern ist zu verstärken, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen sind zu verbessern. Schrittweise, nach Landesteilen, ist die Dauer der teilweise bezahlten Freistellung der Mütter zur Betreuung von Kindern zu erhöhen. Das Netz der spezialisierten prophylaktischen Einrichtungen für schwangere Frauen ist zu erweitern.

Die Vorteile und Vergünstigungen für junge Familien bei Eintritt in eine Wohnungsbaugenossenschaft sowie beim Bau von Eigenheimen sind zu erweitern.

In den kommenden Jahren ist das Problem der Unterbringung der Kinder in Vorschuleinrichtungen zu lösen, und es sind die Bedingungen für die Erziehung der Kinder in diesen Einrichtungen zu verbessern. Es sind Vorschuleinrichtungen mit rund drei Millionen Plätzen zu bauen. Das Netz der Schulen (Gruppen) mit Hort, der Pionierlager, der Paläste (Häuser) für Pioniere und Schüler, der Sport-schulen und anderer Kindereinrichtungen ist weiterzuentwickeln.

Die Fürsorge für Kriegs- und Arbeitsveteranen, nicht arbeitsfähige Bürger und Familien gefallener Soldaten ist zu verstärken. Die Rentenversorgung ist zu verbessern. Die Mindestsätze bei Alters- und Invalidenrenten für Arbeiter und Angestellte sowie die früher festgelegten Renten für Kolchosbauern sind weiter zu erhöhen. Die soziale Versorgung und Betreuung der Rentner ist zu verbessern. Die häusliche Betreuung alleinstehender älterer Menschen und nicht arbeitsfähiger Bürger durch Betriebe des Handels, des Gaststättenwesens, des Dienstleistungsbereichs und durch medizinische Einrichtungen ist zu verstärken. Das Netz der Alters- und Invalidenheime ist auszubauen, und deren Komfort ist zu verbessern. In diesen Heimen sind die Verbrauchsnormen für Verpflegung, Medikamente und andere Belange zu erhöhen. Die Qualität der Arbeit dieser Einrichtungen ist spürbar anzuhellen.

Die Tilgung der Staatsanleihen ist fortzusetzen.

Konsequent ist die Politik bei Einzelhandelspreisen in Übereinstimmung mit den Aufgaben zur Erhöhung des Real-einkommens der Bevölkerung durchzuführen. Zu vervollkommen ist das System der staatlichen Einzelhandelspreise und Tarife. Vollständiger müssen sich in diesem die gesellschaftlich notwendigen Aufwendungen, die Qualität und die Gebrauchseigenschaften der Erzeugnisse und Dienstleistungen widerspiegeln. Zu gewährleisten sind ökonomisch und sozial begründete Preisrelationen bei unterschiedlichen Warengruppen. Preisreduzierungen für einzelne Erzeugnisse sind in dem Maße durchzuführen wie die Effektivität ihrer Produktion erhöht, ihre Selbstkosten gesenkt und die notwendigen Warenfonds und Finanzressourcen bereitgestellt. Eine strenge staatliche und gesellschaftliche Kontrolle über die Einhaltung der Preisdisziplin ist durchzuführen.

Die Wohnverhältnisse der sowjetischen Menschen müssen verbessert werden. Es sind Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von 565 bis 570 Millionen Quadratmetern zu bauen. Die Errichtung von Wohnhäusern nach neuen ökonomischen Typenprojekten mit verbesserter Grundrissgestaltung der Wohnungen ist zu erweitern. Der komplexe Charakter der Bebauung von Städten und anderen Ortschaften ist zu gewährleisten.

Beträchtlich auszuweiten sind die Möglichkeiten zur Verbesserung der Wohn- und anderen Lebensbedingungen der

Werkstätigen durch Mittel aus dem Kultur-, Sozial- und Wohnungsbaufonds, der nach dem Arbeitsbeitrag der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe und Einrichtungen gebildet wird. Die beschleunigte Entwicklung des gesellschaftlichen und individuellen Wohnungsbaus ist zu fördern. Den Werkstätigen sind größere Möglichkeiten zu bieten, Wohnungsbaugenossenschaften beizutreten und Eigenheime mit eigenen Mitteln, Krediten und Fonds der Betriebe zu bauen. Durch die Betriebe und Einrichtungen ist den Werkstätigen dabei Unterstützung zu gewähren.

Es ist dafür zu sorgen, daß staatliche Investitionen vorrangig für den Wohnungs- und Gesellschaftsbau in den neu zu erschließenden Gebieten, besonders in Sibirien, im Norden und im Fernen Osten, bereitgestellt werden.

Es sind Maßnahmen zu ergreifen, um den Wohnungsbau auf dem Lande zu vergrößern. Es müssen notwendige Voraussetzungen geschaffen werden, damit Jugendliche und qualifizierte Arbeitskräfte auf dem Lande bleiben.

Die Kommunalwirtschaft ist weiter zu entwickeln. Das Gasversorgungsnetz ist zu erweitern, Städte und andere Ortschaften sind verstärkt an die zentrale Fernwärme- und Wasserversorgung anzuschließen. Der Städtebau- und Siedlungskomfort sowie die sanitären Verhältnisse sind zu verbessern. Es sind mehr Grünanlagen anzulegen. Die Bevölkerung muß sich stärker an der Verschönerung der Städte und Dörfer beteiligen.

Es gilt, den Gesundheitsschutz und die Erholungsbedingungen für die Bevölkerung ständig zu verbessern. Die Prophylaxe ist innerhalb des Gesundheitswesens zu verstärken, und die Qualität der medizinischen Betreuung ist zu erhöhen. Der schrittweise Übergang zu jährlichen Dis-pensarbetreuung der gesamten Bevölkerung ist zu sichern.

Das Netz der therapeutisch-prophylaktischen Einrichtungen ist durch den Bau von allgemeinen und Spezialkrankenhäusern, von stationären und ambulanten sowie therapeutisch-diagnostischen Einrichtungen zu erweitern. Fortzuführen ist der Bau von zentralen Rayonkrankenhäusern und -ambulatorien, um die medizinische Betreuung der ländlichen Bevölkerung zu verbessern. Das Netz der ambulanten Einrichtungen muß vorrangig ausgebaut werden. Im Planjahrhüfnt sollen Krankenhäuser mit 350 000 Betten und ambulante Einrichtungen zur Behandlung von 900 000 Patienten pro Schicht übergeben werden. Bestehende medizinische Einrichtungen sind zu rekonstruieren. Die Versorgung der Einrichtungen des Gesundheitswesens mit Arzneimitteln, modernen diagnostischen und therapeutischen Ausrüstungen sowie Medizintechnik ist zu verbessern. Umfassender zu nutzen sind die durch die Leistungen der Arbeitskollektive geschaffenen Fonds der Betriebe und Einrichtungen für den Bau und die Ausstattung der medizinischen Einrichtungen, um die dort beschäftigten Arbeiter und Angestellten besser zu betreuen.

Unnachgiebig sind Trunksucht und Alkoholmißbrauch sowie andere gesundheitsschädigende Gewohnheiten der Menschen zu bekämpfen.

Auszubauen ist das Netz der Kureinrichtungen, darunter der Sanatorien für Eltern mit Kindern, sowie der prophylaktischen Betriebs-sanatorien.

Körperkultur und Sport müssen stärker Massencharakter annehmen. Körperkultur und Sport müssen im Wohngebiet, in den Betrieben und Bildungseinrichtungen besser organisiert werden. Die materielle Basis der Sportorganisationen ist zu festigen.

Das System der Volksbildung ist zu vervollkommen. Der Unterricht und die Ausbildung von Hoch- und Fachschul-kadern sowie die politisch-ideologische, moralische und ästhetische Erziehung der heranwachsenden Generation und ihre Erziehung im Arbeitsprozess sowie ihre Vorbereitung auf eine gesellschaftlich nützliche Tätigkeit sind qualitativ zu verbessern.

Es ist dafür zu sorgen, daß die Maßnahmen, die in der Reform der allgemeinbildenden und der Berufsschulen vorgesehen sind, verwirklicht werden. Es sind die notwendigen Voraussetzungen für den Unterricht der Schüler in der Produktion und die Aneignung eines Grundberufes durch jeden Absolventen der Mittelschulen zu schaffen. Die Berufsorientierung der Jugendlichen ist zu verbessern.

Das System der Berufsausbildung ist weiterzuentwickeln. Die Ausbildung von Facharbeitern unmittelbar in der Produktion ist entsprechend den Erfordernissen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu verbessern.

Bei der Heranbildung von Kadern mit Hoch- und Fachschulabschluss sind effektive und zielgerichtete Formen und Methoden der Ausbildung einzuführen. Die Hochschulen müssen auf eine Ausbildung von Spezialisten mit umfassenden Fachkenntnissen orientiert werden.

Der Einsatz von Fachkräften in der Volkswirtschaft, besonders von ingenieur-technischen Kadern ist wesentlich zu verbessern. In allen Zweigen ist das System der Umschulung und Weiterqualifizierung der Arbeiter und Spezialisten entsprechend den Erfordernissen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu entwickeln.

Die materielle Basis der allgemeinbildenden, der Berufs-, der Fach- und der Hochschulen ist zu festigen. Die Ausstattung der Fachkabinette, Werkstätten und Laboratorien mit modernen Ausrüstungen, Geräten, Instrumenten und Lehrmitteln ist zu verbessern. Die Informatik und Rechen-technik ist aktiver in den Unterrichtsprozess einzuführen. Innerhalb des Planjahrhüfnts sind allgemeinbildende Schulen mit sieben Millionen Unterrichtsplätzen und Berufsschulen mit mindestens 810 000 Plätzen zu bauen.

Zu erhöhen ist die Rolle der sozialistischen Kultur und Kunst sowie der Massenmedien bei der ideologischen, politischen, moralischen, künstlerischen, ästhetischen und der Rechtserziehung, bei der vollständigeren Befriedigung der geistigen Bedürfnisse der sowjetischen Menschen sowie bei der Herausbildung ihrer kommunistischen Weltanschauung.

Zu entwickeln und zu festigen ist die materielle Basis von Kultur und Kunst. Zu erweitern ist das Netz der Kulturhäuser, besonders in den neuen städtischen und ländlichen Wohngebieten. Zu verbessern ist das Angebot von Filmvorführungen für die Bevölkerung. Zu erhöhen ist das ideologische und künstlerische Niveau der Filme, besonders der für Kinder und Jugendliche sowie der Theaterstücke, der Konzertprogramme und der Kunstausstellungen. Die Bevölkerung, vor allem die Jugend, ist stärker in die Laten-kunst einzubeziehen.

Der Bedarf der Bevölkerung an Erzeugnissen der periodischen Presse, der gesellschaftspolitischen und schöngeistigen Literatur sowie an Lehr- und Kinderbüchern ist besser zu decken. Es sind Maßnahmen zur Festigung der materiell-technischen Basis des Verlagswesens einzuleiten. Die Arbeit der Archive ist zu verbessern.

XI. Umweltschutz, rationelle Nutzung der natürlichen Ressourcen

Die Effektivität der Maßnahmen zum Schutz der Natur ist zu erhöhen. Umfassender sind fortschrittliche technologische Prozesse einzuführen, kombinierte Produktionsstätten sind zu entwickeln, die eine vollständige und komplexe Nutzung der natürlichen Ressourcen sowie der Roh- und Werkstoffe gewährleisten und schädliche Auswirkungen auf die Umwelt ausschließen oder wesentlich herabsetzen.

Der Schutz der Wasservorräte des Landes ist konsequent zu verbessern. Die wichtigsten Maßnahmen zum Schutz der Gewässer der Ostsee sowie des Kaspischen und des Schwarzen und des Asowschen Meeres sind abzuschließen. Die Durchführung eines Maßnahmenkomplexes zum Schutz der Wasserreservoire des Arktischen Meeres sowie der Gewässer Mittelasiens und Kasachstans, zur Verbesserung des Zustandes

der kleinen Flüsse und Stauseen ist fortzusetzen. Die Effektivität der Klärwerke und Anlagen muß erhöht werden. Aufbereitetes Abwasser und Grubenwasser ist verstärkt zur Bewässerung und für andere Erfordernisse der Volkswirtschaft zu nutzen.

Der Schutz der Atmosphäre ist zu verstärken. Zu diesem Zweck sind technologische Prozesse, Ausrüstungen und Transportmittel zu vervollkommen. Die Qualität von Roh- und Brennstoffen ist zu verbessern, und es sind hocheffektive Anlagen zur Reinigung von Industrie- und anderen Emissionen einzuführen.

(Fortsetzung S. 6)

Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

(Fortsetzung)

Die rationelle Nutzung der Böden, ihr Schutz vor Wind- und Wassererosion, Muren, Erdbeben, Überflutung, Versumpfung, Austrocknung und Verschmutzung sind zu gewährleisten. Verstärkt ist an der Verbesserung des Zustandes der landwirtschaftlichen Nutzflächen, an der Anlage von Waldschutzstreifen zu arbeiten. Rund 660 000 Hektar Land sind zu rekultivieren. Die Anwendung für den Menschen ungefährlicher Methoden zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen und des Waldes vor Schädlingen und Krankheiten ist ständig zu erweitern.

Der Schutz der Bodenschätze und die komplexe Nutzung der mineralischen Ressourcen sind zu verbessern. Die Verluste bei Förderung, Aufbereitung und Veredelung der Bodenschätze sind zu senken. Die Erhaltung der natürlichen Umwelt im Wirtschaftsraum der UdSSR und auf dem Kontinentalschelf des Landes ist zu gewährleisten.

XII. Die Standortverteilung der Produktivkräfte, die Entwicklung der Wirtschaft der Unionsrepubliken

Die territoriale Struktur der gesellschaftlichen Produktion ist zu vervollkommen, in jeder Unionsrepublik und jedem Wirtschaftsgebiet ist die rationelle Verbindung von wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung zu sichern, ihr Zusammenwirken im einheitlichen Volkswirtschaftskomplex des Landes ist zu verbessern.

Es sind weitere progressive Veränderungen in der Standortverteilung der Produktivkräfte vorzunehmen, die die territorialen Besonderheiten der wirtschaftlichen, sozialen und natürlichen Bedingungen, die Notwendigkeit einer Annäherung der energieintensiven Produktionsprozesse an die Brennstoff- und Energiebasen Sibiriens und Nordkasachstans in stärkerem Maße berücksichtigen. In den Gebieten Mittelasiens, Südkasachstans und Transkaukasiens sind die verfügbaren Arbeitskräfte und natürlichen Ressourcen umfassender zu nutzen. Die Wirtschaft der europäischen Landesteile ist überwiegend durch technische Umrüstung und Rekonstruktion von Betrieben bei Verringerung der Beschäftigtenzahl in der Sphäre der materiellen Produktion zu entwickeln. Die Praxis der Bindung von territorialen Produktionskomplexen und Industriezentren soll ausgebaut und vervollkommen werden. Es ist zu gewährleisten, daß auf Zweig- und Territorialebene die Anzahl der Arbeitsplätze mit den vorhandenen Arbeitskräften übereinstimmt.

Fortzusetzen ist der beschleunigte Ausbau des Produktionspotentials und die Erschließung der natürlichen Ressourcen in den östlichen Landesteilen. Ihre Wirtschaft ist komplex zu entwickeln, ein vorrangiges Wachstum der Bereiche der Produktions- und der sozialen Infrastruktur ist zu erreichen. In den Wirtschaftskreislauf sind die effektivsten Naturressourcen des Nordens einzubeziehen.

Einzuschranken ist die Schaffung von neuen Industriebetrieben in Großstädten, mit Ausnahme von Dienstleistungsobjekten für die Bevölkerung. Die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Entwicklung von kleinen und mittleren Städten sowie von Arbeitersiedlungen sind umfassender zu nutzen, dort sind kleine spezialisierte Betriebe, Filialen und einzelne Abteilungen bestehender Werke und Fabriken sowie Betriebe anzusiedeln, die mit Serviceleistungen für die Landwirtschaft, der Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und der Produktion von Erzeugnissen aus örtlichen Rohstoffen verbunden sind.

Folgende Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Unionsrepubliken sind festzulegen: In der **Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik** ist die Industrieproduktion um 20 bis 23 Prozent zu steigern. In beschleunigtem Tempo sind der Maschinenbau, die Erzeugnisse der chemischen und der mikrobiologischen Industrie zu entwickeln. 1990 sollen die Elektroenergieerzeugung 1 120 bis 1 160 Milliarden Kilowattstunden, die Förderung von Erdöl- und Erdgas 580 bis 585 Millionen Tonnen von Erdgas 640 bis 650 Milliarden Kubikmeter und von Kohle 440 bis 445 Millionen Tonnen erreichen.

Die durchschnittliche Jahresbruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 13 bis 15 Prozent zu steigern. Bis 1990 ist die Produktion von Getreide auf 140 bis 142 Millionen Tonnen, von Zuckerrüben auf 31 bis 32 Millionen Tonnen, von Kartoffeln auf 45 bis 47 Millionen Tonnen, von Gemüse auf 14,5 bis 15 Millionen Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) auf 10 bis 10,2 Millionen Tonnen, von Milch auf 5,1 bis 5,5 Millionen Tonnen und von Eiern auf 45 bis 46 Milliarden Stück zu heben. Im Planjahr 1990 sind 1 140 000 Hektar bewässerte Flächen in Nutzung zu nehmen und 1 640 000 Hektar saugfähiger und nasser Böden zu entwässern. Kultivierungsarbeiten sind auf Böden, die keine Entwässerung erfordern, auf einer Fläche bis zu 6 Millionen Hektar durchzuführen.

Die energetische Basis des europäischen Teils der RSFSR ist zu stärken. Der Bau des Kernkraftwerkes Kalinin und der zweiten Ausbaustufe des Kernkraftwerkes Smolensk ist abzuschließen. In den Kernkraftwerken Balakowo und Rostow, dem Tatarischen Kernkraftwerk sowie in den Kernkraftwerken Gorki und Woronesh sind die Kapazitäten in Betrieb zu nehmen und die Errichtung des Kernkraftwerkes Kostroma sowie des Kernkraftwerkes Wolgograd ist voll in Gang zu bringen. Der Bau des Wasserkraftwerkes Irganal ist zu beschleunigen, das Wasserkraftwerk Sagorsk seiner Bestimmung zu übergeben, der Bau des Pumpspeicherwerkes Leningrad voranzutreiben und die Errichtung des Zentralen Pumpspeicherwerkes zu beginnen.

Die weitere Entwicklung und die Erhöhung der Effektivität des Agrar-Industrie-Komplexes der Nichtschwarzerdezone der RSFSR sind zu sichern. Der Bau von Wohnungen, Straßen und Dienstleistungsobjekten ist in großen Dimensionen weiterzuführen, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Landbevölkerung sind zu verbessern.

In den Städten Moskau und Leningrad sowie in den Gebieten Moskau und Leningrad ist das geschaffene Wissenschafts- und Produktionspotential besser für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Erhöhung der Effektivität der Volkswirtschaft des Landes zu nutzen. Die Produktion ist allein durch technische Umrüstung und Rekonstruktion bestehender Betriebe, durch umfassende Anwendung moderner Technologien, flexibler automatisierter Systeme und der Robotertechnik, durch Verflechtung der Spezialisierung und Entwicklung zweigübergreifender Produktionen und Steigerung der Arbeitsproduktivität bei Reduzierung der Anzahl der Arbeitsplätze zu steigern.

In den Städten Moskau und Leningrad ist die Beseitigung von Produktionsstätten und Betrieben zu beschleunigen, deren weitere Entwicklung dort ökonomisch unzweckmäßig ist. Das Territorium der Stadt Moskau und ihres Waldparkgürtels ist rationell und unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Umweltschutzes zu nutzen. Es ist die wechselseitig verflochtene komplexe Entwicklung der Stadt und des Gebietes Moskau sowie der Stadt und des Gebietes Leningrad zu sichern. Fortzusetzen ist der Bau von Anlagen zum Schutz der Stadt Leningrad vor Überschwemmungen.

Zu gewährleisten ist der weitere Aufbau des territorialen Produktionskomplexes Timan-Petschora die Bodenschätze der Halbinsel Kola sind komplexer zu nutzen.

Im territorialen Produktionskomplex der Kursker Magnetanomalie sind neue Kapazitäten zur Förderung und Aufbereitung von Eisenerz sowie zur Produktion von Elektro- und Walzzeug zu schaffen. Der Abraum sowie die Abprodukte der Bergbau- und Aufbereitungsbetriebe sind vollständig zu verwerten. Es sind Kapazitäten zur Produktion von Kaltwalzblech im Stahlwerk Orjol zu errichten. Die Entwicklung der Schwerindustrie und des Agrar-Industrie-Komplexes der Wirtschaftsregion zentrale Schwarzerdezone ist rationell miteinander zu verbinden.

Es sind die Hauptobjekte eines Industrie-Komplexes für die Produktion von technologischen Ausrüstungen für die

Die Schaffung von Grünzonen in Städten und Siedlungen ist fortzusetzen und ihre Gestaltung ist zu verbessern. Das Netz der Naturschutzgebiete, der Nationalparks und anderer zu schützender Landschaften muß ausgebaut werden. Die Arbeit zum Schutz, zur Reproduktion und zur rationellen Nutzung der Pflanzen- und der Tierwelt ist zu intensivieren.

Die staatliche Kontrolle über den Zustand der Natur und die Quellen von Verschmutzungen muß wirksamer werden. Die technische Ausstattung dieser Einrichtungen mit effektiven automatischen Geräten und Anlagen ist zu verbessern. Die Formen und Methoden des Mitwirkens der gesellschaftlichen Organisationen und der Bevölkerung an dieser Arbeit sind zu erweitern. Den sowjetischen Menschen ist ein hohes Verantwortungsgefühl für die Erhaltung und Mehrung der natürlichen Reichtümer und deren sorgsame Nutzung anzuerkennen. Die Leitung des Umweltschutzes im Lande ist zu vervollkommen.

Lebensmittelindustrie, den Handel und das Gaststättenwesen in der Stadt Wolshsk in der ASSR der Mari sowie Kapazitäten für die Herstellung von korrosionsschutzenden Erdölrohren im Rohwerk in Wolshsk zu errichten. In Betrieb zu nehmen sind Kapazitäten für die Förderung und Veredelung von Erdgas und Gaskondensat sowie für die Schwefelproduktion in einem Industriegebiet, das auf der Basis des Gaskondensatvorkommens Astrachan entsteht. Effektiver zu erschließen ist der Wolga-Achtuba-Marsch.

Der erste Abschnitt des Stahlwerkes im metallurgischen Kombinat Magnitogorsk und kleinere metallurgische Betriebe im Ural sind zu rekonstruieren. Die Wirtschaft Sibiriens soll beschleunigt entwickelt werden. In dieser Region sind die Arbeiten zur Erweiterung der Brennstoff- und Energiebasis zu forcieren.

Es sind Maßnahmen zu verwirklichen für die komplexe Verarbeitung der mineralischen Rohstoffe und der Holzressourcen, die Vergrößerung des Anteils Sibiriens an der Produktion der energieintensiven Industriezweige der Union und die proportionale Entwicklung der verarbeitenden Zweige, besonders des Maschinenbaus. Die örtliche Lebensmittelbasis ist zu stärken. In besonders hohem Tempo sind die Bauindustrie, die Baustoffindustrie und das Verkehrswesen zu entwickeln.

Fortzusetzen ist die Schaffung des Westsibirischen territorialen Produktionskomplexes, Erkundung, Bebauung und Erschließung der Erdöl- und Erdgaslagerstätten sowie die erforderlichen Baumaßnahmen sind zu verstärken. In den europäischen Teil des Landes und in die südlichen Gebiete Sibiriens sind Erdgasleitungen zu legen. Das Großkraftwerk Surtut 2 ist fertigzustellen, und in den Großkraftwerken Nisnewartowsk und Urengoi sind weitere Kapazitäten in Betrieb zu nehmen.

Bau und Rekonstruktion von Kohlebergwerken im Kusnezker Becken müssen beschleunigt werden. Der Bau des Wasserkraftwerkes Katun sowie der Mineralogische Werke in Westsibirien und im Altai sind voranzutreiben.

Das Kusnezker Metallurgische Kombinat muß rekonstruiert werden, fortzusetzen ist die Mellioration in den südlichen Gebieten Westsibiriens, und abzuschließen ist der Bau des Bewässerungssystems am Alej im Altai.

Im Großkraftwerk Berjosowo 1 sind weitere Energieblöcke und im Kohlebergbau Nr. 1 von Berjosowo weitere Kapazitäten zur Kohleförderung in Betrieb zu nehmen. Der Aufschluß des Kohlebergbaus Borodinski Nr. 2 ist in Angriff zu nehmen, verstärkt voranzutreiben ist der Bau des Großkraftwerkes Berjosowo 2. Der territoriale Produktionskomplex Kansk-Atnskinsk ist weiter auszubauen.

In den im Bau befindlichen Betrieben des Territorialen Produktionskomplexes Sajan sind weitere Kapazitäten in Betrieb zu nehmen. Der Bau des Aluminiumwerkes Sajan ist zu beschleunigen, verstärkt zu erschließen sind die Ressourcen an der unteren Angara. Der Bau des Wasserkraftwerkes Bogutschanski ist fortzusetzen. Für den Bau des Wasserkraftwerkes am mittleren Jenissej ist mit den Vorbereitungsarbeiten zu beginnen, und der Aufschluß der Goresker Blei- und Zinklagerstätten ist in Angriff zu nehmen.

Mit der Erschließung der Polymetal-Lagerstätte Oserny, ist zu beginnen, und der Kohlebergbau Tugul ist für den Förderbetrieb vorzubereiten. Der Bau der zweiten Ausbaustufe des Großkraftwerkes Gussinowsk ist abzuschließen und im Warmkraftwerk 2 in Ulan-Ude sind Kapazitäten in Betrieb zu nehmen.

Die Baikaj-Amur-Magistrale ist auf ihrer Gesamtlänge in Dauerbetrieb zu nehmen. Mit der großangelegten wirtschaftlichen Erschließung der BAM-Zone ist zu beginnen. Der Ausbau des Südjakutischen territorialen Produktionskomplexes ist fortzusetzen. Die zweite Ausbaustufe des Großkraftwerkes Nerjungri ist fertigzustellen, mit der Errichtung des Kohlebergwerkes „Denissowskaja“ und des Bergbau-Aufbereitungskombinates der Seligdarsker Apallagerstätte ist zu beginnen. Es sind vorbereitende Arbeiten für eine metallurgische Basis im Fernen Osten bei Nutzung der örtlichen Vorkommen an Koks- und Eisenerz auszuführen. Der Bau der Eisenbahn Berkali-Tomtom-Jakutsk ist fortzuführen.

Im Fernen Osten ist die Förderung von Nichteisen- und seltenen Metallen zu erhöhen. Es ist eine vorrangige Entwicklung der Brennstoffindustrie und Elektroenergieerzeugung zu sichern. In Betrieb zu nehmen sind die Erdgasleitungen Ocha-Komsomolsk am Amur, die ersten Aggregate des Wiljuisker Wasserkraftwerkes 3 und des Burejsker Wasserkraftwerkes. Mit dem Bau des Wasserkraftwerkes Ust-Srednekansk und des Großkraftwerkes 2 von Jakutsk ist zu beginnen. Der Bau der ersten Ausbaustufe des Bergbau-Aufbereitungskombinates Deputatsk in der Jakutischen ASSR ist abzuschließen. Zu steigern sind der Fischfang, die Gewinnung von Meeresprodukten und die Produktion hochwertiger Fischereierzeugnisse. Zu erhöhen ist die Produktion von Soja, Reis und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

In den Gebieten Sibiriens und des Fernen Ostens ist ein vorrangiges Wachstum des Lebensniveaus der Bevölkerung zu sichern, um die Kader dort zu halten.

Die traditionellen Arten der Wirtschaftstätigkeit der Völker des Nordens sind auf einer neuen technischen Basis zu vervollkommen.

In der **Ukrainischen SSR** ist die Industrieproduktion um 18 bis 21 Prozent zu erhöhen. Bis 1990 ist die Elektroenergieerzeugung auf 320 Milliarden Kilowattstunden zu steigern. Der Bau der Kernkraftwerke Krim, Tschernobyl, und Saporoschje sowie des Kernkraftwerkes Odessa ist abzuschließen. Die Kapazitäten der Kernkraftwerke Chmelnyzki, Rowno und Südkraiwne sowie des Pumpspeicherwerkes Dnestrowsk sind in Betrieb zu nehmen und der Bau des Kernkraftwerkes Charkow und des Pumpspeicherwerkes Kanew ist zu beginnen.

Die Rekonstruktion und die technische Umrüstung der Betriebe der Kohleindustrie und Schwarzmetallurgie sind fortzusetzen. In dem Bergbau-Aufbereitungskombinat für die Verarbeitung oxidischer Eisenerze von Kriwoj Rog und in dem Taurischen Bergbau-Aufbereitungskombinat für die Förderung und Verarbeitung von Manganerz sind Kapazitäten in Betrieb zu nehmen. In der chemischen Industrie und im Maschinenbau ist die Produktion auf etwa das 1,3fache zu steigern. Die Produktion der Leichtindustrie, besonders von Leinenstoffen und Trikotagen, ist wesentlich zu erweitern.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 13 bis 15 Prozent zu erhöhen. Bis 1990 ist die Getreideproduktion auf 52 bis 54 Millionen Tonnen, die Produktion von Zuckerrüben auf 53 bis 55 Millionen Tonnen, von Sonnenblumen auf 3,3 Millionen Tonnen, von Ge-

müse auf 8,6 Millionen Tonnen, von Obst und Beeren auf 4,5 Millionen Tonnen, von Weintrauben auf 1,3 Millionen Tonnen, Fleisch (Schlachtgewicht) auf 4,9 bis 5 Millionen Tonnen, von Milch auf 24,5 bis 25 Millionen Tonnen und von Eiern auf 16 bis 17 Milliarden Stück zu steigern. Auf bewässerten Böden sind Zonen gesicherter Körnermais-erzeugung zu schaffen. Im Planjahr 1990 sind 500 000 Hektar bewässerter und 640 000 Hektar entwässerter Böden nutzbar zu machen.

In der **Belorussischen SSR** ist die Industrieproduktion um 22 bis 25 Prozent zu erhöhen. Beschleunigt zu entwickeln sind der Gerätebau, die radiotechnische, elektronische und elektrotechnische Industrie, der Maschinenbau für die Tier- und Futterproduktion.

In Betrieb zu nehmen ist der erste Energieblock des Minsker Kernkraftwerkes, Kapazitäten zur Produktion von Erdölprodukten und chemischen Rohstoffen in der Vereinigung „Nowopoloznefteorgintez“ und im Petrochemischen Werk von Mosyr, und zur Produktion von Stahlkord in dem Belorussischen Metallurgiebetrieb in der Stadt Sljabin. Weiterhin zu rekonstruieren und auszubauen sind die Betriebe der Vereinigung „Minsker Traktorenwerk W. I. Lenin“.

Die jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 12 bis 14 Prozent zu erhöhen. Im Jahre 1990 ist die Getreideproduktion auf 8 bis 8,2 Millionen Tonnen, die Produktion von Kartoffeln mindestens auf 13 Millionen Tonnen, von Futter auf 27 bis 28 Millionen Tonnen Futtereinheiten, von Fleisch (Schlachtgewicht) auf 1,2 bis 1,3 Millionen Tonnen, von Milch auf 7,1 bis 7,3 Millionen Tonnen und von Eiern auf 3,4 bis 3,5 Milliarden Stück zu erhöhen.

Im Planjahr 1990 sind 480 000 Hektar Naß- und Sumpfböden zu entwässern, darunter 390 000 Hektar mit geschlossener Drainage. Zu beenden ist der Bau der wichtigsten Objekte zum Schutz gegen die Überschwemmung landwirtschaftlicher Nutzflächen in der Niederung Polesje.

In der **Usbekischen SSR** ist die Industrieproduktion um 24 bis 27 Prozent zu erhöhen. Mit Vorrang sind die chemische, die elektrotechnische und die Leichtindustrie, der Gerätebau sowie die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte zu entwickeln. Die Elektroenergieerzeugung ist um 25 bis 27 Prozent und die Produktion von Schwefelsäure um 34 bis 36 Prozent zu steigern. In Betrieb zu nehmen sind Kapazitäten im Kohlebergbau Angren, in den Großkraftwerken Nowoangren und Talmardshan sowie im Usbekischen metallurgischen Werk. Zu beginnen ist der Bau eines Landmaschinenwerkes in der Stadt Dshisak.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 14 bis 16 Prozent zu steigern. Bis 1990 ist die Produktion von Baumwollfasern auf 1,8 bis 1,93 Millionen Tonnen (Rohbaumwolle auf 5,8 bis 6 Millionen Tonnen, darunter die einfasrigen Sorten mindestens auf 550 000 Tonnen), die Produktion von Getreide auf 3,2 bis 3,5 Millionen Tonnen, von Futtermitteln auf 20 Millionen Tonnen Futtereinheiten, von Fleisch (Schlachtgewicht) auf 540 000 bis 560 000 Tonnen, von Milch auf 3,3 bis 3,5 Millionen Tonnen und die Produktion von Eiern auf 2,7 bis 3 Milliarden Stück zu erhöhen. Vorzusehen ist eine beschleunigte Entwicklung der Obst-, Weintrauben-, Gemüse- und Melonenkulturen.

Zu gewährleisten ist die Rekonstruktion und die bessere Nutzung der vorhandenen Bewässerungssysteme. Innerhalb des Planjahrhüftes sind 410 000 Hektar bewässerten Bodens nutzbar zu machen. 1,1 Millionen Hektar Weideland sind mit Wasser zu versorgen. Die Wasserversorgungssysteme für das Weideland sind auf einer Fläche von rund 4,8 Millionen Hektar zu rekonstruieren. Die komplexe Erschließung der Karschl- und der Dshisaksteppe ist abzuschließen.

In der **Kasachischen SSR** ist die Industrieproduktion um 23 bis 26 Prozent zu steigern. Vorzusehen ist die weitere Entwicklung des Brennstoff- und Energiekomplexes, der Schwarz- und Buntmetallurgie, des Maschinenbaus sowie der chemischen und petrochemischen Industrie.

Die Entwicklung des territorialen Produktionskomplexes Pawlodar-Ekibastus ist fortzusetzen. Die Kohleförderung im Ekibastus-Becken ist bedeutend zu steigern. Mit der Erschließung der Kohlelagerstätte Malkjube ist zu beginnen. Kapazitäten im Großkraftwerk Ekibastus 2 sind in Betrieb zu nehmen und der Bau der Großkraftwerke Ekibastus 3 und Südkasachstan ist voranzutreiben. Abzuschließen ist der Bau des Wasserkraftwerkes Schulba.

Die Erschließung der Erdöllagerstätte Tengis und der Gaskondensatlagerstätte Karatschaganak ist zu beschleunigen. Die Kapazitäten für die Erzförderung und -verarbeitung im Bergbau- und Aufbereitungskombinat Shairam sowie im Bergbau- und metallurgischen Kombinat Dsheskasgan sind auszubauen. Die Lagerstätte Schalkija ist zu erschließen. Der Bau des Bergbau- und metallurgischen Kombinat Bakurtschik, des Wolframkombinates Kairakty, des Molybdänkombinates Kokenkol und des Kupferbergbau- und Aufbereitungskombinates Bostschekul ist voranzutreiben.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 13 bis 15 Prozent zu erhöhen. Bis 1990 ist die Produktion von Getreide von 30 bis 31 Millionen Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) auf 1,4 bis 1,5 Millionen Tonnen, von Milch auf 5,4 bis 5,5 Millionen Tonnen, von Eiern auf 4,2 bis 4,3 Milliarden Stück, von Wolle auf mindestens 120 000 Tonnen und von Futtermitteln auf 55 bis 58 Millionen Tonnen Futtereinheiten zu steigern.

Die Produktion von qualitativ hochwertigem Hartweizen und von widerstandsfähigen Qualitätsweizensorten sowie von Hirse und Buchweizen ist erheblich zu erweitern. Die Haltung von Fleischrindern, von Feinwoll- und Halbfleischschafen ist zu entwickeln. Es sind Arbeiten zur qualitativen Verbesserung der bewässerten Flächen und zur technischen Vervollkommnung der vorhandenen Bewässerungssysteme auf einer Fläche von 670 000 Hektar durchzuführen. Im Laufe des Planjahrhüftes sind 400 000 Hektar bewässerte Flächen in Nutzung zu nehmen.

In der **Georgischen SSR** ist die Industrieproduktion um 22 bis 25 Prozent zu steigern. Es ist ein vorrangiges Wachstum der elektrotechnischen und elektronischen Industrie sowie des Gerätebaus zu sichern.

Die ersten Aggregate im Wasserkraftwerk Chudop sind anzufahren. Es ist mit dem Bau des Georgischen Kernkraftwerkes, des Werkes für nichtstandardisierte Ausrüstungen und des Walzwerkes in der Stadt Marneuli sowie mit der Rekonstruktion des metallurgischen Werkes Rustawi und des Großkraftwerkes Tbilissi zu beginnen.

Es sind das Werk für die Produktion von Traktoren und Maschinen für den Gebirgsackerbau und die zweite Ausbaustufe des Automobilwerkes Kutaissi zu errichten. Die Eisenbahn Marabda-Achakalaki ist in Betrieb zu nehmen. Es ist mit dem Bau der Kaukasischen Paß-Eisenbahn zu beginnen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 14 bis 16 Prozent zu steigern. Die Produktion von sortenreinem Tee ist im Jahre 1990 auf 650 000 Tonnen, die von Weintrauben auf mindestens eine Million Tonnen, von Obst, Beeren und Zitrusfrüchten auf 1,1 bis 1,4 Millionen Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) auf 230 000 Tonnen, von Milch auf 850 000 bis 900 000 Tonnen und von Eiern auf 1,2 Milliarden Stück zu erhöhen. Im Laufe des Planjahrhüftes sind 60 000 Hektar bewässerte Flächen in Nutzung zu nehmen und 35 000 Hektar Naß- und Sumpfböden zu entwässern. Die Arbeiten zur Mellioration und Erschließung von Böden in der Kolchidenebene sind fortzusetzen und die vorhandenen Bewässerungssysteme zu rekonstruieren. Es ist die weitere Entwicklung des Kurwesens und des Tourismus zu gewährleisten.

In der **Aserbaidshanschen SSR** ist die Industrieproduktion um 22 bis 25 Prozent zu erhöhen. Die elektronische und radiotechnische Industrie und der Gerätebau sind vorrangig zu entwickeln. Für die Elektroenergieerzeugung, die petroche-

mische Industrie und Nahrungsgüterwirtschaft ist ein weiteres Wachstum vorzusehen. Die Erkundungsbohrungen und die industriellen Bohrungen nach Erdöl sind im Kaspisee sowie in den westlichen und zentralen Gebieten der Republik zu erweitern. 1990 sollen 14 bis 15 Millionen Tonnen Erdöl gefördert werden.

Der Bau des Großkraftwerkes von Aserbaidshan ist zu beenden, die Errichtung des Kernkraftwerkes und des Nowo-Bakinsker Wärmekraftwerkes sowie der Bau eines Lastkraftwagenwerkes in Kirowabad sind voranzubringen. Es sind Anlagen für die Produktion und Verarbeitung von Ethylen und Propylen in Betrieb zu nehmen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 14 bis 16 Prozent zu erhöhen. 1990 soll die Bruttoproduktion von Getreide 1,6 Millionen Tonnen, von Baumwollfasern 238 000 Tonnen (von Rohbaumwolle 750 000 Tonnen), von Weintrauben 2,5 Millionen Tonnen, von Gemüse und Kürbis- bzw. Melonenkulturen 1,2 Millionen Tonnen, von Futtermitteln 7,2 bis 7,4 Millionen Tonnen Futtereinheiten, von Fleisch (Schlachtgewicht) 220 000 bis 225 000 Tonnen, von Milch 1,2 bis 1,3 Millionen Tonnen und von Eiern 1,3 Milliarden Stück erreichen. Im Planjahrhüft sind Arbeiten zur Verbesserung der bewässerten Böden auf einer Fläche von 600 000 Hektar zu realisieren und 75 000 Hektar bewässerter Böden zur Nutzung zu übergeben.

Die Arbeiten zur Schaffung einer Kurortzone von unvollweitere Bedeutung an der Küste des Kaspisees sind zu intensivieren.

In der **Litauischen SSR** ist die Industrieproduktion um 13 bis 16 Prozent zu erhöhen. Vorrangig ist die Produktion von Rechen- und Automatisierungstechnik und -mitteln sowie von Kultur-, Wirtschafts- und Haushaltswaren zu entwickeln. Zu erweitern ist die Produktion von chemischen Erzeugnissen, von Fleisch- und Milchkonserven, von Möbeln, Leinengewebe und Lederschuhen. Es sind Kapazitäten im Pumpspeicherwerk in Kaisiadorys, Komplexe für die Herstellung von Schwefelsäure im Chemiewerk von Kedainiai und für hohe Veredlung von Erdöl im Erdölverarbeitungs- und Erdölraffineriewerk Mazeikiai sowie die Eisenbahnfahrverbindung UdSSR-DDR in Betrieb zu nehmen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 14 bis 16 Prozent zu erhöhen. 1990 soll die Produktion von Getreide vier Millionen Tonnen, von Kartoffeln 2,5 Millionen Tonnen, von Futtermitteln mindestens elf Millionen Tonnen Futtereinheiten, von Fleisch (Schlachtgewicht) 600 000 bis 620 000 Tonnen und von Milch 3,2 bis 3,3 Millionen Tonnen erreichen. Es ist die Basis für die Tierzüchtung zu schaffen, um Zuchttiere in andere Republiken liefern zu können.

Im Verlauf des Planjahrhüftes sind 450 000 Hektar entwässerte Böden neu in Nutzung zu nehmen.

In der **Moldauischen SSR** ist die Industrieproduktion um 22 bis 25 Prozent zu erhöhen. Die Entwicklung des Agrar-Industrie-Komplexes ist fortzusetzen, seine Effektivität zu steigern. Der Bau der Betriebe „Podselchosmasch“ und „Moldselchosmasch“ und die Rekonstruktion des Seidenkombinates in Bendery sind abzuschließen. Es ist ein Werk für die Produktion von geophysikalischen Bohranlagen in Soroki und ein Betrieb für die Herstellung von Zählern für den Wärme- und Wasserverbrauch in Jedinzy zu bauen. Die Produktion von Geweben, Trikotageerzeugnissen und Konserven ist zu erweitern.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 15 bis 17 Prozent zu steigern. 1990 sollen die Bruttoerträge bei Gemüse 1,5 Millionen Tonnen, bei Weintrauben 1,8 Millionen Tonnen, bei Obst und Beeren 1,7 Millionen Tonnen erreichen. Die Produktion von Milch ist auf 1,4 bis 1,5 Millionen Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) auf 350 000 bis 360 000 Tonnen zu steigern, bei Mais sind 70 000 Tonnen und bei Sonnenblumen 10 000 Tonnen Hybridensaatgut bereitzustellen. Im Planjahrhüft sind 150 000 Hektar bewässerte Böden in Nutzung zu nehmen.

In der **Lettischen SSR** ist die Industrieproduktion um 13 bis 16 Prozent zu erhöhen bei einem vorrangigen Wachstum der elektronischen und elektrotechnischen sowie der chemischen Industrie und der Nachrichtentechnik. Die Produktion von hochwertigen Konsumgütern ist zu entwickeln, das Sortiment von Fischwaren zu erweitern. Die technische Neuausrüstung und Rekonstruktion von Betrieben der Leicht- sowie der Bauindustrie ist fortzusetzen.

Die ersten Energieblöcke des Wasserkraftwerkes Dau-gavpils und der erste Produktionsabschnitt des Werkes für Industrieroboter in Riga sind in Betrieb zu nehmen, die Rekonstruktion des Werkes „Sarkanais Metallurgs“ ist voranzutreiben. Die Versorgung der Wirtschaft der Lettischen SSR mit Gas ist zu beschleunigen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 12 bis 14 Prozent zu erhöhen. 1990 ist die Produktion von Getreide von 2,3 Millionen Tonnen, bei Kartoffeln von 1,8 Millionen Tonnen, bei Fleisch (Schlachtgewicht) von 360 000 bis 370 000 Tonnen und bei Milch von 2 bis 2,2 Millionen Tonnen zu erreichen. Im Planjahrhüft sind mindestens 260 000 Hektar nasser Böden zu entwässern.

Die Entwicklung des Seeverkehrs, der Fischfangflotte und der Hafenwirtschaft ist fortzusetzen. Der Bau von Erholungs- und Kurheimen sowie der Ausbau der Infrastruktur des Kurorts Jurmala ist zu beschleunigen.

In der **Kirgisischen SSR** ist die Industrieproduktion um 21 bis 24 Prozent zu erhöhen bei beschleunigter Entwicklung der Elektroenergieerzeugung, der Nichteisenmetallurgie, der elektronischen und Leichtindustrie.

Die Wasserkraftwerke Tasch-Kumyr und Schamaldy-Sai, die Kapazitäten im Heizkraftwerk Frunse 2 und im Halbleiterwerk Tasch-Kumyr sind in Betrieb zu nehmen. Der Bau des Kambaratinsker Wasserkraftwerkes und des Aufbereitungskombinates Sary-Dshas ist voranzutreiben. Der Bau des Kirgisischen Golderzkombinates ist abzuschließen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 13 bis 15 Prozent zu steigern. Die Futtergrundlage der Viehwirtschaft ist durch die Mellioration von Weidelandflächen zu festigen. 1990 soll die Produktion von Fleisch (Schlachtgewicht) 220 000 bis 230 000 Tonnen, von Milch 850 000 bis 860 000 Tonnen, von Eiern 640 Millionen Stück und von Wolle 40 000 Tonnen betragen. Die Lieferung für den gesamtstaatlichen Saatgutfonds ist bei Zuckerrübensaatgut auf 15 000 Tonnen und bei Luzernesaatgut auf 6 500 bis 7 000 Tonnen zu erhöhen. Im Planjahrhüft sind 85 000 Hektar bewässerte Böden in Nutzung zu nehmen. Mit den Arbeiten zur komplexen Nutzung der Wasser- und Energieressourcen des Flusses Sary-Dshas ist zu beginnen.

In der **Tadschikischen SSR** ist die Industrieproduktion um 23 bis 26 Prozent bei vorrangiger Entwicklung der Elektroenergieerzeugung, der chemischen, der Leicht- und der Lebensmittelindustrie sowie des Maschinenbaus zu erhöhen. Es ist die weitere Entwicklung des Süd-Tadschikischen territorialen Produktionskomplexes zu gewährleisten. Die Kapazitäten des Wärmekraftwerkes Rogun sind in Betrieb zu nehmen, mit dem Bau des Wärmekraftwerkes Sangtuda ist zu beginnen.

(Schluß S. 7)

Haupttrichtungen

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

(Schluß)

nen, der Bau des elektrochemischen Werkes in Jawan ist fortzusetzen und das Tadshikische Aluminiumwerk ist fertigzustellen. Der Bau des Tadshikischen Gold-Erz-Kombinates und des Werkes für die Produktion von Akkumulatoren in der Stadt Kuljab ist voranzubringen. In Kamibadam, Kuljab und im Rayon Fajsbad sind Spinnereien und Webereien zu errichten. Es ist mit dem Bau des Pamir-Wärmekraftwerkes und der Eisenbahnlinie Kurgan-Tjube-Kuljab zu beginnen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 12 bis 14 Prozent zu erhöhen. 1990 soll die Produktion von Baumwollfasern 290 000 Tonnen (von Rohbaumwolle 910 000 Tonnen, darunter von feinfaserigen Sorten 320 000 Tonnen), von Fleisch (Schlachtgewicht) 1 400 000 bis 1 430 000 Tonnen, von Milch 630 000 bis 640 000 Tonnen und von Eiern 710 Millionen bis 720 Millionen Stück betragen. Es sind im größeren Umfang Obst- und Weinlagen anzulegen, die Schaffung von Zonen, die nahegelegene Städte mit Gemüse und Milch versorgen, ist abzuschließen. In Gebirgen und Gebirgsvorländern ist eine feste Basis für die Produktion von Speisekartoffeln zu schaffen. Im Planjahr fünf sind 55 000 Hektar zu bewässern. Die Erschließung von Anbauflächen in der Dangara-Steppe und im Beschkent-Tal ist fortzusetzen.

In der Armenischen SSR ist die Industrieproduktion um 24 bis 26 Prozent zu erhöhen. Eine Reihe von Betrieben des Maschinenbaus, der chemischen und der Leichtindustrie, der Nichteisenmetallurgie und der Baustoffindustrie ist zu rekonstruieren, technisch neu auszurüsten und auszubauen.

Mit der Errichtung der zweiten Ausbaustufe des Armenischen Kernkraftwerkes und der Eisenbahnstrecke Vardenis-Dschermuk ist zu beginnen. Werke zur Herstellung von programmierbaren Steuergeräten, Hydraulikausrüstungen für automatische Manipulatoren und speziellen technologischen Ausrüstungen sowie eine Trikotagenfabrik in der Stadt Kafan sind zu bauen. Produktionskapazitäten für Trikotagen und Lederschuhe müssen erweitert werden.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 12 bis 14 Prozent zu erhöhen. 1990 soll die Produktion von Getreide 330 000 Tonnen, von Gemüse 500 000 Tonnen, von Weintrauben 350 000 Tonnen, von Beeren und Früchten 240 000 Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) 130 000 Tonnen, von Milch 625 000 Tonnen und von Eiern 680 Millionen Stück erreichen. Im Planjahr fünf müssen Bewässerungssysteme rekonstruiert und 35 000 Hektar meliorierter Böden zur Nutzung übergeben werden.

XIII. Die Entwicklung der Außenwirtschaftsbeziehungen

Allseitig zu vervollkommen und zu bereichern ist die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den sozialistischen Bruderländern auf der Grundlage der konsequenten Verwirklichung der Beschlüsse der Wirtschaftsberatung der Mitgliedsstaaten des RGW auf höchster Ebene. Besser zu nutzen sind die Möglichkeiten der sozialistischen ökonomischen Integration bei der Lösung der wichtigsten volkswirtschaftlichen Aufgaben, bei der Stärkung der Einheit und Geschlossenheit der Länder der Sozialistischen Gemeinschaft und ihrer Position in der Welt.

Mit den Bruderländern ist im Rahmen des RGW und auf bilateraler Grundlage die Abstimmung der Politik auf wirtschaftlichem und wissenschaftlich-technischem Gebiet vorzunehmen, mit dem Ziel, bedeutende Probleme in Wissenschaft und Technik, in der Industrie, in der Landwirtschaft, im Verkehrswesen und im Investitionsbau gemeinsam effektiv zu lösen sowie neue Formen und Möglichkeiten für die Entwicklung der Spezialisierung und Kooperation der Produktion, des gegenseitigen Handels und anderer Arten der Zusammenarbeit zu finden.

Umfassender ist die Koordinierung der Pläne zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung durchzuführen. Weiterzuführen ist gemeinsam mit den anderen RGW-Mitgliedsstaaten die Unterstützung der Sozialistischen Republik Vietnam, der Republik Kuba und der Mongolischen Volksrepublik bei der Beschleunigung der Entwicklung und Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion und bei der Erweiterung ihrer Beteiligung an der internationalen Arbeitsteilung Unterstützung zu leisten.

Die Kooperation mit den RGW-Mitgliedsstaaten bei der Entwicklung und Überleitung moderner Technik, von Technologien und Werkstoffen ist unter Berücksichtigung der kollektiv ausarbeitenden Beschlüsse umfassender zu gestalten. In diese Arbeit sind die Vereinigungen und Betriebe stärker einzubeziehen, unter anderem durch die Entwicklung von direkten Produktionsbeziehungen mit Betrieben der Bruderländer sowie durch die Schaffung gemeinsamer Betriebe. Das technisch-ökonomische Niveau und die Qualität der gegenseitigen Warenlieferungen sind allseitig zu erhöhen. Die Standardisierung und Unifizierung im Rahmen des RGW sind auszubauen.

Gemeinsam mit den Mitgliedsstaaten des RGW ist die

In der Turkmenischen SSR ist die Industrieproduktion um 20 bis 23 Prozent zu steigern. Die Produktion von Mineraldüngern muß auf das 2,6fache erhöht werden. Die Erdgasförderung soll 86 Milliarden Kubikmeter erreichen. Die geologische Erkundung von Erdöl und Erdgas muß intensiviert werden. Die Elektroenergie, die Leicht- und die Lebensmittelindustrie sowie der Maschinenbau sind beschleunigt zu entwickeln. Der Bau des Großkraftwerkes Mary muß abgeschlossen und die Inbetriebnahme des Erdölverarbeitungsbetriebes Tschardshou beschleunigt werden. Die erste Ausbaustufe des Werkes für Graphit-Elektroden in Taschaus und des Turkmenischen Werkes für Hartmetallerzeugnisse sowie die Errichtung des Mittelasiatischen Werkes für Kalidüngemittel sind in Angriff zu nehmen.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Herausbildung des Ostturkmenischen territorialen Produktionskomplexes müssen fortgesetzt werden.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 12 bis 14 Prozent zu erhöhen. 1990 soll die Erzeugung von Faserbaumwolle 398 000 Tonnen (Rohbaumwolle 1 300 000 Tonnen, darunter feinstapelige Baumwolle 370 000 Tonnen), von Gemüse und Melonefrüchten 900 000 Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) 120 000 Tonnen, von Milch 380 000 Tonnen, von Eiern 390 Millionen Stück, von Wolle 14 000 bis 15 000 Tonnen und von Futtermitteln 5,3 Millionen Tonnen Futtereinheiten erreichen.

Im Planjahr fünf sind 106 000 Hektar bewässerte Fläche ihrer Bestimmung zu übergeben. Der Wasserwirtschaftsbau und die komplexe Erschließung von Landstrichen in der Zone des Karakum-Kanals sind fortzusetzen.

In der Estnischen SSR ist die Industrieproduktion bei beschleunigtem Anwachsen der ölschieferverarbeitenden und elektrischen Industrie sowie dem Gerätebau um 13 bis 16 Prozent zu erhöhen. Zu erweitern ist die Produktion von Wirtschafts- und Haushaltswaren. Es muß mit dem Bau des Ölschiefereschachtes „Kuremjas“ begonnen werden. Der Bau des Nowotalliner Seehafens ist abzuschließen. Die Erdgasleitung Viirei-Tallinn ist zu bauen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 12 bis 14 Prozent zu erhöhen. 1990 soll die Produktion bei Futter 4,4 Millionen Tonnen Futtereinheiten, bei Fleisch (Schlachtgewicht) 245 000 bis 250 000 Tonnen, bei Milch 1,4 Millionen Tonnen erreichen. Die Haltung von Bacon-Schweinen ist zu erweitern. Im Planjahr fünf sind 85 000 Hektar nasse Böden zu entwässern.

Realisierung einer Reihe großangelegter Projekte zu gewährleisten: Der Bau der Ferngasleitung Jamburg — Westgrenze UdSSR, die Errichtung von Kernkraftwerken und Kernschmelzen, der Bau eines Erzaufbereitungskombinates in Kriwoi Rog, die Erschließung der Erdöl- und Erdgasvorkommen in der Kaspisenke sowie der weitere Ausbau des Energieverbundsystems der Länder der Gemeinschaft. Die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen zur Entwicklung der materiell-technischen Basis der Landwirtschaft, zur Neuausrüstung der Betriebe der Leicht- und Lebensmittelindustrie sowie zur Erweiterung der gegenseitigen Lieferungen von Nahrungsmitteln und Genußmitteln und von industriellen Konsumgütern sind zu verwirklichen. Die mit den Bruderländern abgestimmten Maßnahmen zum rationellen Einsatz und zur umfassenden Einsparung von Brenn- und Rohstoffen, zur Senkung der Energie- und Materialintensität der Produktion und zur Erschließung neuer Energiequellen sind zu realisieren.

Die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern ist zu vertiefen. Es ist ihnen Unterstützung beim Bau von Industrieobjekten, bei der Entwicklung des Verkehrswesens, bei der Mechanisierung der Landwirtschaft, bei der Bodenbewässerung, bei der geologischen Erkundung von mineralischen Roh- und Brennstoffen sowie bei der Ausbildung nationaler Kader und auf anderen Gebieten zu erweisen. Dies trägt zur Einbeziehung der Naturschätze in die Produktion und zur Vergrößerung der Warenressourcen in diesen Ländern, zur Entstehung und Entwicklung ihrer nationalen Wirtschaft sowie zu ihrem Voranschreiten auf dem Wege der Unabhängigkeit und des Fortschritts bei. Fortzusetzen ist die konsequente Realisierung der vereinbarten langfristigen Programme für die Handels-, Wirtschafts- und wissenschaftlich-technischen Beziehungen mit diesen Ländern.

Auf gegenseitig vorteilhafter und gleichberechtigter Grundlage sind stabile Handels-, Wirtschafts- und wissenschaftlich-technische Beziehungen mit interessierten kapitalistischen Ländern zu entwickeln und die Formen der Zusammenarbeit mit ihnen zu vervollkommen.

Zu verbessern ist die Struktur des Handels mit anderen Ländern, vor allem durch erweiterten Verkauf von Maschinen, Ausrüstungen und anderen Erzeugnissen hoher Verarbeitungsstufe.

XIV. Die Vervollkommnung der Leitung der Volkswirtschaft

Die Leitung der Volkswirtschaft ist weiter zu vervollkommen. Komplex zu entwickeln ist das System der Leitung und Wirtschaftstätigkeit, das die organische Einheit und das effektive Zusammenwirken der Planung, der ökonomischen Hebel und Stimuli sowie der Organisationsstruktur der Leitung sichern soll. Dieses System ist darauf zu orientieren, daß entschlossen zur Nutzung der intensiven Faktoren der Entwicklung Übergänge und der wissenschaftlich-technische Fortschritt beschleunigt wird, sowie die gesellschaftlichen Bedürfnisse umfassend befriedigt werden.

Im zwölften Planjahr fünf sind alle Wirtschaftszweige auf die neuen Wirtschaftsmethoden umzustellen.

Bei der Leitung der Volkswirtschaft ist der demokratische Zentralismus konsequent zu vervollkommen und zu entwickeln, der die einheitliche zentrale Leitung mit der Initiative, der schöpferischen Aktivität und der hohen Verantwortung auf allen Ebenen der Wirtschaftstätigkeit verbindet. Die Werktätigen sind stärker in die Leitung der Produktion einzubeziehen.

Das Prinzip des Zentralismus in der Leitung der Volkswirtschaft ist zu festigen. Die oberen Leitungsebenen sollen ihre Anstrengungen vor allem auf die Lösung der wichtigsten Probleme der sozialökonomischen Entwicklung, auf die Vervollkommnung der volkswirtschaftlichen Proportionen, auf die Realisierung der wissenschaftlich-technischen Schlüsselaufgaben und auf die Schaffung besserer Arbeitsbedingungen für die Vereinigungen und Betriebe konzentrieren. Das Niveau der Arbeit der Leitungsorgane der Zweige ist zu erhöhen.

Die Rechte der Ministerräte der Unions- und der autonomen Republiken, der Sowjets der Volksdeputierten sind zu erweitern, ihre Verantwortung für die rechtzeitige und richtige Lösung von Fragen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung ist zu erhöhen.

Die konsequente Realisierung der Bestimmungen des Gesetzes der UdSSR über die Arbeitskollektive ist zu gewährleisten und deren Rolle bei der Ausarbeitung der Pläne sowie bei der Lösung der Aufgaben produktions-wirtschaftlichen und sozialen Charakters ist zu erhöhen.

Der sozialistische Stil der Wirtschaftsführung, der auf solchen wichtigen Leninschen Forderungen basiert wie der Einheit der politischen und wirtschaftlichen Führung, hoher Organisiertheit, Sachlichkeit, Kompetenz, Disziplin und per-

sönlicher Verantwortung eines jeden für die ihm übertragene Aufgabe ist überall durchzusetzen.

Die sozialistische Gesetzlichkeit und Rechtsordnung ist zu stärken. Jedwede Erscheinungen von Ressortgeist und Lokalpatriotismus sind entschieden zu bekämpfen. Es dürfen keine Administrativ, kleinliche Bevormundung und ungeachtetfertige Reglementierung der Wirtschaftstätigkeit der Vereinigungen und Betriebe, der Kolchose und Sowchose zugelassen werden.

Der Austausch fortschrittlicher Erfahrungen mit den Mitgliedsstaaten des RGW bei der Planung und Wirtschaftsführung ist zu verbessern.

Zu erhöhen ist die Rolle der wichtigsten Produktions- und Entwicklungsvereinigungen, der Produktionsvereinigungen und -betriebe, wobei die organische Einheit ihrer Rechte und Pflichten zu sichern ist. Die wirtschaftliche Selbständigkeit der Vereinigungen und Betriebe sowie deren Möglichkeiten bei der technischen Neuausrüstung und Vervollkommnung der Produktion sowie bei der Planung sind wesentlich zu erweitern.

Zu verstärken ist die ökonomische Verantwortung der Vereinigungen und Betriebe für die Endergebnisse der Arbeit, die Erfüllung der Lieferverpflichtungen und die bessere Ausnutzung aller Arten von Ressourcen. Es ist anzustreben, daß der Wirtschaftsmechanismus die Arbeitskollektive maximal auf die Beschleunigung des Wachstumstempos und die Erhöhung der Effektivität der Produktion, die Einführung neuer Technik, die ständige Vervollkommnung der Technologie und die Produktion von Erzeugnissen hoher Qualität orientiert.

Die Höhe der Mittel, die die Vereinigungen und Betriebe für die Entwicklung der Produktion, für die Entlohnung und für die Lösung sozialer Fragen erhalten, muß in strenger Relation zu den Ergebnissen ihrer Wirtschaftstätigkeit gesetzt werden. Den Arbeitskollektiven ist große Selbständigkeit bei der Verwendung der bei den Vereinigungen und Betrieben verbleibenden Mittel für die Entwicklung der Produktion und die Lösung sozialer Aufgaben einzuräumen. Es ist eine vorrangige Bereitstellung der erforderlichen materiell-technischen Ressourcen für Maßnahmen vorzusehen, die aus den Fonds der Vereinigungen und Betriebe sowie durch Bankkredite realisiert werden.

Die Formen und die Organisation des sozialistischen Wettbewerbs sind zu vervollkommen, er ist auf hohe Arbeitsergebnisse zu orientieren.

Das wissenschaftliche Niveau der Planung ist zu erhöhen. Zu verstärken ist ihr Einfluß auf die Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung des Landes, auf die Herausbildung einer progressiven Struktur der gesellschaftlichen Produktion, auf deren Intensivierung sowie Bilanzierung und proportionale Entwicklung, auf die effektive Nutzung des Produktions- und wissenschaftlich-technischen Potentials. Es sind die notwendigen Maßnahmen einzuleiten, damit die Planaufgaben auf den Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts basieren und die Entwicklung jedes Zweiges durch umfassenden Einsatz neuer Technik und Technologie sichern.

Die Wechselwirkung zwischen langfristiger Prognostizierung und perspektivischer und laufender Planung ist zu vertiefen. Bei der Ausarbeitung der Staatspläne sind das Komplexprogramm des wissenschaftlich-technischen Fortschritts der UdSSR und das Generalschema der Standortverteilung der Produktivkräfte der UdSSR stärker zu berücksichtigen. Planfassender anzuwenden ist das automatisierte System der Plamberechnungen.

Die Rolle der Fünfjahrespläne bei der Organisation der Wirtschaftstätigkeit auf allen Ebenen ist zu erhöhen. Die Plandisziplin ist zu festigen. In allen Bereichen der Leitung sind notwendige Produktions- und Finanzreserven anzulegen.

Ein System progressiver ökonomischer Normative ist in die Planung einzuführen. Auf allen Ebenen der Leitung und Planung müssen Normativmethoden im großen Umfang angewandt werden.

Es gilt, das System der Plankennziffern zu vervollkommen, ihre Ausrichtung auf die volkswirtschaftlichen Endergebnisse zu verstärken und die Bedeutung der Kennziffern zu erhöhen, die die Effektivität des Einsatzes der Arbeitskräfte, der materiellen Ressourcen und der finanziellen Mittel, die Qualität der Erzeugnisse und ihren Erneuerungsgrad widerspiegeln.

Es ist die Einheit zwischen Zweig-, Territorial- und Programmplanung zu sichern. Das Niveau der Planung miteinander verbundener Zweige ist zu heben. Die Planung der komplexen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Territorien ist zu verbessern.

Die Rolle und die Verantwortung des Staatlichen Plankomitees der UdSSR als zentrales wissenschaftliches Wirtschaftsorgan des Landes sind zu erhöhen. Die Wirtschaftsplanung der großen Wirtschaftsgebiete und der territorialen Produktionskomplexe ist zu vervollkommen.

Das gesamtstaatliche System der Materialversorgung ist zu entwickeln und zu vervollkommen. Die Verantwortung der Versorgungsorgane für die Einhaltung der Lieferdisziplin und die sparsame und rationelle Nutzung von Roh- und Werkstoffen sowie von Abprodukten ist zu erhöhen. Die Möglichkeiten der Einflußnahme des Konsumenten auf das technische Niveau und die Qualität sind zu erweitern, und es sind langfristige Wirtschaftsbeziehungen sowie der Großhandel zu entwickeln.

Die Wirksamkeit der ökonomischen Hebel und Stimuli ist zu erhöhen. Die Rolle der ökonomischen Leitungsmethoden ist zu heben, in allen Bereichen der Produktion ist die wirtschaftliche Rechnungsführung durchzusetzen. Die auf wirtschaftlicher Rechnungsführung beruhenden gegenseitigen Beziehungen sind in immer stärkerem Maße auf den Auflagen des Fünfjahresplans und den festzulegenden wirtschaftlichen Normativen aufzubauen, die die Höhe der in den Vereinigungen und Betrieben verbleibenden Mittel mit den Arbeitsergebnissen in Übereinstimmung bringen. Diese Normative müssen während der Realisierung des Fünfjahresplanes stabil bleiben. Die Möglichkeiten der Vereinigungen und Betriebe bei der Nutzung der eigenen Mittel zur materiellen Stimulierung der Mitglieder der Arbeitskollektive sind zu erhöhen.

Wesentlich zu erhöhen ist die Rolle der ökonomischen Hebel bei der Steigerung der Effektivität der Produktion und der Durchsetzung des Sparsamkeitsprinzips, bei der Erneuerung der Grundfonds, bei der Beschleunigung der Umschlaggeschwindigkeit der Umlaufmittel, bei der Senkung der Selbstkosten und der Erhöhung der Rentabilität der Produktion. Die Normen und die Art und Weise der Nutzung der Abschreibungssummen sind zu überprüfen.

Das Preissystem ist zu vervollkommen. Die qualitativen Kennziffern der Produktion und das Niveau des gesellschaftlich notwendigen Arbeitsaufwandes müssen sich stärker darin widerspiegeln. Die Finanz- und Kreditbeziehungen sind zu entwickeln, die Zahlungsdisziplin in der Volkswirtschaft muß gefestigt werden.

Eine größere Rolle müssen Erfassung, Statistik und Kontrolle bei der Sicherung einer rationellen und sparsamen Verwendung von Mitteln, bei der verstärkten Bekämpfung von Mißwirtschaft und Verschwendung sowie bei der Erhaltung des sozialistischen Eigentums spielen. Die Kontroll- und Revisionsarbeit ist zu verbessern.

Zu vervollkommen ist die Organisationsstruktur der Leitung auf allen Ebenen und in allen Bereichen der Volkswirtschaft. Die Grundkonzeptionen für die Leitung der Zweige der Volkswirtschaft und der Industrie sind zu präzisieren oder, wo dies notwendig ist, neu auszuarbeiten. Dabei ist der Übergang zum vorwiegend zweigliedrigen Leitungssystem vorzuziehen. Die Struktur der Leitung der Volkswirtschaft der Unionsrepubliken ist unter Berücksichtigung ihrer Rolle und ihres Platzes in der unionsweiten Arbeitsteilung zu verbessern.

Es sind Leitungsorgane für Gruppen miteinander verbundener Zweige zu schaffen. Die Formen der zweigübergreifenden Leitung sind zu vervollkommen. Unter Berücksichtigung neuer Methoden der Wirtschaftsführung und erweiterter Rechte der Vereinigungen und Betriebe müssen die Funktionen und die Struktur der Ministerien und anderen zentralen Staatsorgane präzisiert werden. Ihre Anstrengungen sind auf die Festlegung der Entwicklungsrichtungen der Zweige und der wichtigsten Proportionen sowie auf die Ausarbeitung und Realisierung einer einheitlichen wissenschaftlich-technischen und Investitionspolitik zu konzentrieren.

Die Verantwortung der Ministerien für die Erfüllung der Staatspläne, für die komplexe Entwicklung der Zweige auf modernem technischem Niveau, für die effektive Lösung von Fragen der Spezialisierung und Kooperation der Produktion sowie für die Befriedigung der Bedürfnisse der Volkswirtschaft und der Bevölkerung an Erzeugnissen des Zweiges ist zu erhöhen. Es sind Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsstils und der Methoden der Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen zu verwirklichen.

Die Forschungs- und Produktionsvereinigungen sowie die Produktionsvereinigungen sind zu entwickeln. Ihre wissenschaftlich-technischen Bereiche sind zu verstärken, und im Bedarfsfall sind zwischenzweigliche Vereinigungen zu schaffen, die die Lösung wissenschaftlich-technischer und wirtschaftlicher Aufgaben beschleunigen sollen. Es ist eine optimale Verbindung großer, mittlerer und kleiner spezialistischer Betriebe zu gewährleisten.

Die Arbeitseffektivität des Verwaltungsapparates ist zu erhöhen. Es sind die Rechte und Pflichten zwischen den Leitungsorganen exakter abzugrenzen. Überflüssige Strukturheiten sind zu beseitigen. Doppel- und Parallelarbeit ist zu vermeiden. Organisation und technische Ausrüstung der Verwaltungsarbeit müssen verbessert werden.

Es ist ein optimales Verhältnis zwischen der Zahl der Beschäftigten in der Produktion und in der Verwaltung an-

zustreben. Der Verwaltungsapparat ist wesentlich zu vereinfachen und weniger kostenaufwendig zu gestalten. Die Tagesprobleme sind operativer zu lösen. Die zentralen Verwaltungsorgane sind von der Erörterung kleiner und zweitrangiger Fragen zu befreien, Formalismus und Bürokratismus in der Arbeit sind entschieden zu beseitigen sowie die Anzahl der Instruktionen und Weisungen entschieden zu reduzieren.

Es sind die Rolle und die Verantwortung der Republik- und örtlichen Organe zu erhöhen bei der Leitung der wirtschaftlichen und sozial-kulturellen Entwicklung. Die Rechte dieser Organe bei der Planung und Leitung der Zweige, die sich mit der Befriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung unmittelbar befassen, sind zu erweitern.

Die Tätigkeit der Ministerräte der Unions- und der autonomen Republiken und der Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten ist zu vervollkommen. Zu erhöhen ist ihre Rolle bei der Gewährleistung einer komplexen Entwicklung der Wirtschaft auf dem jeweiligen Territorium, eines rationalen Einsatzes der Arbeitskräfte sowie der Roh-, Brennstoff- und Energieressourcen, der Produktionskooperation und der Erhöhung der Effektivität der Wirtschaft. Die Abhängigkeit der Einnahmen der örtlichen Haushalte von den Ergebnissen der Wirtschaftstätigkeit der Vereinigungen, Betriebe und Organisationen, die sich auf dem entsprechenden Territorium befinden, ist zu verstärken.

Das System der Ausbildung leitender Wirtschaftskader und Spezialisten, besonders der höheren und mittleren Ebene, ist unter Berücksichtigung der neuen Anforderungen zu verbessern. Es sind Kader heranzubilden, die neben fortgeschrittenen wissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Kenntnissen über ein umfassendes Allgemeinwissen sowie organisatorische Fähigkeiten verfügen und es verstehen, die Aufgaben im gesamtstaatlichen Interesse zu lösen. Die Auswahl, der Einsatz und die Weiterbildung von leitenden Mitarbeitern und Spezialisten ist zu verbessern, an die Kader sind höhere Anforderungen zu stellen.

Die Haupttrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000 sind ein Dokument von herausragender politischer Bedeutung. In ihm sind die wichtigsten Ziele festgelegt, die ein qualitativ neues Niveau des Wohlstands der sowjetischen Menschen und die weitere Festigung der Wirtschafts- und Verteidigungsmacht unserer Heimat sichern.

Die Dimensionen der von der KPdSU vorgezeichneten Arbeit zur Beschleunigung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sind grandios. Die Haupttrichtungen mit Leben zu erfüllen fordert von der Partei, der Arbeiterklasse, den Kolchosbauern und der werktätigen Intelligenz große Anstrengungen. Diese Arbeit muß zur Sache der gesamten Partei und des ganzen Volkes werden.

Heute kommt es vor allem darauf an, entsprechend den Beschlüssen des Aprilplenums 1985 des ZK der KPdSU einen Umschwung in der Arbeit zu erreichen, eine Wende in allen Bereichen der Wirtschaftstätigkeit zu vollziehen — mit geringerem Aufwand höhere Ziele zu erfüllen und maximal alles zu nutzen, worüber das Land verfügt — das mächtige ökonomische und wissenschaftlich-technische Potential und alle vorhandenen Reserven und Möglichkeiten. Hohe Ergebnisse zu sichern und klug zu wirtschaften — darin liegt das Wesen der heutigen Anforderungen an die Arbeitskollektive, die Partei, Staats- und Wirtschaftsorgane, an alle gesellschaftlichen Organisationen auf zentraler und örtlicher Ebene. In jeder Vereinigung und in jedem Betrieb, in jedem Bereich und Produktionsabschnitt muß festgelegt werden, wie mit geringstem zusätzlichem Aufwand das höchste Resultat erzielt werden kann.

Vor allem kommt es darauf an, die wichtigste und im Grunde unerschöpfliche Reserve wirksam werden zu lassen. Es ist dies der subjektive Faktor, die Menschen, die Gewährleistung einer hohen Organisiertheit, Disziplin und Ordnung.

Große Verantwortung für die Realisierung der Pläne tragen die Kommunisten und die Parteiorganisationen, die verpflichtet sind, an der Spitze des Aufschwungs der werktätigen Massen in Politik und Wirtschaft zu stehen und deren Initiativen und Schöpfertum nach besten Kräften zu unterstützen.

Die Zentralkomitees der Kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken, die Regionskomitees, die Gebietskomitees, die Bezirks-, Stadt- und Rayonkomitees der Partei sowie die Parteigrundorganisationen müssen mit dieser Zielstellung die politische und organisatorische Arbeit zeit und Kraft sparsam einsetzen. Sie müssen die effektive Nutzung der vorhandenen Reserven, das strengste Sparsamkeitsregime und überall den Leninschen Stil des Wirtschaftens durchsetzen. Sie müssen die Erziehungsarbeit aktivieren, damit jeder Werktätige und jedes Arbeitskollektiv schöpferisch und mit vollem Einsatz arbeiten. Es ist wichtig, die Kader beharrlich zur Sachlichkeit zu erziehen, das ökonomische Denken und die Einstellung der Menschen so zu verändern, daß sie auf neue Art arbeiten und die Verantwortlichkeit für eine übertragene Aufgabe erhöht wird.

Notwendig ist, daß die Sowjets der Volksdeputierten ihre Rechte auf dem Gebiet des wirtschaftlichen Aufbaus, des sozialen und kulturellen Lebens vollständig ausschöpfen. Die Gewerkschaften müssen den sozialistischen Wettbewerb noch breiter entfalten, noch beharrlicher für die Erfüllung und Übererfüllung der Planaufgaben, für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie die Erhöhung des fachlichen und kulturellen Niveaus der Werktätigen kämpfen, umfassender fortschrittliche Erfahrungen verbreiten sowie zur Erhöhung der Rolle der Arbeitskollektive bei der Lösung von Produktions- und sozialen Fragen beitragen. Der Leninsche Komsomol ist aufgerufen, den Enthusiasmus und die überschäumende Energie der Jugend auf die Lösung der gestellten Aufgaben zu lenken.

Die Volkskontrolle muß jedweder Art von Verletzung der Staatsdisziplin einen sicheren Riegel vorschleiben wie auch der Mißwirtschaft sowie jedem Versuch, ohne Arbeit zu Geld zu kommen.

Die Haupttrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR sind ein konkretes Aktionsprogramm für die Werktätigen, für alle sowjetischen Menschen.

Das ist die Direktive der Partei zur Stärkung der Wirtschaftsmacht des Landes, zur Lösung der herangereiften großen wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Aufgaben im Interesse der weiteren Hebung des Volkswohlstandes und der allseitigen Entwicklung unserer Gesellschaft.

Die Verwirklichung der vorgesehenen Aufgaben wird nicht nur eine innere, sondern auch eine große internationale Bedeutung haben, der Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration sowie der weiteren Durchsetzung des Prinzips der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung dienen. Die Anziehungskraft der Ideen des Sozialismus noch mehr verstärken und ein gewichtiger Beitrag zur Festigung des Weltfriedens sein.

Das ZK der KPdSU bringt die feste Gewißheit zum Ausdruck, daß die Ziele, die die Partei für das zwölfte Planjahr fünf und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000 stellt, erreicht werden. Die schöpferischen Kräfte des Sozialismus werden noch vollständiger zur Entfaltung kommen und unsere sowjetische Heimat wird noch reicher und mächtiger werden. Die Garantie dafür sind die schöpferische Arbeit der sowjetischen Menschen und die unzerstörbare Einheit von Partei und Volk.

Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Über die Einberufung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR beschließt: die dritte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

S. MUKASCHEW
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

S. KADYROWA
Alma-Ata, Haus der Regierung, 6. November 1985

Saatgut eingeschüttet

Die Bauern des Gebiets Nordkasachstan werden das für Sommergetreide bestimmte Feld von 1,7 Millionen Hektar mit ertragreichen Weizensorten bestellen. Mit dem Einschütten des Saatguts fertig geworden, vergrößern sie gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel die Vorräte der Weizensorten „Omskaja 9“, „Irtyschanka 10“, „Shiguljowskaja“ und „Altaka“, die sich auf Flächen mit der Intensivtechnologie des Anbaus gut bewähren und in diesem Herbst 20 Dezimetern je Hektar ergaben. Die neuen Sorten weisen im Vergleich zur „Saratowskaja 29“ einen höheren Klebergehalt auf, lagern nicht und können auch nicht aus. Die Rayons Bischkul, Bulajewo und Sokolowka, die diese Sorten weitgehend eingeführt hatten, vergrößerten bedeutend den Verkauf starken und wertvollen Weizens an den Staat. Die Wissenschaftler des Sibirischen Forschungsinstituts für

Getreidebau und des Nördlichen Forschungsinstituts für Viehzucht halten die Produktion hochwertigen Saatguts sprunghaft vergrößert. Sie organisierten den massenhaften Anbau von Elitesamen. In der neuen Saison werden sich auch die Flächen mit ertragreichen nichttauskündenden Gerste- und Erbsensorten bedeutend vergrößern. Laut Mitteilung des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik haben alle Sowchose und Kolchose ihre Pläne beim Saatgut einschütten erfüllt. Die Aufgaben zur Vermehrung des Saatguts neuer ertragreicher Sorten sind überboten worden. Im Frühjahr sollen damit 6 Millionen Hektar — d. h. ein Viertel des ganzen Getreideschlags — bestellt werden. Man hat allerorts mit der Saatgutreinigung begonnen. Ein Drittel davon war bereits während der Erntezeit auf hohe Kondition gebracht worden. (KasTAG)

Radschlepper voll auslasten

Bei den Ackerbauern des Rayons Borowskol, Gebiet Kustanal, sind die „Kirowez“-Radschlepper das ganze Jahr im Einsatz. Nachdem die Herbstfurche gezogen ist, nutzen viele Landwirtschaftsbetriebe diese Maschinen beim Transport des Futters zu den Viehzuchtfarmen. Die Funktionsfähigkeit der Steppenriesen ist gestiegen, nachdem die „Raischostekhnika“ den Wünschen der Partner im Rahmen der AIV des Rayons entgegenkommend, das Hauptgewicht nicht auf die Überholung der Radschlepper, sondern auf deren vorzügliche Wartung legte. Zu diesem Zweck wurde eine Station für technische Wartung mit einer jährlichen Durchlauf-

fähigkeit von 430 Traktoren geschaffen. Zehn Brigaden leisten den Mechanisatoren im Auftrage des Dispatchers direkt auf dem Feld Hilfe. Die Leistung pro Aggregat ist um nahezu ein Drittel gestiegen. Die Reparaturkosten sind gesunken. Im vorigen Jahr konnten bei der Reparatur fast 40 000 Rubel gespart werden. Man hat die Technologie der Überholung von Motoren, Schaltgetrieben und Triebachsen gemeistert: es werden Teile und Baugruppen von 50 Benennungen restauriert. Solche Stationen für die „Kirowez“ wurden in neuen Rayons des Gebiets eröffnet. (KasTAG)

Der Erfolg der Möbelbauer

Das Kollektiv der Pawlodarer Möbelfabrik hat im Produktionsauftrag zum Jahrestag der Oktoberrevolution seine Fünfjahrpläne in der Produktion und der Realisierung von Erzeugnissen erfüllt. Mehr als die Hälfte aller Erzeugnisse des Betriebs werden mit dem staatlichen Gütezeichen markiert. Besonderer Nachfrage erfreuen sich die Möbelgarnitur für Schlafzimmer „Bajanaul“, die Kinderbetten und die Stühle. Diese und andere Erzeugnisse kennzeichnen Einfachheit, Bequemlichkeit und hohe Qualität. Ein Teil der Er-

zeugnisse der Pawlodarer Möbelfabrik wird exportiert, darunter die Gestelle „Natascha“. Zum Erfolg des Kollektivs trug die Einführung eines automatischen Systems der Produktionssteuerung bei. Die Kontrollposten funktionieren an der ganzen technologischen Linie — von der Vorbereitungsabteilung bis zu den Lagern für Fertigerzeugnisse. Mehr als zehn Kollektive der Möbelfabrik haben das Recht verdient, ihre Erzeugnisse auf erste Vorweisung abzuliefern. (KasTAG)

Züge mit Weintrauben

Der Weinbauowchos „Krow“ im Gebiet Tschimkent hat seit Beginn der Weinlese 7 000 Tonnen Weintrauben an die Nordgebiete des Landes abgefertigt, was das Plannoll auf mehr als das Doppelte übertrifft. Zusätzlich wurden „Tschorny Kischmisch“, „Nimrang“, „Tafiro-sow“ und andere Sorten von Speisetrauben an die Werkstät-

ten der Baikal-Amur-Magistrale, an die Erdölarbeiter im Gebiet Tjumen und an die Bergarbeiter des Polargebiets geliefert. Dank den hohen Ernteerträgen konnte der Sowchos Trauben über den Plan hinaus liefern. Hier wurden die Sorten erneuert und die Technologie des Weinbaus vervollkommen. (KasTAG)

Ein neuer Beruf in der Bergarbeiterstadt

Die Halbwüste Zentralkasachstans birgt große wirtschaftliche Möglichkeiten in sich, besonders der Süden des Gebiets Sdsheskasgan. Gerade hier in den Sanddünen, unweit des nicht zufrierenden Karakoun-Sees, wurde eine nach dem letzten Wort der Technik ausgerüstete Erdölraffinerie gebaut. Diese Anlage wurde von Brigaden der zweiten Verwaltung des Trusts „Sredasneftgastrol“ errichtet. Der Abschnittsleiter Viktor Siebert erzählt: Die Montagearbeiter handelten operativ und fachkundig. So wurde die Steueranlage in zehn Tagen zusammengebaut. Natürlich gingen gerade sie als Sieger in der fälligen Aktivisten-dekade des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des XXVII. Parteitags der KPdSU hervor. Sämtliche Bauarbeiten wurden in knappen Terminen ausgeführt. In vier Monaten wurden 12,5 Millionen Rubel in Anspruch genommen. Ein wesentlicher Beschleunigungsfaktor war dabei die enge Zusammenarbeit unseres Landes mit der sozialistischen Tschecho-

slowakei in Wissenschaft und Technik. Die tschechischen Spezialisten fertigten die Hauptobjekte des Betriebs blockweise an. In dieser wasserarmen Gegend fand das Problem der Wasserversorgung eine originelle Lösung. Unter den Sanddünen entdeckte man solide Süßwasservorräte. Dem Wasser wurde durch zwei Tiefbohrungen ein Ausgang zur Oberfläche verschafft. Durch die Inbetriebnahme der Erdölraffinerie hat die Transportkapazität der Erdölleitung Nordteil des Gebiets Tjumen — Pawlodar — Tschimkent bedeutend zugenommen. Die neue Produktionskapazität hat auch eine große soziale Bedeutung. In Sdsheskasgan ist ein weiterer Beruf — Erdölraffinerie — aufgetaucht. In der Siedlung Borsengir soll eine weitere Erdölraffinerie entstehen. Insgesamt wird es im Gebiet vier davon geben. Dieser eigenartige technologische Komplex wird die projektierte Kapazität der Erdölleitung sichern. Michael SCHOLER

Aus aller Welt Panorama

Trotz der Repressalien

Zu machtvollen Aktionen gegen die Diktatur ist es an den letzten Tagen in Chile trotz Polizeiterror und Repressalien gekommen. Zu den Protestaktionen hatten das Nationalkommando der Werktätigen Chiles, das die führenden Gewerkschaften vereint, sowie eine Reihe oppositioneller Parteien und gesellschaftlicher Organisationen aufgerufen. Wie Vertreter patriotischer Organisationen in einem Telefongespräch mit dem TASS-Büro in Buenos Aires mitteilten, kamen bei dem Vorgehen der Polizei gegen Demonstranten drei Menschen ums Leben. Rund 100 Menschen wurden verletzt, zum Teil durch Schüsse. Mehrere Hundert Menschen wurden festgenommen. Die chilenische Metropole ähnelt an diesen Tagen einer belagerten Stadt. Auf allen Straßen patrouillierten verstärkte Armee- und Polizeieinheiten. Der

städtische Verkehr ist praktisch lahmgelegt. Die meisten Büros und Geschäfte blieben geschlossen. In Schulen und anderen Bildungseinrichtungen gab es keinen Unterricht. Regimegegner setzten einige Hochspannungsleitungen außer Betrieb. Die Strom- und Wasserversorgung der Hauptstadt war unterbrochen. Im Zentrum von Santiago ging die Polizei gegen eine Demonstration von Gewerkschaftern und Vertretern politischer und gesellschaftlicher Organisationen mit Gummiknüppeln, Wasserwerfern und Tränengas vor. Die Demonstranten wollten Pinochet einen Brief übergeben, in dem die Freilassung der wegen ihrer Teilnahme an dem nationalen Protesttag am 4. September verhafteten Führer der Gewerkschaftsbewegung gefordert wurde. Polizeieinheiten drangen in

die Räume der technischen Fakultät der Chilenischen Universität ein, wo sich Studenten verbarrikadiert hatten. Die Studenten wurden überwältigt. Die Polizisten Pinochets schlugen mit Knüppeln und Gewehrkolben auf sie ein, traten sie mit Füßen und hetzten Hunde auf sie. Mehr als 150 Studenten wurden festgenommen. Journalisten sahen später Blutlachen in allen Räumen und Korridoren der Bildungseinrichtung. Mit besonderer Brutalität gingen Armee und Polizei gegen die Bewohner der Arbeiterviertel vor, die Barrikaden errichtet hatten. Nach Angaben der katholischen Kirche Chiles kam es allein im Wohngebiet Victoria mehrmals zu bewaffneten Überfällen auf die Bevölkerung. Auch in mehreren anderen größeren Städten Chiles kam es zu Zusammenstößen zwischen Soldaten und Polizisten und Manifestanten.

USA-Friedensrat appelliert

Vor seiner vierten Landeskongressen hat sich der Friedensrat der USA an alle friedliebenden Kräfte des Landes mit dem Appell gewandt, eine möglichst umfassende Volksbewegung gegen die Gefahr eines Kernwaffenkrieges und die in höchstem Maße gefährlichen Pläne der Reagan-Administration zur Militarisierung des Weltraums zu entfalten. In der Erklärung des Friedensrates wird unterstrichen, die Bedrohung des Friedens sei noch nie so groß gewesen wie jetzt. Doch die herrschenden Kreise der USA seien wie bisher bestrebt, mit empörenden Lügen und Verleumdungen die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit von dem Hauptproblem der Gegenwart abzulenken und die Welt in eine Katastrophe zu treiben. In der Erklärung heißt es: „Man versucht, uns einzureden, die neuesten ballistischen Interkontinentalraketen vom Typ MX, die für den atomaren Erstschlag bestimmt sind, seien Beschützer des Friedens“ und die Ausdehnung des Wettrenns in den Weltraum eine „Verteidigungsinitiative“. Man sagt uns, die Sowjetunion, auf die die Hälfte aller Menschenverluste des zweiten Weltkrieges entfällt und die als erste die faschistische Invasion stoppte, sei ein „Reich des Bösen“. Uns erklärt man, die Freiheitskämpfer in Südafrika und El Salvador seien „Terroristen“, während die wirklichen Terroristen, die gegen die legitimen Regierungen in Nicaragua und Angola kämpfen, „Freiheitskämpfer“ wären. Zum Unterschied von dem gehorsamen Kongress und von der bestochenen Presse weisen aber die Friedenskämpfer der USA diese von der Administration breitgetretenen „historischen Phantasien“ zurück. „Wir entlarven die Legende von den sowjetischen Bedrohungen und die Behauptungen, die Militäropolitik der USA werde auf der Eindämmungsstrategie und nicht auf der Erlangung der Fähigkeit, einen Kernwaffenkrieg zu führen, basieren. Entgegen allen Versuchen der gegenwärtigen Administration und ihrer Anhänger, das Gegenteil zu beweisen, sieht sich die Mehrheit des USA-Volkes leidenschaftlich nach Frieden. Alle Befragungen der öffentlichen Meinung zeigen, daß eine gewaltige Mehrheit der Amerikaner gegen die Fortsetzung des Wettrenns, gegen die Apartheid-Politik, gegen den Kurs auf bewaffnete Einmischung in Mittelamerika auftritt. Wir berufen unsere vierte Landeskongressen auf eine hohe optimistische Note ein, deren Grundlage die sich ausweitende internationale Kampagne für ein vollständiges und allgemeines Verbot der Kernwaffenversuche, die wachsende Opposition gegen die Erstschlagsdoktrin und die Pläne der „Sternenkriege“ des Pentagon und die Konsolidierung der Antikriegsbewegung in den USA bilden.“

Unheilvolle Pläne

Die Regierung von Nicaragua schließt es nicht aus, daß die USA versuchen, gegen die sandinistische Revolution einen bakteriologischen Krieg zu starten — hat Frau Dora Maria Tellez, Minister für Gesundheitswesen Nicaraguas, erklärt. Vor ausländischen Journalisten brachte sie ihre erste Beunruhigung angesichts der grassierenden Epidemie des tropischen Dengue-Fiebers zum Ausdruck, die bereits, mehr als eine halbe Million Nicaraguaner erfaßt hat. Einige Personen konnten nicht gerettet werden. Die USA hätten wiederholt dazu geiffert, Territorien anderer Länder mit gefährlichen Krankheiten anzustecken. In ihrem unerklärten Krieg gegen das nikaraguanische Volk sei die USA-Administration bereit, alle verbrecherischen Methoden anzu-

wenden, um die sandinistische Volksrevolution zu untergraben. Doch auch in dieser komplizierten Situation halte die revolutionäre Regierung es für eine ihrer Hauptaufgaben, die medizinische Betreuung vor allem auf dem flachen Lande und in den Gebieten der Kampfhandlungen gegen die USA-Söldner zu entwickeln. Vom Staatshaushalt würden bedeutende Mittel für die Produktion von Medikamenten, den Bau von Krankenhäusern, die Ausbildung nationaler medizinischer Kader und die Bekämpfung von gefährlichen Krankheiten abgezweigt. Dora Maria Tellez erklärte abschließend, große humanitäre Hilfe erwiesen den Nicaraguanern die Solidaritätskomitees und die Völker und Regierungen vieler Länder Europas und Lateinamerikas.

Unwürdiges Ränkespiel

Die imperialistischen und reaktionären Kreise haben der laufenden UNO-Vollversammlung die Erörterung der „Situation in Kambuchea“ und dieser bezügliche Resolution aufgezogen. Vertreter vieler Länder werten diese Versuche, die Weltgemeinschaft in die antikampucheanischen Aktionen hineinzuziehen, als ein unwürdiges Ränkespiel, das darauf abzielt, den Prozeß der nationalen Erneuerung Kambuchas zu verhindern und die Lage in Südostasien weiter zu komplizieren. Sie fordern, daß der Regierung der VRK der ihr zustehende Platz in der UNO gewährt wird.

Wie die Diskussion gezeigt hat, werden die Lage in der Volksrepublik Kambuchea und die Situation von Kambuchea von Washington und von Delegierten der im Kielwasser der expansionistischen USA-Politik segelnden Länder in einer den Fakten und Realitäten widersprechenden Weise dargestellt. Mit der Schürung von Leidenschaften um die künstlich fabrizierte „Kambuchea-Frage“ verfolgt die amerikanische Administration das Ziel, dem kampucheanischen Volk das Recht auf friedliches Leben und Schaffen zu nehmen und die Pol-Pol-Clique wieder an die Macht zu bringen. Washington erweist offen militärische und finanzielle Hilfe an diese Horden, die fast drei Millionen Kambucheaner auf ihrem Gewissen haben. Damit beschreitet es denselben schändlichen Weg wie in nicht allzu ferner Vergangenheit. Während der Aggression in Indochina (1964—1975) wüfete das USA-Militär auf dem Khamr-Boden: USA-Flugzeuge warfen über dem Territorium Kambuchas 110 000 Tonnen Bomben ab und legten „Bombenteppiche“, die 3 630 drei Kilometer breite Streifen verbrannten Bodens hinterließen. Der unerklärte Krieg Washingtons forderte nicht nur Hunderttausende Men-

schenleben unter den Kampucheanern, sondern ebnete im Grunde die blutigen Claque Pol-Pot/Jeng Sary den Weg zur Macht.

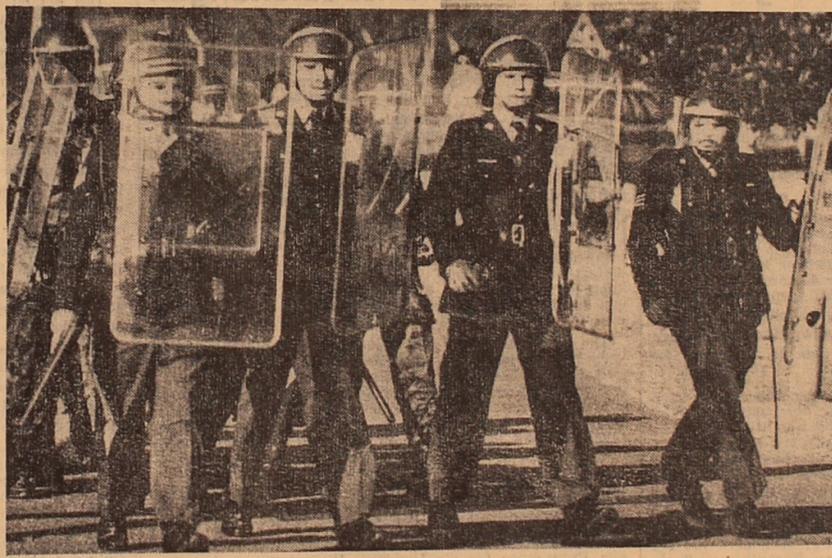
Die Unterstützung des Völkermordregimes durch die Vereinigten Staaten und deren Handlanger und die Anwesenheit von Vertretern dieses Regimes unter dem Aushängeschild „demokratisches Kambuchea“ auf diesem Forum — das ist eine Herausforderung an die internationale Öffentlichkeit und bedeutet eine Untergrabung der Autorität der UNO. Denn: Wie in einer als offizielles Dokument der Vollversammlung verbreiteten Erklärung von Laos und Vietnam zu Recht festgestellt wird, ist jede Erörterung der „Kambuchea-Frage“ ohne Zustimmung und Beteiligung der VRK, der einzigen wahren Vertretung des kampucheanischen Volkes, eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten eines souveränen und unabhängigen Staates unter Verletzung der UN-Charta und der Völkerrechtsnormen.

Die jetzige Resolution „Lage in Kambuchea“ steht — ebenso wie ähnliche Entscheidungen, die im vorigen Jahr in der UNO eindeutig unter dem Druck des amerikanischen Imperialismus und Hegemonismus gegen den Willen des kampucheanischen Volkes getroffen wurden — im Widerspruch zum gesunden Menschenverstand und zur Gerechtigkeit und kann nichts an der Entwicklung in Kambuchea ändern. Keinerlei Umtriebe der dem kampucheanischen Volke feindlich gesinnten äußeren Kräfte vermögen die sich in Kambuchea vollziehenden Prozesse und den zuversichtlichen Vormarsch des kampucheanischen Volkes beim Aufbau eines neuen Lebens aufzuhalten.

Michail JAKOWLEW,
TASS-Kommentator

In wenigen Zeilen

Die rassistischen Behörden verlieren die Kontrolle über die Situation in Südafrika und setzen offen auf Terror, um so die Herrschaft der weißen Minderheit aufrechtzuerhalten, heißt es in der Erklärung des Weltfriedensrates. Davon zeugt, so heißt es im Dokument, die Verhängung des Ausnahmezustandes in einer Reihe administrativer Regionen des Landes. Unser Bild: Polizeiaufgebot in Kapstadt. Foto: TASS



In Lügen verstrickt

Die turnusmäßige Gerichtssitzung zum Anschlag auf den Papst hat ein übriges Mal bestätigt, daß der türkische Terrorist Agca, der auf das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche geschossen hatte, sich in den eigenen Lügen endgültig verstrickt hat. Die ihm suggerierte Version von der vermeintlichen Mittagsbrot- und verwirrt. Wie Agca behauptet, hat er die Pistole, aus der er auf den Papst schoss, vom österreichischen Staatsbürger Otto Tintner erworben. Dieser sagte aber in der Sitzung als Zeuge aus, weder Agca noch dem Bulgaren Antonow überhaupt jemals begegnet zu sein. Ein anderer Zeuge, der Tür-

ke Omer Mersan, nannte seinen Landsmann ohne Umschweife einen Verleumder und drang in ihn, „endlich die Wahrheit zu sagen“. Die Zeitung „Paese Sera“ erwähnte, daß Staatsanwalt Marini den römischen Prozeß als „Lügenmarkt“ bezeichnete. „Der türkische Verleumder Agca steht dicht vor Selbstentlarvung“. Zu dieser Schlussfolgerung gelangt die bulgarische Presse in den Kommentaren zu seiner Erklärung in der jüngsten Gerichtssitzung. Wie BTA betont, „fühlt sich der manipulierte Lügner von seinen Schirmherren betrogen“. Die Verhandlung ist bis zum 26. November vertagt worden.

Weitere Beweise für fremde Einmischung

Auf einer internationalen Pressekonferenz in der afghanischen Hauptstadt wurden neue Beweise für die subversive Tätigkeit und direkte Einmischung der USA und anderer westlicher Länder in die inneren Angelegenheiten Afghanistans angeführt. Auf der Pressekonferenz war von der CIA-Gruppe mit Charles Thornton an der Spitze die Rede, die Anfang September dieses Jahres mit einer konterrevolutionären Bande illegal in afghanisches Territorium eingedrungen war. Der Gruppe gehörten ferner Judd Jackson, John Morgen und Peter Schlötter an. Bei einem bewaffneten Zusammenstoß zwischen zwei konterrevolutionären Banden in der Nacht vom 19. zum 20. September in der Provinz Kandahar wurden

Charles Thornton und ein weiterer Mitglied seiner Gruppe getötet. Ihre Leichen wurden von den Banditen nach Pakistan gebracht. Doch am Ort des Gefechtes wurden eine Tasche mit Dokumenten, Roh- und Fotofilm, topographischen Karten nebst Plänen subversiver Aktionen und Notbücher gefunden. Die Sicherheitsorgane analysierten einen Teil der Dokumente und entwickelten die Filme. Nun wurde dieses Material den Journalisten vorgelegt. Auf den Fotos sind alle Mitglieder der CIA-Gruppe sowie die sie begleitenden Banditen zu sehen. Charles Thornton ließ sich mit einer Maschinenpistole in der Hand fotografieren. Auf einem anderen Foto geht er den Banditen beim Verladen von Raketen auf einen Kraftwagen an die

Hand. Wie in einer vom Generaldirektor der Nachrichtenagentur Bakhtar Mohammad Doud Kawan zu Beginn der Pressekonferenz verlesenen Erklärung festgestellt wird, drangen die CIA-Agenten als angebliche Ärzte und Journalisten in Afghanistan ein. Die Dokumente bezeugen, daß sie unmittelbar in die Vernichtung einer Zivilmaschine der afghanischen Fluggesellschaft verwickelt waren, bei der 52 Personen ums Leben kamen. Die CIA-Agenten brachten den Banditen die Handhabung von modernen Waffen und die Organisation von Diversionen bekannt und sammelten Erkundungsinformationen. Vor den Journalisten wurden Auszüge aus dem Tagebuch Charles Thorntons verlesen, die be-

stätigten, daß die CIA-Gruppe in den Bereich einer Auseinandersetzung zwischen zwei verfeindeten Banden geraten war. Vorgezeigt wurden ferner zwei Briefe, in denen konterrevolutionäre Anführer Welsungen für Provokationen gaben. Einer dieser Briefe ist für den Bandenhauptling Ismail bestimmt. Ihm wird darin befohlen, seine Leute als afghanische und sowjetische Militärangehörige zu verkleiden, zu mordeten, zu zerstören und zu plündern und dabei die Gerüchte auszustreuen, daß all das afghanische und sowjetische Truppen getan hätten. Dasselbe sagten auf der Pressekonferenz zwei ehemalige Banditen — Said Qasem und Ghul Rahman — aus. So war Said Qasem zugegen, als amerikanische Berater entsprechende Befehle erteilten, und beteiligte sich selbst wiederholt an „Operationen“ mit Verkleidung. Mehr noch, eine dieser Szenen wurde ihm zufolge von zwei Franzosen gefilmt. Derartige „Aufführungen“ wurden auch für das USA-Fernsehen veranstaltet, so im Dorf Anihel. Dort wirkte dabei auch Ghul Rahman mit. Bei der Schließung der Pressekonferenz erklärte Kawan, daß all die angeführten Tatsachen und Angaben über die Einmischung des Westens in die inneren Angelegenheiten der Demokratischen Republik Afghanistan lediglich ein geringer Teil der Beweise und Dokumente sind, die den afghanischen Behörden zur Verfügung stehen.

Redaktionskollegium

Herausgeber „Sozialistik Kasachstan“